

Haushaltsplan

für das

Haushaltsjahr 2002

Einzelplan 05

**Ministerium für Arbeit, Frauen,
Gesundheit und Soziales**

Vorwort zum Einzelplan 05

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Der Einzelplan enthält die Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen des Geschäftsbereiches des Ministeriums für Arbeit, Frauen, Gesundheit und Soziales. Der Geschäftsbereich gliedert sich in folgende Kapitel:

Ministerium für Arbeit, Frauen, Gesundheit und Soziales (Kap. 05 01)
Allgemeine Bewilligungen (Kap. 05 02)
Leitstelle für Frauenpolitik Sachsen-Anhalt (Kap. 05 03)
Arbeitsmarkt (Kap. 05 04)
Gewerbeaufsicht (Kap. 05 05)
Landesamt für Versorgung und Soziales (Kap. 05 07)
Sozialhilfe (Kap. 05 08)
Sonstige soziale Leistungen (Kap. 05 09)
Kriegsopferfürsorge (Kap. 05 10)
Soziale Entschädigungsleistungen (Kap. 05 11)
Maßregelvollzug (Kap. 05 12)
Gesundheitswesen (Kap. 05 13)
Hygieneinstitut Sachsen-Anhalt (Kap. 05 14)
Studieninstitut der Sozial- und Gesundheitsverwaltung (Kap. 05 15)
Kinder, Jugend und Familie (Kap. 05 17)
Sportförderung (Kap. 05 21)
Abzuwickelnde Einrichtungen (Kap. 05 95)

B. Hochbaumaßnahmen

Hochbaumaßnahmen für den Geschäftsbereich des Ministeriums für Arbeit, Frauen, Gesundheit und Soziales sind in den Kapiteln 20 41, 20 42 des Einzelplanes 20 - Hochbau - eingestellt.

C. Wesentliche Änderungen gegenüber dem Vorjahr

Zum Geschäftsbereich MS gehörten bis zum Haushaltsjahr 2001 teilweise die Internate an den Sportgymnasien Magdeburg und Halle. Diese sind ab dem Haushaltsjahr 2002, mit Ausnahme der Baumaßnahmen, im Epl. 07 veranschlagt.

05 Ministerium für Arbeit, Frauen, Gesundheit und Soziales

Übersicht über die Einnahmen, Ausgaben

Kapitel	Bezeichnung	Einnahmen					Gesamteinnahmen	4 Personal- ausgaben
		0 Einnahmen aus Steuern und steuer- ähnlichen Abgaben	1 Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen aus Schulden- dienst und dgl.	2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	3 Einnahmen aus Schuldenauf- nahmen, aus Zuweisungen und Zu- schüssen für Investitionen, besondere Finanzie- rungsein- nahmen			
		- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	
05 01	Ministerium für Arbeit, Frauen, Gesundheit und Soziales		87.100	378.100		465.200	12.888.300	
05 02	Allgemeine Bewilligungen		186.100	0		186.100		
05 03	Leitstelle für Frauenpolitik Sachsen-Anhalt		30.700			30.700		
05 04	Arbeitsmarkt		2.761.000	108.262.000		111.023.000	588.000	
05 05	Gewerbeaufsicht		798.200	0		798.200	15.093.600	
05 07	Landesamt für Versorgung und Soziales		428.200			428.200	27.220.000	
05 08	Sozialhilfe		6.811.800	9.672.200		16.484.000		
05 09	Sonstige soziale Leistungen		1.808.300	197.100	72.780.900	74.786.300	0	
05 10	Kriegsopferfürsorge und andere Fürsorgeleistungen nach dem BVG		65.300	3.080.600		3.145.900		
05 11	Soziale Entschädigungsleistungen		103.200	2.213.000		2.316.200		
05 12	Maßregelvollzug					0		
05 13	Gesundheitswesen		1.334.400	626.900	91.723.200	93.684.500	25.600	
05 14	Hygieneinstitut Sachsen-Anhalt		1.896.400			1.896.400	5.152.000	
05 15	Studieninstitut der Sozial- und Gesundheitsverwaltung		5.500			5.500	135.600	
05 17	Kinder, Jugend, Familie		1.400.000	13.344.800		14.744.800	4.100	
05 21	Sportförderung		76.900			76.900	2.500	
05 95	Abzuwickelnde Einrichtungen		0			0		
	Summe 2002		17.793.100	137.774.700	164.504.100	320.071.900	61.109.700	
	Summe 2001		27.564.972	149.546.944	189.979.497	367.091.414	61.724.690	
	2002 mehr(+) / weniger(-)		-9.771.872	-11.772.244	-25.475.397	-47.019.514	-614.990	

und Verpflichtungsermächtigungen

Ausgaben						+ Überschuss - Zuschuss (Gesamteinnahmen - Gesamtausgaben)	Verpflichtungsermächtigungen	Kapitel
5 Sächliche Verwaltungs- ausgaben und Ausgaben für den Schulden- dienst	6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke mit Ausnahme für Investitionen	7 Bauaus- gaben	8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	9 Besondere Finanzie- rungsaus- gaben	Gesamt- ausgaben			
- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	
2.509.700	0		112.800	-18.484.700	-2.973.900	+3.439.100	0	05 01
952.700	7.711.600		0		8.664.300	-8.478.200	460.100	05 02
41.000	2.306.400		102.300		2.449.700	-2.419.000	0	05 03
3.168.200	116.329.700		27.305.200		147.391.100	-36.368.100	242.759.900	05 04
1.992.600	623.900		253.200		17.963.300	-17.165.100	0	05 05
4.504.600	541.900		477.000		32.743.500	-32.315.300	626.000	05 07
40.100	293.975.200		204.600		294.219.900	-277.735.900	0	05 08
2.086.100	43.208.900		110.101.600		155.396.600	-80.610.300	28.207.600	05 09
	7.065.800		69.200		7.135.000	-3.989.100	0	05 10
	8.260.500				8.260.500	-5.944.300	0	05 11
	17.887.700		0		17.887.700	-17.887.700	7.000.000	05 12
199.500	30.949.400		116.053.600	0	147.228.100	-53.543.600	109.022.100	05 13
1.571.600	0		357.900		7.081.500	-5.185.100	0	05 14
72.800	0		0		208.400	-202.900	0	05 15
107.400	219.617.300		15.252.100		234.980.900	-220.236.100	25.740.900	05 17
5.100	12.511.900		18.340.500		30.860.000	-30.783.100	38.812.300	05 21
0	0				0		0	05 95
17.251.400	760.990.200		288.630.000	-18.484.700	1.109.496.600	-789.424.700	452.628.900	
21.750.306	836.640.301		301.527.127	-16.314.301	1.205.328.122	-838.236.708	478.110.882	
-4.498.906	-75.650.101		-12.897.127	-2.170.399	-95.831.522	+48.812.008	-25.481.982	

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000

Angaben in EUR

Erläuterungen:

Allgemeines

Die Rechtsgrundlage für die Gründung des Ministeriums für Arbeit, Frauen, Gesundheit und Soziales (MS) bildet der Beschluss der Regierung des Landes Sachsen-Anhalt über den Aufbau der Landesregierung und die Abgrenzung der Geschäftsbereiche vom 06.11.1990 (MBL LSA 1991 S. 2), sowie der Beschluss der Landesregierung vom 16.06.1998 (MBL LSA S. 1229).

Das Ministerial-Kapitel enthält die Einnahmen, Personal-, Sach- und Investitionsausgaben, die zur zweckgerichteten Aufgabenerfüllung des MS als oberster Landesbehörde im Rahmen des Verwaltungsvollzuges entstehen. Darüber hinaus sind gemäß Nr. 6.3.2. HTR-LSA die Ansätze für Beihilfen aufgrund der Beihilfavorschriften für Beamte/Beamtinnen sowie Trennungsgeld für abgeordnete oder versetzte Bedienstete und Umzugskostenvergütungen für den gesamten Einzelplan 05 veranschlagt.

Einnahmen

111 11	011	Verwaltungsgebühren	5.200	14.521	-9.321
			0	0	10.683

Erläuterungen:

					2002
					EUR
1.		Eintragungen in das Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse nach §§ 31 ff Berufsbildungsgesetz (BBiG); Gebühren für Amtshandlungen, die sich aus dem Aufgabenbereich der zuständigen Stelle nach dem BBiG ergeben			2.700
2.		Sonstige Gebühren nach der ALLGO LSA			2.500
Summe					5.200

113 01	011	Erlöse aus dem Verkauf von Gegenständen außerhalb des Nachweises über das Vermögen und die Schulden	0	0	0
			0	0	0

119 41	011	Rückzahlung von Überzahlungen	0	0	0
			0	0	490

119 46	011	Ersatzleistungen	15.300	0	15.300
			0		506

Erläuterungen:

Ersatzleistungen von Bediensteten bzw. Versicherungen

119 51	011	Vermischte Einnahmen	2.500	0	2.500
			0	0	17.677

Erläuterungen:

Sonstige geringfügige Verwaltungseinnahmen

132 01	011	Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen	0	0	0
			0	0	0

242 02	011	Erstattungen der Länder für bundesweite Veröffentlichungen	0	0	0
			0	0	0

Erläuterungen:

Dieser Titel dient der Einnahme von Mitteln der Länder für die anteilige Finanzierung von bundesweit zu veröffentlichenden Merkblättern, Richtlinien und Kommentaren.

246 01	011	Erstattung der Personalkosten von Sozialversicherungsträgern (Krankenkassen)	133.000	122.710	10.290
			0	0	0

Erläuterungen:

Die Personalkosten für die Prüfung der Krankenkassen werden gemäß § 274 SGB V von den landesunmittelbaren Krankenkassen, deren Verbänden und sonstigen zu prüfenden Einrichtungen erstattet.

256 01	011	Sonstige Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit (für Aushilfskräfte)	0	0	0
			0	0	7.927

* Vgl. K-Vermerk zu Kapitel 05 01 Titel 427 03.

Titelgruppe(n)

61 Landesprüfdienst für Krankenkassen

119 61	011	Sonstige Verwaltungseinnahmen	0	0	0
			0	0	0

Erläuterungen:

05 Ministerium für Arbeit, Frauen, Gesundheit und Soziales
05 01 Ministerium für Arbeit, Frauen, Gesundheit und Soziales

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000
			Angaben in EUR		
noch zu					
119 61					
Titel ist für eventuell anfallende Verzugszinsen vorgesehen.					
246 61	011	Sonstige Erstattungen von Sozialversicherungsträgern	245.100	244.193	907
			0	0	100.085
* Vgl. K-Vermerk zu Ausgabeteilgruppe Kapitel 05 01 Titelgruppe 61.					
Erläuterungen:					
Ausgaben für die Prüfung der Krankenkassen werden gemäß § 274 Abs. 2 SGB V von den landesunmittelbaren Krankenkassen, deren Verbänden und den anderen zu prüfenden Einrichtungen erstattet.					
Nachrichtlich: Summe TGr. 61			245.100	244.193	907
			0	0	
65		Schiedsstellen nach § 94 BSHG, § 76 SGB XI und § 78 g SGB VIII			
Erläuterungen:					
Gebühren der Schiedsstellen nach § 94 BSHG, § 76 SGB XI und § 78 g SGB VIII					
Schiedsstelle für Angelegenheiten der Sozialhilfe					
Schiedsstelle für Angelegenheiten der Pflegeversicherung					
Schiedsstelle für Angelegenheiten der Jugendhilfe					
111 65	059	Gebühren der Schiedsstellen nach § 94 BSHG, § 76 SGB XI und § 78 g SGB VIII	64.100	73.626	-9.526
			0	0	35.126
Erläuterungen:					
1. Schiedsstelle für Angelegenheiten der Sozialhilfe					
Die Schiedsstelle entscheidet über den Inhalt von Vereinbarungen nach § 93 a BSHG, über die zwischen Einrichtungs- und Kostenträgern keine Einigung möglich ist. Für jedes Verfahren der Schiedsstelle werden Gebühren von mindestens 750 EUR bis max. 4.000 EUR erhoben.					
Rechtsgrundlage: § 13 Abs. 1 und § 16 der Verordnung über die Schiedsstelle nach § 94 BSHG					
2. Schiedsstelle für Angelegenheiten der Pflegeversicherung					
Die Schiedsstelle setzt auf Antrag einer Partei die Pflegesätze fest, über die keine Einigung zwischen dem Träger des Pflegeheimes und der Mehrheit der Kostenträger zustande kommt. Für jedes Verfahren werden Gebühren von mindestens 500 EUR bis max. 4.000 EUR erhoben.					
Rechtsgrundlage: § 13 der Verordnung über die Schiedsstelle für die Pflegeversicherung					
3. Schiedsstelle für die Angelegenheiten der Jugendhilfe					
Die Schiedsstelle entscheidet über den Inhalt von Vereinbarungen nach § 78 b SGB VIII, wenn zwischen Einrichtungs- und Kostenträger eine Einigung nicht möglich ist. Für jedes Verfahren vor der Schiedsstelle werden Gebühren bis zu 5.000 EUR fällig.					
Rechtsgrundlage: § 14 der Verordnung über die Schiedsstelle der Jugendhilfe					
Nachrichtlich: Summe TGr. 65			64.100	73.626	-9.526
			0	0	

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000

Angaben in EUR

Ausgaben

421 01	011	Amtsbezüge der Ministerin	120.500	120.460	40
			0	0	118.287

Erläuterungen:

		2002
		EUR
1.	Amtsgehalt	110.300
2.	Dienstaufwandsentschädigung	4.300
3.	Entschädigung für getrennte Haushaltsführung	0
4.	Sonderzuwendung	5.900
Summe		120.500

422 01	011	Dienstbezüge der planmäßigen Beamten/ Beamtinnen	6.301.400	6.318.954	-17.554
			0	0	5.805.751

Erläuterungen:

		2002
		EUR
1.	Dienstbezüge und Zulagen, jährliche Sonderzuwendungen usw.	6.301.400
2.	Aufwandsentschädigungen	0
3.	Besondere Zulagen	0
4.	Jubiläumswendungen	0
5.	Übergangsgelder	0
Summe		6.301.400

Stellenplan:

Bes.-Gr.	2002	2001	Amtsbezeichnung
Feste Gehälter:			
B9	2	2	Staatssekretär/-in
B6 1)	2	2	Ministerialdirigent/-in
B5	4	4	Ministerialdirigent/-in
B3 2)	5	5	Leitende(r) Ministerialrat/-rätin
B2	17	17	Ministerialrat/-rätin
Aufsteigende Gehälter:			
A16	23	23	Ministerialrat/-rätin
A15	31	31	Regierungsdirektor/-in
A14	21	21	Oberregierungsrat/-rätin
A13	4	4	Regierungsrat/-rätin
A 13	32	32	Regierungsoberratsrat/-rätin
A12	37	37	Regierungsamtsrat/-rätin
A11	19	19	Regierungsamtmann/-frau
A10	2	2	Regierungsobersinspektor/-in
A9	3	3	Regierungsamtsinspektor/-in
A5	2	3	Oberamtsmeister/-in
	204	205	Zusammen
Leerstellen:			
B2 5)	1	1	Ministerialrat/-rätin
A16 3)	1	1	Ministerialrat/-rätin
A15 4)	1	1	Regierungsdirektor/-in
	3	3	Zusammen

Haushaltsvermerke:

- 1) 2 ku nach B5 BBesO.
- 2) 5 ku nach B2 BBesO.
- 3) 1 kw
- 4) 1 kw
- 5) 1 kw

Begründung der Änderungen im Stellenplan:

Abgänge:

Abgänge infolge Einsparung		
1	A5	Oberamtsmeister/-in
1	Abgänge infolge Einsparung	

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000

Angaben in EUR

noch zu					
422 01		1 Stellen Abgänge insgesamt			
		-1 Stellen Zugänge / Abgänge (-)			
422 05	011	Dienstbezüge der beamteten Hilfskräfte	0	0	0
			0	0	0
425 01	011	Vergütungen der Angestellten	5.857.900	5.885.788	-27.888
			0	0	5.530.388

Erläuterungen:

		2002
		EUR
1.	Vergütungen und Zulagen, jährliche Zuwendungen, Sozialversicherung (Arbeitgeberanteil) usw.	5.857.900
2.	Aufwandsentschädigungen	0
3.	Besondere Zulagen	0
4.	Jubiläumszuwendungen	0
5.	Übergangsgelder	0
Summe		5.857.900

Stellenübersicht:

Verg.-Gr.	2002	2001	Funktion
I	1	1	Ausländerbeauftragter
III ⁶⁾	1	1	Verwaltungsdienst
IVa	1	1	Verwaltungsdienst
Va	1	1	Verwaltungsdienst
Vb ^{1) 7)}	4	5	Verwaltungsdienst
Vc ⁸⁾	3	3	Verwaltungsdienst
VIb ^{2) 4)}	21	21	Verwaltungsdienst
VII	30	30	Verwaltungsdienst
VIII	3	3	Verwaltungsdienst
IXb-VII	6	9	Schreibdienst
	71	75	Zusammen
			Leerstellen:
lb ³⁾	1	1	Verwaltungsdienst
	1	1	Zusammen

Haushaltsvermerke:

- 1) Die erste Vorzimmerkraft des Ministers/ der Ministerin und die Vorzimmerkraft des Staatssekretärs/ der Staatssekretärin sind für die Dauer ihrer Tätigkeit im Vorzimmerdienst übertariflich in die Verg.-Gr. V b BAT-O eingruppiert. Mit der übertariflichen Eingruppierung oder Vergütung sind sämtliche Überstunden abgegolten.
- 2) Die zweite Vorzimmerkraft des Ministers/ der Ministerin und die Vorzimmerkraft des Staatssekretärs/ der Staatssekretärin sind für die Dauer ihrer Tätigkeit im Vorzimmerdienst übertariflich in die Verg.-Gr. VI b BAT-O eingruppiert. Mit der übertariflichen Eingruppierung oder Vergütung sind sämtliche Überstunden abgegolten.
- 3) 1 kw
- 4) Den Vorzimmerkräften der Abteilungsleiter/-innen kann für die Dauer ihrer Tätigkeit im Vorzimmerdienst eine widerrufliche Zulage in Höhe des Unterschiedsbetrages zwischen der tarifgerechten Vergütung und der Verg.-Gr. VI b BAT-O gewährt werden.
- 6) 1 kw
- 7) 1 kw
- 8) 2 kw

Begründung der Änderungen in der Stellenübersicht:

Abgänge:

Abgänge infolge Einsparung

3	IXb-VII	Schreibdienst
3	Abgänge infolge Einsparung	

Abgänge infolge Vollzug kw-Vermerk

1	Vb	Verwaltungsdienst
1	Abgänge infolge kw-Vermerk	
4	Stellen Abgänge insgesamt	

-4 Stellen Zugänge / Abgänge (-)

Sonstige Veränderungen:

Der Haushaltsvermerk Nr. 7 ist teilweise vollzogen worden.

05 Ministerium für Arbeit, Frauen, Gesundheit und Soziales
05 01 Ministerium für Arbeit, Frauen, Gesundheit und Soziales

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000

Angaben in EUR

noch zu
425 01

425 03	011	Vergütungen der ständigen, nur stundenweise beschäftigten Angestellten sowie der auszubildenden Kräfte	0 0	0 0	0 0
--------	-----	--	--------	--------	--------

426 01	011	Löhne der Arbeiter/Arbeiterinnen	293.600 0	273.541 0	20.059 260.775
--------	-----	----------------------------------	--------------	--------------	-------------------

Erläuterungen:

		2002 EUR
1.	Löhne und Zulagen, jährliche Zuwendungen, Sozialversicherung (Arbeitgeberanteil), usw.	293.600
2.	Aufwandsentschädigungen	0
3.	Jubiläumszuwendungen	0
4.	Übergangsgelder	0
Summe		293.600

Bedarfsnachweis:

Lohn-Gr.	2002	2001	Funktion
4	4	4	Kraftfahrdienst
4	3	3	Sonstige Dienste
3	1	1	Sonstige Dienste
	8	8	Zusammen

427 01	011	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	30.000 0	59.617 0	-29.617 7.152
--------	-----	--	-------------	-------------	------------------

Erläuterungen:

Die Landesregierung hat in den vergangenen Jahren den ausgebildeten Verwaltungsfachangestellten angeboten, sie für die Dauer eines Jahres mit 75 % der regelmäßigen Arbeitszeit weiterzubeschäftigen.
Es sind deshalb Mittel für ausgebildete Verwaltungsfachangestellte in der Verg.Gr. VII BAT-O á 75 % veranschlagt.

427 03	011	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte (ABM)	0 0	0 0	0 0
--------	-----	--	--------	--------	--------

Übertragbar

* Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zu 200 v.H. der Isteinnahmen bei Kapitel 05 01 Titel 256 01.

** Der Ansatz darf nur nach Maßgabe des § 37 LHO überschritten werden.

427 31	011	Entschädigungen für nebenamtliche Kräfte der Ausbildung, Fortbildung und Prüfung	1.000 0	2.045 0	-1.045 0
--------	-----	--	------------	------------	-------------

427 39	011	Beschäftigungsentgelte für Ersatzkräfte von Landesbediensteten im Mutterschutz	0 0	0 0	0 0
--------	-----	--	--------	--------	--------

441 02	941	Beihilfen auf Grund der Beihilfevorschriften für Beamte/Beamtinnen	771.300 0	711.309 0	59.991 771.249
--------	-----	--	--------------	--------------	-------------------

Erläuterungen:

Planstellen

1.	MS	204
2.	LAFVuS	341
3.	Gewerbeaufsicht	333
4.	Hygieneinstitut	20

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000
			Angaben in EUR		
noch zu					
441 02					
		5. Beamtenanwärter		6	
		Zusammen		904	
441 03	941	Beihilfen auf Grund der Beihilfavorschriften für Angestellte	0	0	0
			0	0	0
441 04	941	Beihilfen auf Grund der Beihilfavorschriften für Arbeiter/Arbeiterinnen	0	0	0
			0	0	0
442 01	941	Unterstützungen auf Grund der Unterstützungsgrundsätze	0	0	0
			0	0	0
443 01	941	Fürsorgemaßnahmen, insbesondere bei Dienstunfällen	4.400	58.492	-54.092
			0	0	4.329
453 01	941	Trennungsgeld für abgeordnete oder versetzte Bedienstete und Umzugskostenvergütungen	62.800	40.903	21.897
			0	0	62.761
Erläuterungen:					
					2002
					EUR
	1.	Trennungsgeld für Landesbedienstete			40.000
	2.	Umzugskostenvergütungen für Landesbedienstete			22.800
		Summe			62.800
453 11	941	Trennungsgeld und Ausbildungsbeihilfen für Teilnehmer an Ausbildungs- und Fortbildungslehrgängen	14.100	23.826	-9.726
			0	0	14.010
462 01	011	Globale Minderausgaben für Personalausgaben	-617.400	0	-617.400
			0		
511 01	011	Geschäftsbedarf	50.000	51.129	-1.129
			0	0	56.295
Erläuterungen:					
					2002
					EUR
	1.	Allgemeine Arbeitsunterlagen			4.500
	2.	Büro- und Kanzleibedarf			13.000
	3.	Bekanntmachungen			17.500
	4.	Sonstiger Geschäftsbedarf			15.000
		Summe			50.000
512 01	011	Bücher und Zeitschriften	73.100	64.423	8.677
			0	0	71.782
Erläuterungen:					
					2002
					EUR
	1.	Fachbücher, Zeitschriften; Landkarten			41.900
	2.	Fortsetzungswerke, Loseblatt- und Entscheidungssammlungen			28.100
	3.	Gesetz- u.a. Verkündungsblätter			2.100
	4.	Buchbinderkosten			1.000
	5.	Büchereiaufwand für Personalunterkünfte und in Anstalten			0
		Summe			73.100
513 01	011	Post- und Fernmeldegebühren	111.400	112.382	-982
			0	0	107.178

05 Ministerium für Arbeit, Frauen, Gesundheit und Soziales
 05 01 Ministerium für Arbeit, Frauen, Gesundheit und Soziales

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000

Angaben in EUR

noch zu
513 01

Erläuterungen:

		2002 EUR
1.	Postgebühren	65.900
2.	Fernmelde- und Fernschreibgebühren	34.000
3.	Miete und Wartung von Fernmeldeanlagen	11.000
4.	Einmalige Gebühren für die Verlegung usw. von Fernmeldeanlagen	0
5.	Hörfunk- und Fernsehgebühren	500
6.	Raumsicherungs- und Notrufanlagen	0
Summe		111.400

514 01	011 Haltung von Dienstkraftfahrzeugen	30.000	23.519	6.481
		0	0	30.515

Erläuterungen:

		2002 EUR
1.	Betriebsstoffe	21.000
2.	Unterhaltung und Instandsetzung	4.300
3.	Kraftfahrzeugsteuer	1.900
4.	Sonstiges	2.800
Summe		30.000

Bestand an Dienstkraftfahrzeugen

	01.01.2001	Soll 2001	2002 erforderlich
Nutz- und Sonderfahrzeuge	2	2	2
PKW-Anhänger	1	1	1
PKW/PKW Kombi	7	7	7
Zusammen	10	10	10

514 06	011 Haltung von Nutz- und Sonderfahrzeugen	1.800	511	1.289
		0	0	676

Erläuterungen:

		2002 EUR
1.	Betriebsstoffe	1.500
2.	Unterhaltung und Instandsetzung	300
Summe		1.800

515 01	011 Unterhaltung der Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände sowie der sonstigen Gebrauchsgegenstände	9.200	9.203	-3
		0	0	8.719

Erläuterungen:

		2002 EUR
1.	Unterhaltung der Kopierer	1.200
2.	Wartung von Büromaschinen	1.000
3.	Wartung von Büromöbeln	1.000
4.	Wartung der Aktenvernichter	1.000
5.	Wartung und Reparatur der Frankiermaschine	3.000
6.	Wartung und Unterhaltung der Technik in den Besprechungsräumen	2.000

05 Ministerium für Arbeit, Frauen, Gesundheit und Soziales
 05 01 Ministerium für Arbeit, Frauen, Gesundheit und Soziales

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000

Angaben in EUR

noch zu
515 01

Summe	9.200
--------------	--------------

515 02	011	Ersatz und Ergänzung der Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände sowie der sonstigen Gebrauchsgegenstände	19.700 0	20.452 0	-752 39.997
--------	-----	--	-------------	-------------	----------------

Erläuterungen:

			2002 EUR
1.	Dienstzimmerausstattungen		9.700
2.	Büromaschinen		9.000
3.	Wirtschaftsgeräte		0
4.	Werkstattausrüstungen		1.000
5.	Ausstattung von Amts- und Dienstwohnungen		0
Summe			19.700

516 01	011	Dienst- und Schutzkleidung	500 0	511 0	-11 221
--------	-----	----------------------------	----------	----------	------------

Erläuterungen:

Hausmeister 500 EUR

517 01	011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	123.000 0	117.597 0	5.403 94.360
--------	-----	--	--------------	--------------	-----------------

Erläuterungen:

			2002 EUR
1.	Wassergeld		41.000
2.	Grundbesitzabgaben		0
3.	Bewachungskosten		60.000
4.	Vertragliche Wartungskosten betriebstechnischer Anlagen		10.000
5.	Sonstige Hauswirtschaftskosten		12.000
Summe			123.000

517 19	011	Reinigungskosten	74.200 0	74.342 0	-142 72.888
--------	-----	------------------	-------------	-------------	----------------

Erläuterungen:

Dienstgebäude in der Turmschanzenstraße/Magdeburg

517 59	011	Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft	65.500 0	66.468 0	-968 61.214
--------	-----	--	-------------	-------------	----------------

Erläuterungen:

			2002 EUR
1.	Heizung		24.000
2.	Beleuchtung und elektrische Kraft		41.500
Summe			65.500

518 01	011	Mieten und Pachten	72.900 0	1.286.922 0	-1.214.022 1.333.627
--------	-----	--------------------	-------------	----------------	-------------------------

Erläuterungen:

2002
EUR

05 Ministerium für Arbeit, Frauen, Gesundheit und Soziales
 05 01 Ministerium für Arbeit, Frauen, Gesundheit und Soziales

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000
Angaben in EUR					
noch zu					
518 01					
		1. Diensträume und -gebäude			3.000
		2. Wohnungen und Wohngebäude			0
		3. Unbebaute Grundstücke			0
		4. Geräte, Maschinen und Fahrzeuge			69.900
		Summe			72.900
518 13	011	Miete oder private Vorfinanzierung (z.B. Leasing) von Dienstkraftfahrzeugen	13.400	15.339	-1.939
			0	0	13.905
		Erläuterungen:			
		Leasingraten für 7 PKW			
519 03	011	Pflege und Unterhaltung der Vor- und Ziergärten sowie der Grünanlagen	25.000	511	24.489
			0	0	0
		Erläuterungen:			
		Grünanlagen bei den Dienstgebäuden			
525 01	011	Aus- und Fortbildung der Bediensteten	15.400	15.339	61
			0	0	11.104
		Erläuterungen:			
					2002
					EUR
		1. Ausbildungslehrgänge			4.100
		2. Fortbildungsveranstaltungen			8.700
		3. Fachtagungen u.ä. Veranstaltungen			2.600
		4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften			0
		5. Erstattung von Prüfungsgebühren			0
		6. Sonstiger Aufwand			0
		Summe			15.400
526 01	011	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten	1.181.200	37.018	1.144.182
			0	0	33.209
		Übertragbar			
		Erläuterungen:			
					2002
					EUR
		1. (Amts)ärztliche und Röntgenschirmbilduntersuchungen			900
		2. Sachverständigenentschädigungen, Schätzgebühren und Übersetzungskosten für Verwaltungszwecke			500
		3. Gerichts-, Anwalts-, Vollstreckungs- u.a. Parteikosten des Fiskus			1.179.800
		4. Aufwandsentschädigung und Auslagenersatz von Beirats- u.a. Ausschussmitgliedern			0
		Summe			1.181.200
526 03	211	Kosten des Landeswahlbeauftragten für die Wahlen zu den Organen der Sozialversicherungsträger	0	0	0
			0	0	0
527 01	011	Reisekostenvergütungen	81.800	81.807	-7
			0	0	86.971
		Erläuterungen:			
					2002
					EUR
		1. Reisekosten allgemein			71.800

05 Ministerium für Arbeit, Frauen, Gesundheit und Soziales
 05 01 Ministerium für Arbeit, Frauen, Gesundheit und Soziales

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000
			Angaben in EUR		
noch zu					
527 01					
		2. Wegstreckenentschädigung für anerkannte private und für private Kraftfahrzeuge			10.000
		Summe			81.800
527 03	011	Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungsangelegenheiten und in Vertretung der Interessen der Schwerbehinderten	10.100	7.260	2.840
			0	0	9.197
Erläuterungen:					
					2002
					EUR
		1. Reisekosten Personalvertretung			3.800
		2. Reisekosten Schwerbehindertenvertretung			1.400
		3. Trennungsgeldzahlung für den Vorsitzenden des Hauptpersonalrates			4.900
		Summe			10.100
529 01	011	Zur Verfügung der Ministerin und des Staatssekretärs	5.700	5.624	76
			0	0	5.603
529 05	011	Verfügungsfonds der Landesregierung	20.500	12.782	7.718
			0	0	5.082
Erläuterungen:					
		Festveranstaltung zum Internationalen Frauentag am 08. März 2002	7.700		EUR
		52. Wissenschaftlicher Kongress des ÖGD vom 23. bis 25.05.2002 in Halle	12.800		EUR
531 01	011	Veröffentlichungen	30.700	30.678	22
			0	0	25.925
Erläuterungen:					
					2002
					EUR
		1. Amtliche Druckwerke			5.100
		2. Öffentlichkeitsarbeit			8.700
		3. Technische und wissenschaftliche Druckwerke			11.800
		4. Sonstige Veröffentlichungen			5.100
		Summe			30.700
531 03	011	Sonstige Kosten der Öffentlichkeitsarbeit	143.200	102.258	40.942
			0	0	143.361
* Vgl. D-Vermerk zu Kapitel 05 03 Titel 531 03.					
Erläuterungen:					
					2002
					EUR
		1. Neue Publikationsprojekte/Internet			76.400
		2. Aktualisierte Nachauflagen vorhandener bzw. periodisch erscheinender Publikationen			30.800
		3. Aktionstage/Fachtagungen/Zielgruppenveranstaltungen			15.600
		4. Beteiligung an Veranstaltungen mit landesweiter Bedeutung			15.300
		5. Presseveranstaltungen			5.100
		Summe			143.200

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000
			Angaben in EUR		
533 01	211	Sachaufwand der Ausbildung, Fortbildung und Prüfung Außenstehender	2.300 0	2.454 0	-154 1.697
Erläuterungen:					
					2002
					EUR
1. Aufwendungen des MS als zuständige Stelle gem. § 84 BBiG					1.900
2. Aufwendungen des MS als Prüfungsamt für die Laufbahn des gehobenen Dienstes in der Rentenversicherung					400
Summe					2.300
537 01	011	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen	1.900 0	94.589 0	-92.689 1.873
Erläuterungen:					
Transport von Möbeln und Akten					
538 01	011	Dienstleistungen Außenstehender	4.600 0	4.602 0	-2 2.693
Erläuterungen:					
Betreuungs- und Wartungsverträge					
546 59	011	Vermischte Verwaltungsausgaben	500 0	511 0	-11 100
Erläuterungen:					
					2002
					EUR
1. Fracht- und Transportkosten					400
2. Absperrung von Parkplätzen					100
Summe					500
681 01	011	Schadenersatzleistungen und Unfallentschädigungen	0 0	0 0	0 535
811 01	011	Erwerb von Dienstkraftfahrzeugen	0 0	0 0	0 0
811 06	011	Erwerb von Nutz- und Sonderfahrzeugen	0 0	0 0	0 0
812 13	011	Erwerb landeseigener Fernmeldeanlagen	15.300 0	15.339 0	-39 0
Erläuterungen:					
Ersatz und Ergänzung der vorhandenen Fernmeldeanlage					
					2002
					EUR
1. 2 Anschalteinheiten à 5.000 EUR					10.000
2. 50 Telefonapparate à 106 EUR					5.300
Summe					15.300
812 15	011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	0 0	0 0	0 0

05 Ministerium für Arbeit, Frauen, Gesundheit und Soziales
 05 01 Ministerium für Arbeit, Frauen, Gesundheit und Soziales

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000

Angaben in EUR

972 01	011	Globale Minderausgaben	-18.484.700 0	-16.314.301 0	-2.170.399
--------	-----	------------------------	------------------	------------------	------------

Titelgruppe(n)

61 Landesprüfdienst für Krankenkassen

Übertragbar

* Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Kapitel 05 01 Titel 246 61.

Erläuterungen:

Nach § 274 des Fünften Buches Sozialgesetzbuch (SGB V) haben die für die Sozialversicherungen zuständigen obersten Verwaltungsbehörden mindestens alle fünf Jahre die Geschäfts-, Rechnungs- und Betriebsführung der ihrer Aufsicht unterstehenden Krankenkassen zu prüfen.

Gemäß § 274 Abs. 2 SGB V tragen die Krankenkassen und die Verbände die Kosten der mit der Prüfung befassten Stellen nach dem Verhältnis der beitragspflichtigen Einnahmen ihrer Mitglieder. Weiterhin tragen die Kassenärztlichen Vereinigungen und der Medizinische Dienst der Krankenversicherung die Kosten der bei ihnen durchgeführten Prüfungen.

511 61	011	Geschäftsbedarf	1.400 0	1.329 0	71 592
--------	-----	-----------------	------------	------------	-----------

Erläuterungen:

					2002 EUR
1.	Allgemeine Arbeitsunterlagen				500
2.	Büro- und Kanzleibedarf				600
3.	Bekanntmachungen				0
4.	Sonstiger Geschäftsbedarf				300
Summe					1.400

512 61	011	Bücher und Zeitschriften	3.100 0	2.556 0	544 2.535
--------	-----	--------------------------	------------	------------	--------------

Erläuterungen:

					2002 EUR
1.	Fachbücher, Zeitschriften; Landkarten				500
2.	Fortsetzungswerke, Loseblatt- und Entscheidungssammlungen				2.600
3.	Gesetzblätter				0
4.	Buchbinderkosten				0
Summe					3.100

513 61	011	Post- und Fernmeldegebühren	2.600 0	2.556 0	44 1.128
--------	-----	-----------------------------	------------	------------	-------------

Erläuterungen:

					2002 EUR
1.	Postgebühren				500
2.	Fernmelde- und Fernschreibgebühren				2.100
3.	Miete und Wartung von Fernmeldeanlagen				0
4.	Einmalige Gebühren				0
5.	Hörfunk- und Fernsehgebühren				0
6.	Raumsicherungs- und Notrufanlagen				0
Summe					2.600

05 Ministerium für Arbeit, Frauen, Gesundheit und Soziales
 05 01 Ministerium für Arbeit, Frauen, Gesundheit und Soziales

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000
			Angaben in EUR		
515 61	011	Ersatz und Ergänzung sowie Unterhaltung der Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände sowie der sonstigen Gebrauchsgegenstände	4.100 0	4.090 0	10 91
Erläuterungen:					
					2002
					EUR
1. Dienstzimmerausstattungen					0
2. Büromaschinen					500
3. Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten					3.600
Summe					4.100
517 61	011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	4.100 0	4.090 0	10 2.401
Erläuterungen:					
Kosten des Landesprüfdienstes für Krankenkassen für die Bewirtschaftung des Grundstücks und der Räume in der Turmschanzenstraße					
518 61	011	Mieten und Pachten	20.500 0	20.452 0	48 14.015
Erläuterungen:					
Miete des Landesprüfdienstes für Krankenkassen für die Räume in der Turmschanzenstraße					
525 61	011	Aus- und Fortbildung der Bediensteten	6.200 0	6.136 0	64 1.797
Erläuterungen:					
					2002
					EUR
1. Ausbildungslehrgänge					500
2. Fortbildungsveranstaltungen					4.600
3. Fachtagungen					1.100
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte					0
5. Erstattung von Prüfungsgebühren					0
6. Sonstiger Aufwand					0
Summe					6.200
527 61	011	Reisekostenvergütungen	6.200 0	6.136 0	64 2.339
Erläuterungen:					
					2002
					EUR
1. Reisekosten allgemein					5.100
2. Wegstreckenentschädigung für anerkannte private und private Kraftfahrzeuge					1.100
Summe					6.200
538 61	011	Dienstleistungen Außenstehender	179.000 0	178.952 0	48 16.199
Erläuterungen:					
Beauftragung eines externen Prüfungsunternehmens zur Unterstützung der Durchführung der Prüfungen nach § 274 SGB V					
812 61	011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	17.900 0	17.895 0	5 3.889

05 Ministerium für Arbeit, Frauen, Gesundheit und Soziales
05 01 Ministerium für Arbeit, Frauen, Gesundheit und Soziales

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000

Angaben in EUR

noch zu
812 61

Erläuterungen:

		2002 EUR
1.	DV-Ausstattung	1.000
2.	Software	1.000
3.	Peripherie, Zubehör, Kabel	500
4.	Software Lizenz (Infosystem)	15.400
Summe		17.900

Nachrichtlich: Summe TGr. 61	245.100	244.192	908
	0	0	

65 **Schiedsstellen nach § 94 BSHG, § 76 SGB XI und § 78 g SGB VIII**

Erläuterungen:

Schiedsstelle für Angelegenheiten der Sozialhilfe
Schiedsstelle für Angelegenheiten der Pflegeversicherung
Schiedsstelle für Angelegenheiten der Jugendhilfe

412 65	059 Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	48.700	48.675	25
		0	0	27.516

Erläuterungen:

1. Schiedsstelle für Angelegenheiten der Sozialhilfe

Aufwendungen für den Vorsitzenden der Schiedsstelle nach § 94 BSHG.
Der Vorsitzende erhält Reisekosten und für Zeitaufwand und sonstige Barauslagen einen Pauschalbetrag (§ 14 der Verordnung über die Schiedsstelle nach § 94 BSHG).

2. Schiedsstelle für Angelegenheiten der Pflegeversicherung

Aufwendungen für den Vorsitzenden und die weiteren unparteiischen Mitglieder der Schiedsstelle nach § 76 SGB XI. Der Vorsitzende und die unparteiischen Mitglieder erhalten Reisekosten und für Zeitaufwand und sonstige Barauslagen einen Pauschalbetrag (§ 14 der Verordnung über die Schiedsstelle für die Pflegeversicherung).

3. Schiedsstelle für Angelegenheiten der Jugendhilfe

Aufwendungen für den Vorsitzenden der Schiedsstelle nach § 78 g SGB VIII.
Der Vorsitzende erhält Reisekosten und für Zeitaufwand und sonstige Barauslagen einen Pauschalbetrag (§ 15 der Verordnung über die Schiedsstellen der Jugendhilfe).

515 65	059 Ersatz und Ergänzung der Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände sowie der sonstigen Gebrauchsgegenstände	0	0	0
		0	0	0

526 65	011 Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten	15.400	15.339	61
		0	0	0

Erläuterungen:

Sachverständige und Zeugen, die auf Beschluss der Schiedsstellen für Angelegenheiten der Sozialhilfe, der Pflegeversicherung und der Jugendhilfe hinzugezogen werden, erhalten eine Entschädigung nach dem Gesetz über die Entschädigung von Zeugen und Sachverständigen.

Rechtsgrundlage:

§ 15 der Verordnung über die Schiedsstelle nach § 94 BSHG
§ 13 der Verordnung über die Schiedsstelle für die Pflegeversicherung
§ 16 der Verordnung über die Schiedsstelle in der Jugendhilfe

Nachrichtlich: Summe TGr. 65	64.100	64.014	86
	0	0	

99 **Informations- und Kommunikationstechnik**

513 99	011 Post- und Fernmeldegebühren	0	0	0
		0	0	0

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000
Angaben in EUR					
515 99	011	Geräte und Gebrauchsgegenstände für die maschinelle Aufbereitung	40.000 0	30.678 0	9.322 16.927
Erläuterungen:					
					2002
					EUR
1. Unterhaltung und Ergänzung der APC					25.700
2. Wartung und Pflege aktiver Netzkomponenten WAN, aktive Netzkomponenten LAN, Netzmanagement					14.300
Summe					40.000
518 99	011	Mieten und Pachten	0 0	6.442 0	-6.442 6.405
522 99	011	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung	14.800 0	12.987 0	1.813 13.373
Erläuterungen:					
Verbrauchsmaterial der APC					
524 99	011	Lehr- und Lernmittel	2.600 0	2.556 0	44 638
Erläuterungen:					
					2002
					EUR
1. Lehrbücher					2.600
2. Gerätschaften					0
3. Verbrauchsstoffe					0
Summe					2.600
525 99	011	Aus- und Fortbildung in der Datenverarbeitung	3.600 0	0 0	3.600 61
Erläuterungen:					
					2002
					EUR
1. Ausbildungslehrgänge					0
2. Fortbildungsveranstaltungen					3.000
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen					600
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte					0
5. Erstattung von Prüfungsgebühren					0
6. Sonstiger Aufwand					0
Summe					3.600
535 99	011	Geräte für Fachaufgaben	0 0	0 0	0 0
538 99	011	Dienstleistungen Außenstehender	38.500 0	38.347 0	153 58.417
Erläuterungen:					
					2002
					EUR
1. Netzwerkbetreuung					6.100
2. Softwarebetreuung und -erweiterung					32.400

05 Ministerium für Arbeit, Frauen, Gesundheit und Soziales
 05 01 Ministerium für Arbeit, Frauen, Gesundheit und Soziales

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000

Angaben in EUR

noch zu
538.99

Summe				38.500
--------------	--	--	--	---------------

812 99	011	Erwerb von Geräten für die Datenverarbeitung	79.600	61.355	18.245
			0	0	147.443

Erläuterungen:

				2002
				EUR
1.	Personalcomputer			59.200
2.	NT-Server			20.400
Summe				79.600

Nachrichtlich: Summe TGr. 99	179.100	152.365	26.735
	0	0	

05 Ministerium für Arbeit, Frauen, Gesundheit und Soziales
 05 01 Ministerium für Arbeit, Frauen, Gesundheit und Soziales

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000

Angaben in EUR

Abschluss

Einnahmen

HGr. 1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl. -Eigene Einnahmen-	87.100 0	88.147 0	-1.047
HGr. 2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke mit Ausnahme für Investitionen - Übertragungseinnahmen-	378.100 0	366.903 0	11.197
Gesamteinnahme		465.200	455.050	10.150

Ausgaben

HGr. 4	Persönliche Verwaltungsausgaben	12.888.300 0	13.543.610 0	-655.310
HGr. 5	Sächliche Verwaltungsausgaben; Ausgaben für den Schuldendienst	2.509.700 0	2.570.877 0	-61.177
HGr. 6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke mit Ausnahme für Investitionen	0 0	0 0	0
HGr. 8	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	112.800 0	94.589 0	18.211
HGr. 9	Besondere Finanzierungsausgaben	-18.484.700 0	-16.314.301 0	-2.170.399
Gesamtausgabe		-2.973.900	-105.225	-2.868.675
Gesamtsumme der VE		0	0	
Überschuss (+) / Zuschuss (-)		3.439.100	560.275	2.878.825

05 **Ministerium für Arbeit, Frauen, Gesundheit und Soziales**
05 02 **Allgemeine Bewilligungen**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000

Angaben in EUR

Erläuterungen:

Allgemeines

Im Kapitel 0502 sind Einnahmen und Ausgaben eingestellt, die aufgrund ihrer übergreifenden Bedeutung für alle Funktionsbereiche des MS keinem anderen Kapitel des Einzelplans zugeordnet werden können.

Einnahmen

111 11	219	Verwaltungsgebühren	500	511	-11
			0	0	1.468

119 41	236	Rückzahlung von Überzahlungen	168.700	168.726	-26
			0	0	131.704

Erläuterungen:

Der Titel dient insbesondere als Verbuchungsstelle für Zuwendungen, die von den Zuwendungsempfängern nicht oder nicht zweckentsprechend verwendet wurden und daher zurückzuzahlen sind.

119 51	236	Vermischte Einnahmen	16.900	16.873	27
			0	0	8.669

Erläuterungen:

Zinsforderungen für nicht zweckentsprechend oder nicht fristgemäß verwendete Zuwendungen

242 03	254	Erstattungen der obersten Arbeitsschutzbehörden der Länder	0	0	0
			0	0	8.252

* Vgl. K-Vermerk zu Kapitel 05 02 Titel 685 03.

Erläuterungen:

Dieser Titel diente der Vereinnahmung von Mitteln für die kooperative Mitgliedschaft der Arbeitsschutzverwaltung der Länder im DIN, für die das Land Sachsen-Anhalt bis einschließlich dem Haushaltsjahr 2000 in Vorleistung getreten war. Seit dem Haushaltsjahr 2001 nimmt diese Aufgabe das Saarland für drei Jahre wahr.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000

Angaben in EUR

Ausgaben

526 01	254	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten	6.800	5.624	1.176
			0	0	12.179

Erläuterungen:

Die Mittel werden für die Inanspruchnahme sicherheitstechnischer und arbeitsmedizinischer Dienste zur Gewährleistung des Arbeitsschutzes gemäß § 16 Arbeitssicherheitsgesetz verwendet.

		2002 EUR
1.	Sicherheitstechnische Leistungen (98 Einsatzstunden x 29,65 EUR/h)	2.900
2.	Arbeitsmedizinische Leistungen (59 Einsatzstunden x 54,77 EUR/h)	3.300
3.	Aufwandsentschädigungen für Beisitzer in Heimarbeitsausschüssen	600
Summe		6.800

538 01	011	Dienstleistungen Außenstehender	869.200	869.196	4
			460.100	306.775	704.708

Belastungen aus VE:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2000 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2001 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2002 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2002	23.800	306.775		330.575
2003			460.100	460.100
2004				
2005				
2006 ff.				
Summen	23.800	306.775	460.100	790.675

Erläuterungen:

		2002 EUR
1.	Gesundheitspolitische Studien	102.280
2.	Sozialpolitische Studien	133.900
3.	Studien zur Arbeitsmarktpolitik	103.400
4.	Studien zu Kinder-, Jugend-, Familien- und Sportfragen	79.500
5.	Studien zur Frauenpolitik	76.700
6.	Studien zum Arbeitsschutz	42.800
7.	Fortsetzung von Studien aus dem Jahr 2001	330.620
Summe		869.200

538 02	011	Kosten der Gesundheitsberichterstattung für Sachsen-Anhalt	76.700	76.694	6
			0	0	46.016

Erläuterungen:

Zur Vermeidung kostspieliger Fehlentscheidungen im gesundheitspolitischen Bereich ist eine ständige aktuelle Erhebung gesundheitsbezogener Daten unerlässlich. Die eingestellten Mittel sollen dazu dienen, Daten, die nicht in kommunalen oder Landeseinrichtungen erhoben werden, durch andere Informationsquellen zeitnah und bevölkerungsnah zu ermitteln. Die Datenerhebung ist ein wichtiges Instrument bei der Begleitung und Evaluation der Gesundheitsziele.

544 59	011	Ausgaben nach Schluss des Haushaltsjahres aus Anlass von Titelverwechselungen	0	0	0
			0	0	0

632 01	254	Erstattung von Verwaltungsausgaben an Länder -ZLS, AKMP und ZLG-	33.400	28.632	4.768
			0	0	12.589

05 Ministerium für Arbeit, Frauen, Gesundheit und Soziales
05 02 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000

Angaben in EUR

noch zu
632 01

Erläuterungen:

Mit dem Gesetz zum Abkommen über die Zentralstelle der Länder für Sicherheitstechnik und über die Akkreditierungsstelle der Länder für Mess- und Prüfstellen zum Vollzug des Gefahrstoffrechts vom 13. Juli 1994 (GVBl. LSA S. 847) wurde das Abkommen der Bundesländer vom 16./17. Dezember 1993 in Landesrecht überführt. Die Mittel werden für die anteilige Finanzierung der Zentralstelle der Länder für Sicherheitstechnik (ZLS) und der Akkreditierungsstelle der Länder für Mess- und Prüfstellen zum Vollzug des Gefahrstoffrechts (AKMP) als gemeinsame Einrichtungen der Länder benötigt. Der Anteil beträgt nach dem Königsteiner Schlüssel:

1. ZLS 11.600 EUR
2. AKMP 3.900 EUR.

Außerdem ist Sachsen-Anhalt durch den erweiterten Staatsvertrag an der Zentralstelle der Länder für Gesundheitsschutz bei Arzneimitteln und Medizinprodukten (ZLG) in Bonn beteiligt und hat den Finanzierungsanteil entsprechend dem Königsteiner Schlüssel zu tragen. Neben der Erfüllung von Aufgaben bei der Zulassung von Medizinprodukten nimmt die ZLG nun auch die Aufgaben als Zentrale Koordinierungsstelle der Länder für die Überwachung im Arzneimittelbereich wahr. Ein bestätigter Wirtschaftsplan liegt z.Zt. noch nicht vor. Der Anteil Sachsen-Anhalts am ungedeckten Finanzbedarf beträgt voraussichtlich ca. 17.200 EUR.

632 02	239	Erstattung von Verwaltungsausgaben an das Deutsche Jugendinstitut (DJI)	8.700	8.487	213
			0	0	8.249

Erläuterungen:

Die Länder beteiligen sich an der Finanzierung der Verwaltungsausgaben des Deutschen Jugendinstitutes (DJI) lt. Beschluss der JMK vom 29./30.06.1995.

632 03	244	Erstattung von Verwaltungsausgaben für die Zentrale Stelle zur Aufklärung nationalsozialistischer Gewaltverbrechen	0	2.454	-2.454
			0	0	1.333

Erläuterungen:

Anteilige Verwaltungskosten der Zentralen Stelle zur Aufklärung nationalsozialistischer Gewaltverbrechen Ludwigsburg, die im Rahmen der Anwendung von § 1 a BVG in der Fassung des Gesetzes zur Änderung des BVG vom 14.01.1998 (BGBl. I S. 66) aufgrund eines Beschlusses der 75. ASMK angefallen waren.

Die Maßnahme ist im Haushaltsjahr 2001 ausgelaufen.

672 01	155	Erstattung von Ausbildungskosten	0	0	0
			0	0	34.946

685 01	011	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	23.100	23.622	-522
			0	0	21.572

Erläuterungen:

Das Land, vertreten durch das Ministerium für Arbeit, Frauen, Gesundheit und Soziales, ist Mitglied in folgenden Vereinen, Verbänden und Gesellschaften und zahlt jährlich Mitgliedsbeiträge wie folgt:

	2002
	EUR
- Bundesarbeitsgemeinschaft der Träger Psychiatrischer Krankenhäuser (BAG)	200
- Freundeskreis zur Förderung von Sterbebegleitung und Hospizen e.V.	100
- Deutsches Zentralkomitee zur Bekämpfung der Tuberkulose (DZK)	800
- Deutsche Vereinigung zur Bekämpfung der Viruskrankheiten e.V. (DVV)	1.600
- Bundesarbeitsgemeinschaft der überörtlichen Träger der Sozialhilfe	3.300
- Bundesarbeitsgemeinschaft der Hauptfürsorgestellen	300
- Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge	4.800
- Freiwillige Selbstkontrolle der Filmwirtschaft (FSK)	5.900
- Arbeitsgemeinschaft der Jugendhilfe (AGJ)	1.600
- Bundesarbeitsgemeinschaft Landesjugendämter (BAGLJÄ)	200
- Deutsches Institut für Jugendhilfe- und Familienrecht e.V. (DIJuF)	700
- Deutsches Kuratorium für Sicherheit in Heim und Freizeit e.V. (DSH)	1.000
- Deutsches Institut für Normung (DIN), Bundesarbeitsgemeinschaft für Arbeitssicherheit (BASI) sowie Gesellschaft für Arbeitswissenschaften (GfA)	2.600
Summe	23.100

05 Ministerium für Arbeit, Frauen, Gesundheit und Soziales
05 02 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000

Angaben in EUR

685 03	254	Mitgliedsbeiträge der obersten Arbeitsschutzbehörden der Länder	0	0	0
			0	0	8.252

* Die Ausgabe erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Kapitel 05 02 Titel 242 03.

Erläuterungen:

Dieser Titel wird seit dem Haushaltsjahr 2001 nicht mehr benötigt.

685 04	254	Zuschüsse für den Landesarbeitskreis für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	7.700	7.669	31
			0	0	7.669

Erläuterungen:

Der Landesarbeitskreis berät und unterstützt die Ministerin für Arbeit, Frauen, Gesundheit und Soziales bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben zur Verbesserung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes. Die Mittel dieses Titels dienen der Finanzierung der Geschäftsführung des Arbeitskreises, soweit sie nicht aus Mitteln Dritter getragen wird.

Titelgruppe(n)

61 Beratungsangebote

Erläuterungen:

Die Mittel dienen der präventiven Sozialpolitik durch Schaffung notwendiger Beratungsangebote.

In der Suchtberatung wird mittelfristig die Schaffung eines Präventionsfachkräftenetzes angestrebt; im Jahr 2002 können mit den veranschlagten Mitteln bis zu sechs Suchtpräventionskräfte anteilig gefördert werden.

Rechtsgrundlagen:

- Artikel 1 §§ 3 und 8 Schwangeren- und Familienhilfeänderungsgesetz vom 21.08.95 (BGBl. I S. 1050), Rd.Erl. MS vom 26.05.1995 (MBI. LSA S. 1224)
- §§ 16, 17, 28, 82 KJHG, Rd.Erl. MS vom 26.05.1995 (MBI. LSA S. 1222)
- § 305 Insolvenzordnung vom 05.10.1994 (BGBl. I S. 2866) i.V. m. § 5 Ausführungsgesetz Insolvenzordnung vom 17.11.1998 (GVBl. LSA S. 461) und zu novellierende Ausführungsverordnung zur Insolvenzordnung vom 15.12.1998 (GVBl. LSA S. 484)
- Rd.Erl. des MS vom 08.07.1993 (MBI. LSA S. 1938)

Im Einzelnen werden bezuschusst:

	2001 (EUR)	2002 (EUR)	2001 (EUR)	2002 (EUR)	2001 (EUR)	2002 (EUR)	2001 (EUR)	2002 (EUR)
	653 61		684 61		685 61		Gesamt	
1. Schwangerschafts- beratungsstellen	132.900	142.100	3.898.100	3.783.000			4.031.000	3.925.100
2. Ehe-, Lebens-, Familien- und Erziehungsbera- tungsstellen			654.500	654.500			654.500	654.500
3. Schuldner- u. Insol- venzberatungs- stellen			1.344.700	1.147.800			1.344.700	1.147.800
4. Beratungsstellen für Sinnesbehin- derte			357.900	229.900			357.900	229.900
5. Suchtberatungs- stellen			1.579.900	1.579.100	102.300	102.300	1.682.200	1.681.400
Summe:	132.900	142.100	7.835.100	7.394.300	102.300	102.300	8.070.300	7.638.700

653 61	234	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	142.100	132.936	9.164
			0	0	132.117

684 61	236	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen	7.394.300	7.835.037	-440.737
			0	0	6.896.041

685 61	236	Sonstige Zuschüsse	102.300	102.258	42
			0	0	40.201

893 61	236	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	0	0	0
			0	0	0

05 **Ministerium für Arbeit, Frauen, Gesundheit und Soziales**
05 02 **Allgemeine Bewilligungen**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000
			Angaben in EUR		

Nachrichtlich: Summe TGr. 61	7.638.700	8.070.231	-431.531
	0	0	

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000

Angaben in EUR

Abschluss

Einnahmen

HGr. 1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl. -Eigene Einnahmen-	186.100 0	186.110 0	-10
HGr. 2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke mit Ausnahme für Investitionen - Übertragungseinnahmen-	0 0	0 0	0
Gesamteinnahme		186.100	186.110	-10

Ausgaben

HGr. 5	Sächliche Verwaltungsausgaben; Ausgaben für den Schuldendienst	952.700 460.100	951.514 306.775	1.186
HGr. 6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke mit Ausnahme für Investitionen	7.711.600 0	8.141.095 0	-429.495
HGr. 8	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0 0	0 0	0
Gesamtausgabe		8.664.300	9.092.609	-428.309
Gesamtsumme der VE		460.100	306.775	
Überschuss (+) / Zuschuss (-)		-8.478.200	-8.906.499	428.299

05 **Ministerium für Arbeit, Frauen, Gesundheit und Soziales**
05 03 **Leitstelle für Frauenpolitik Sachsen-Anhalt**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000

Angaben in EUR

Erläuterungen:

Allgemeines

Gemäß Beschluss der Landesregierung vom 16.06.1998 (MBI. LSA S. 1229) über den Aufbau der Landesregierung Sachsen-Anhalt wurde die Leitstelle für Frauenpolitik des Landes Sachsen-Anhalt dem Ministerium für Arbeit, Frauen, Gesundheit und Soziales zugeordnet.

Die allgemeinen sächlichen Verwaltungskosten sind bei Kapitel 0501 - Ministerium für Arbeit, Frauen, Gesundheit und Soziales - veranschlagt.

Einnahmen

111 11	011	Verwaltungsgebühren	0	0	0
			0	0	51
119 41	011	Rückzahlung von Überzahlungen	30.700	25.565	5.135
			0	0	49.203
119 51	011	Vermischte Einnahmen	0	0	0
			0	0	0

Erläuterungen:

Zinsforderungen für nicht zweckentsprechend oder nicht fristgemäß verwendete Zuwendungen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000

Angaben in EUR

Ausgaben

529 03	011	Zur Verfügung der Landesbeauftragten für Gleichstellungs- und Frauenpolitik	300 0	307 0	-7 252
531 01	011	Veröffentlichungen	0 0	0 0	0 0
531 03	011	Sonstige Kosten der Öffentlichkeitsarbeit	30.700 0	30.678 0	22 35.893

* Gegenseitig deckungsfähig mit Kapitel 05 01 Titel 531 03.

Erläuterungen:

			2002
			EUR
1.	Preisgelder und Dokumentation zum Landeswettbewerb "Frauenfreundlicher Betrieb - Käthe-Kruse-Preis"		23.000
2.	Plakataktion zum "Landesprogramm zur Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und Kinder"		1.300
3.	Öffentliche Präsentationen zum Projekt Frauenorte		3.200
4.	Dokumentation Frauenfachforum		3.200
Summe			30.700

533 01	011	Fortbildungstagungen und Konferenzen	10.000 0	16.361 0	-6.361 10.044
--------	-----	--------------------------------------	-------------	-------------	------------------

Erläuterungen:

			2002
			EUR
1.	Fachtagung "Fremdenfeindlichkeit und Rassismus"		2.500
2.	Konferenz "Landesprogramm zur Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und Kinder"		2.500
3.	Fachveranstaltung "Frauen in der Informationsgesellschaft"		2.500
4.	Ringvorlesung - Frauen ins Management		1.000
5.	Treffen der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten		1.000
6.	Fortbildung für die hauptamtlichen Gleichstellungsbeauftragten		500
Summe			10.000

538 01	011	Dienstleistungen Außenstehender	0 0	0 0	0 0
--------	-----	---------------------------------	--------	--------	--------

546 59	011	Vermischte Verwaltungsausgaben	0 0	0 0	0 313
--------	-----	--------------------------------	--------	--------	----------

684 02	011	Zuschüsse an den Landesfrauenrat	75.800 0	81.807 0	-6.007 81.805
--------	-----	----------------------------------	-------------	-------------	------------------

Erläuterungen:

Der Landesfrauenrat Sachsen-Anhalt e.V. als Arbeitsgemeinschaft von z.Zt. 29 Frauenverbänden und -organisationen wird von der Leitstelle für Frauenpolitik in seinen Bemühungen, die Stellung der Frau in der demokratischen Gesellschaft zu sichern und zu stärken, unterstützt. Da sich der Landesfrauenrat nicht aus Eigenmitteln finanzieren kann, seine Aufgaben aber im Landesinteresse liegen und von politischer Tragweite sind, erfolgt eine Bezuschussung der Personal- und Sachkosten im Rahmen der institutionellen Förderung.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger Ist 2000
			VE 2002	VE 2001	

Angaben in EUR

noch zu
684 02

Titelgruppe(n)

61 Förderung von Projekten für Frauen - Frauenhäuser, Beratungsstellen für Frauen und Mädchen, die von Gewalt betroffen sind und Frauenkommunikationszentren -

Erläuterungen:

1. Es ist eine gesellschaftliche Aufgabe, durch Präventionsmaßnahmen und Hilfsangebote die Gewalt gegen Frauen und Kinder zu bekämpfen.

Die in Sachsen-Anhalt errichteten Frauenhäuser, Präventionsprojekte und Beratungsstellen haben sich als unverzichtbare Hilfseinrichtungen für Frauen und Kinder bewährt. Um den Bestand an Hilfsangeboten zu sichern, sind die Träger der Einrichtungen weiterhin auf die Förderung durch das Land angewiesen.

2. Förderung von überregionalen Frauenprojekten, die von Verbänden, Vereinen und Organisationen getragen werden und geeignet erscheinen, die gesellschaftliche Situation der Frauen zu verbessern. Veranschlagt sind bei Titel 685 61 die Kosten von Seminaren, Veranstaltungen, Medientvorhaben, Zeitschriften, Dokumentationen und sonstigen Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit (sachbezogen).

3. Um die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen in der Gesellschaft, im Erwerbsleben und in der Politik zu ermöglichen, werden Frauenkommunikationszentren, Frauenförderzentren und Frauenverbände durch das Land gefördert. Aufgabe dieser Einrichtungen ist es, frauenspezifische Bildungs-, Informations-, Kultur- und Kommunikationsangebote bereitzustellen sowie Fraueninteressen verstärkt in den gesellschaftspolitischen Blickpunkt zu stellen.

Maßnahme	653 61	684 61	685 61	883 61	893 61	Gesamt
1. Förderung von Frauenhäusern/ Beratungsstellen für Frauen und Mädchen/ Präventivprojekte	239.800	1.287.000		20.450	30.700	1.577.950
2. Förderung von innovativen Modellvorhaben			119.700			119.700
3. Förderung von Frauenkommunikations- und -förderzentren, Frauenvereine und -verbände sowie Förderung von Projekten für Frauen	51.100	533.000		20.450	30.700	635.250
Gesamtsumme:	290.900	1.820.000	119.700	40.900	61.400	2.332.900

653 61	291 Zuweisungen an kommunale Träger			290.900	237.751	53.149
				0	0	232.304
684 61	291 Zuschüsse an freie Träger			1.820.000	1.820.710	-710
				0	0	1.791.878
685 61	291 Förderung von innovativen Modellvorhaben			119.700	168.726	-49.026
				0	0	142.522

Erläuterungen:

		2002 EUR
1.	Fortsetzung der Projektförderung für kommunale Aktivitäten im Rahmen der Umsetzung des Landesprogramms zur Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und Kinder	30.000
2.	Frauenorte	20.500
3.	Fortbildungsprojekte "Frauenpolitische Bildung für Chancengleichheit"	19.200
4.	Förderung von Projekten für Frauen im ländlichen Raum	50.000
	Summe	119.700

05 **Ministerium für Arbeit, Frauen, Gesundheit und Soziales**
05 03 **Leitstelle für Frauenpolitik Sachsen-Anhalt**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000
			Angaben in EUR		
883 61	291	Zuweisungen für Investitionen an kommunale Träger	40.900	40.903	-3
			0	0	7.013
893 61	291	Zuschüsse für Investitionen an freie Träger	61.400	61.355	45
			0	0	95.049
Nachrichtlich: Summe TGr. 61			2.332.900	2.329.445	3.455
			0	0	

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000

Angaben in EUR

Abschluss

Einnahmen

HGr. 1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl. -Eigene Einnahmen-	30.700 0	25.565 0	5.135
Gesamteinnahme		30.700	25.565	5.135

Ausgaben

HGr. 5	Sächliche Verwaltungsausgaben; Ausgaben für den Schuldendienst	41.000 0	47.346 0	-6.346
HGr. 6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke mit Ausnahme für Investitionen	2.306.400 0	2.308.994 0	-2.594
HGr. 8	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	102.300 0	102.258 0	42
Gesamtausgabe		2.449.700	2.458.598	-8.898
Gesamtsumme der VE		0	0	
Überschuss (+) / Zuschuss (-)		-2.419.000	-2.433.033	14.033

05 Ministerium für Arbeit, Frauen, Gesundheit und Soziales
05 04 Arbeitsmarkt

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000

Angaben in EUR

Erläuterungen:

Im öffentlich geförderten Arbeitsmarkt wird der Schwerpunkt auch im Jahr 2002 auf die Kofinanzierung von Strukturanpassungsmaßnahmen (SAM) gelegt. SAM kommen ohne Landesbeteiligung nicht zustande, aktivieren damit Mittel der BfA in Höhe von 12.885 EUR pro Förderjahr und geförderter Person und eignen sich in besonderem Maße für strukturpolitische Impulse. Mit den dafür in den Titelgruppen 65 und 73 vorgesehenen Mitteln können ca. 5.628 Stellen ganzjährig finanziert werden. Andere Landesressorts sollen aus ihren Haushaltsplänen zusätzlich 1.500 Stellen ermöglichen. Die Mittel für die verstärkte Förderung von ABM werden dagegen von 16,36 Mio. EUR auf 12,78 Mio. EUR gekürzt. Damit bleibt ein bedarfsgerechtes Finanzierungsangebot (ca. 9.614 Stellen) für die Träger erhalten, die die verstärkte Förderung in Anspruch nehmen wollen. Zur Darstellung der Verzahnung mit Instrumenten der Arbeitsförderung siehe auch die Übersicht im Vorbericht.

Außerbetriebliche Ausbildungsplätze werden im Rahmen der verschiedenen Förderprogramme in folgendem Umfang gefördert:

3. Lehrjahr	2.739
2. Lehrjahr	3.298
1. Lehrjahr	3.052
Beginn Herbst 2002	2.702

Betriebliche Ausbildungsverhältnisse werden in folgendem Umfang gefördert: 875

Die übrigen ESF III-Programme des MS (ohne SAM- und Ausbildungsplatzförderung) sollen weitere 5.389 Personen erreichen.

Einnahmen

111 11	253 Verwaltungsgebühren	0	15.339	-15.339
		0	0	51.740
119 41	253 Rückzahlung von Überzahlungen	1.022.600	2.505.330	-1.482.730
		0	0	1.178.315

Erläuterungen:

Rückzahlung von Zuwendungen, die von den Zuwendungsempfängern nicht oder nicht zweckentsprechend verwendet worden sind.

119 51	253 Vermischte Einnahmen	204.500	204.517	-17
		0	0	298.385

* Vgl. K-Vermerk zu Kapitel 05 04 Titel 651 01.

Erläuterungen:

Zinsforderungen für die nicht zweckentsprechende Verwendung von Zuwendungen.

Titelgruppe(n)

65 Öffentlich geförderter Arbeitsmarkt

*** Vgl. K-Vermerk zu Ausgabeteilgruppe 65.

119 65	253 Rückzahlung von Überzahlungen	1.533.900	2.317.686	-783.786
		0	0	1.900.058

Erläuterungen:

Rückzahlungen aus ABM nach §§ 260 bis 271 und § 416 SGB III vom Landesarbeitsamt sowie aus § 249 h AFG-Maßnahmen bzw. Strukturanpassungsmaßnahmen nach §§ 272 bis 279 und § 415 SGB III und dem Fach- und Stammkräfteprogramm von Zuwendungsempfängern (ohne Nachfolgeorganisationen der Treuhandanstalt).

251 65	253 Zuweisungen von den Nachfolgeorganisationen der Treuhandanstalt	0	0	0
		0	0	0

Erläuterungen:

Rückzahlungen aus § 249 h AFG-Maßnahmen oder Strukturanpassungsmaßnahmen nach §§ 272 bis 279 und § 415 SGB III von Nachfolgeorganisationen der Treuhandanstalt.

Nachrichtlich: Summe TGr. 65		1.533.900	2.317.686	-783.786
		0	0	

68 Förderung der beruflichen Erstausbildung

251 68	252 Zuweisungen des Bundes für die Förderung der beruflichen Erstausbildung	16.350.600	18.116.810	-1.766.210
		0	0	15.239.862

Erläuterungen:

Rechtsgrundlagen:

- a) Bund-Länder-Vereinbarung zur Förderung zusätzlicher Ausbildungsplätze 1999 (Ausbildungsplatzprogramm Ost 1999) vom 30.04.1999
- b) Bund-Länder-Vereinbarung zur Förderung zusätzlicher Ausbildungsplätze 2000 (Ausbildungsplatzprogramm Ost 2000) vom 09.06.2000
- c) Bund-Länder-Vereinbarung zur Förderung zusätzlicher Ausbildungsplätze 2001 (Ausbildungsplatzprogramm Ost 2001) vom 30.03.2001

05 Ministerium für Arbeit, Frauen, Gesundheit und Soziales
05 04 Arbeitsmarkt

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000

Angaben in EUR

noch zu
251 68

d) Bund-Länder-Vereinbarung 2002 (Plan)

Nachrichtlich: Summe TGr. 68	16.350.600	18.116.810	-1.766.210
	0	0	

70 Förderung der beruflichen Qualifikation - Programmzeitraum
1994 - 1999 - EU-Anteil -

286 70	252	Zuweisungen aus dem EU-Sozialfonds zur Förderung der beruflichen Qualifikation - Programmzeitraum 1994 - 1999	36.396.800	1.025.140	35.371.660
			0	0	61.771.936

* Vgl. K-Vermerk zu Kapitel 05 04 Titelgruppe 70.

Erläuterungen:

Rechtsgrundlagen:

- a) Verordnungen der EWG Nr. 2081/93, 2082/93 und 2084/93 vom 20.07.1993
- b) Gemeinschaftliches Förderkonzept der Europäischen Union für die neuen Länder vom 29.07.1994
- c) Operationelles Programm 1994 - 1999 des Landes Sachsen-Anhalt vom 05.08.1994 i.d.F. vom 06.09.1994 bzw 26.07.1996, 13.06.1997 und 23.10.1998

Nachrichtlich: Summe TGr. 70	36.396.800	1.025.140	35.371.660
	0	0	

73 Förderung der beruflichen Qualifikation - Programmzeitraum
2000 - 2006

286 73	252	Zuweisungen aus dem EU-Sozialfonds - Programmzeitraum 2000 - 2006	55.514.600	90.822.311	-35.307.711
			0	0	25.033.890

Erläuterungen:

Rechtsgrundlagen:

- a) Verordnung (EG) Nr. 1260/1999 des Rates vom 21.06.1999 mit den allgemeinen Bestimmungen über die Strukturfonds (Abl. EG L 161/1) und Verordnung (EG) 1784/1999 des Rates betreffend den Europäischen Sozialfond (Abl. EG L 213/5)
- b) Gemeinschaftliches Förderkonzept der Europäischen Union für die neuen Länder vom 19.06.2000
- c) Operationelles Programm 2000 bis 2006 des Landes Sachsen-Anhalt vom 20.11.2000
- d) § 44 der LHO des Landes Sachsen-Anhalt und dazu erlassene Verwaltungsvorschriften.

Vgl. auch Ausgabetitelgruppe 73

Nachrichtlich: Summe TGr. 73	55.514.600	90.822.311	-35.307.711
	0	0	

05 Ministerium für Arbeit, Frauen, Gesundheit und Soziales
05 04 Arbeitsmarkt

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000

Angaben in EUR

Ausgaben

651 01	252	Sonstige Zuweisungen an den Bund	0	0	0
			0	0	23.638

* Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Kapitel 05 04 Titel 119 51.

682 01	253	Zuschüsse an die Trägergesellschaft Land Sachsen-Anhalt (TGL)	255.600	255.646	-46
			0	0	0

Erläuterungen:

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben der Trägergesellschaft Land Sachsen-Anhalt

	Betrag für 2002 (EUR)	Betrag für 2001 (EUR)	vorl. Ist 2000 (EUR)
Ausgaben:			
1. Personalausgaben	972.988	1.078.826	1.415.256
2. Sächl. Verwaltungsausgaben	350.235	392.161	401.875
3. Schuldendienst	0	0	0
4. Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	0	0	0
5. Ausgaben für Investitionen	40.903	40.903	49.595
6. Besondere Finanzierungsausgaben	0	0	0
Zusammen	1.364.126	1.511.890	1.866.726
Einnahmen:			
Eigene Einnahmen einschl. Vorsteuererstattung	869.707		
Mithin Fehlbetrag	494.419		
Der Fehlbetrag wird gedeckt durch:			
a) Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers	238.819		
b) das Land mit	255.600		
c) der Bund mit	0		
d) sonst. Gebietskörperschaften und öffentl. Hand mit	0		
e) Private	0		
Zusammen	494.419		

Stellenbestand

	Stellenbestand 2002	Stellenbestand 2001	Stellenbestand 2000
Verg.-Gr. BAT-O I b	3	4	5
Verg.-Gr. BAT-O II	3	3	2
Verg.-Gr. BAT-O III	4	5	3
Verg.-Gr. BAT-O IV b	7	8	8
Verg.-Gr. BAT-O V b	4	4	14
Verg.-Gr. BAT-O V c		1	3
Verg.-Gr. BAT-O VI a			1
Verg.-Gr. BAT-O X			1
Zusammen	21	25	37

683 01	252	Qualifizierung von Beschäftigten für osteuropäische Wirtschaftskontakte	76.700	153.388	-76.688
			76.700	76.694	104.806

05 Ministerium für Arbeit, Frauen, Gesundheit und Soziales
05 04 Arbeitsmarkt

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000

Angaben in EUR

noch zu
683 01

Belastungen aus VE:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2000 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2001 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2002 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2002		76.694		76.694
2003			76.700	76.700
2004				
2005				
2006 ff.				
Summen		76.694	76.700	153.394

Erläuterungen:

Um die verlorenen Absatzmärkte in Osteuropa für die Wirtschaft in Sachsen-Anhalt zu reaktivieren, werden Modellprojekte sowohl zur Förderung arbeitsplatzbezogener Praktika hiesiger Beschäftigter in Osteuropa als auch zur Qualifizierung von Osteuropäer/-innen in hiesiger Technik gefördert.

Titelgruppe(n)

61 Förderung besonderer Personengruppen des Arbeitsmarktes

* Gegenseitig deckungsfähig mit Kapitel 05 04 Titelgruppe 62, Kapitel 05 04 Titelgruppe 65, Kapitel 05 04 Titelgruppe 68 und Kapitel 05 04 Titelgruppe 71.

Erläuterungen:

Rechtsgrundlagen für die Zuwendungen sind:

- a) § 44 LHO des Landes Sachsen-Anhalt und dazu erlassene Verwaltungsvorschriften
- b) derzeit gültige Richtlinien

In der Titelgruppe sind Fördermittel zusammengefasst, die zur Strukturverbesserung dienen und die Chancen besonderer Personengruppen auf dem Arbeitsmarkt erhöhen sollen.

Veranschlagte Beträge in Mio. EUR	Titel					Summe
	53861	65361	68361	68461	89261	
Einrichtung der Benachteiligtenförderung					1,20	1,20

538 61	253 Dienstleistungen Außenstehender	0	383.469	-383.469
		0	0	127.768
653 61	253 Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0	0	0
		0	0	191.683
683 61	253 Zuschüsse an private Unternehmen	0	0	0
		0	0	0
684 61	253 Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen	0	0	0
		0	0	462.747
892 61	252 Zuschüsse an private Unternehmen für Investitionen	1.200.800	1.073.713	127.087
		0	0	2.462.577

Erläuterungen:

Förderung von Einrichtungen der Benachteiligtenförderung

		2002 EUR
1.	Teutloff Sozialwerk, Wernigerode	306.134
2.	Bildungswerk der DAG Hamburg, Standort Dessau	894.666
Summe		1.200.800

05 Ministerium für Arbeit, Frauen, Gesundheit und Soziales
05 04 Arbeitsmarkt

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000

Angaben in EUR

noch zu
892 61

893 61	253	Zuschüsse zur Förderung der Mobilität	0	0	0
			0	0	0

Nachrichtlich: Summe TGr. 61			1.200.800	1.457.182	-256.382
			0	0	

62 Neue Wege der Arbeitsmarkt- und Beschäftigungspolitik

* Vgl. D-Vermerk zu Kapitel 05 04 Titelgruppe 61.

Erläuterungen:

Rechtsgrundlagen für die Zuwendungen sind:

- a) das SGB III, insbesondere die §§ 10 und 415 SGB III
- b) § 44 LHO des Landes Sachsen-Anhalt und dazu erlassene Verwaltungsvorschriften
- c) Neue Wege der Arbeitsmarkt- und Beschäftigungspolitik (RdErl. MS vom 30.03.2000; MBl. LSA S. 435)

Diese Titelgruppe umfasst die Förderung von Arbeitnehmern, die nach dem Programm „Neue Wege der Arbeitsmarkt- und Beschäftigungspolitik“ Beschäftigung finden sollen.

Lfd. Nr.	Veranschlagte Beträge in Mio. EUR	Titel								Summe	
		53862	65362	68262	68362	68462	88362	89162	89262		89362
1.	Neue Wege der Arbeitsmarkt- und Beschäftigungspolitik		0,50	0,50	1,20	1,38					3,58
	Summe		0,50	0,50	1,20	1,38					3,58

653 62	253	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	500.000	1.533.876	-1.033.876
			5.777.600	8.078.412	0

*** Verpflichtungen dürfen zu Lasten aller Titel der Titelgruppe eingegangen werden.

Belastungen aus VE:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2000 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2001 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2002 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2002	1.150.300	2.454.201		3.604.501
2003	380.200	2.249.684	2.198.600	4.828.484
2004	184.200	2.045.168	1.636.100	3.865.468
2005		1.329.300	1.176.000	2.505.300
2006 ff.		59	766.900	766.959
Summen	1.714.700	8.078.412	5.777.600	15.570.712

682 62	253	Zuschüsse an öffentliche Unternehmen	500.000	1.022.584	-522.584
			0	0	0

683 62	253	Zuschüsse an private Unternehmen	1.200.000	511.292	688.708
			0	0	360.467

684 62	253	Zuschüsse an soziale und ähnliche Einrichtungen	1.379.000	1.022.584	356.416
			0	0	362.894

Nachrichtlich: Summe TGr. 62			3.579.000	4.090.336	-511.336
			5.777.600	8.078.412	

05 Ministerium für Arbeit, Frauen, Gesundheit und Soziales
 05 04 Arbeitsmarkt

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000
			Angaben in EUR		
64		Förderung der beruflichen Qualifikation nach dem ESF - Programmzeitraum 1991-93			
683 64	252	Zuschüsse für Maßnahmen der beruflichen Qualifikation an private Unternehmen	0 0	0 0	0 -11.101
Nachrichtlich: Summe TGr. 64			0 0	0 0	0 0

05 Ministerium für Arbeit, Frauen, Gesundheit und Soziales
05 04 Arbeitsmarkt

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000

Angaben in EUR

65 Öffentlich geförderter Arbeitsmarkt

* Vgl. D-Vermerk zu Kapitel 05 04 Titelgruppe 61.

*** Der Ansatz darf überschritten werden in Höhe der Mehreinnahmen bei der Einnahmetitelgruppe 65 in Kap. 0504.

Erläuterungen:

Rechtsgrundlagen für die Zuwendungen sind:

- a) das SGB III, insbesondere die §§ 260 - 279, 415 und 416 SGB III,
- b) die Verwaltungsvereinbarungen zwischen der Bundesanstalt für Arbeit und dem Land Sachsen-Anhalt vom 16.1./27.4.1998,
- c) § 44 LHO des Landes Sachsen-Anhalt und dazu erlassene Verwaltungsvorschriften

derzeit gültige Richtlinien:

- Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (ABM) RdErl. vom 01.04.1998 (MBI. LSA S. 734),
RdErl. vom 19.11.1998 (MBI. LSA S. 2347)
- Strukturanpassungsmaßnahmen (SAM) RdErl. vom 07.11.2000 (MBI. LSA S. 4)
- Stammkräfteprogramm RdErl. vom 27.04.1999 (MBI. LSA S. 579)

Diese Titelgruppe umfasst die Förderung von Arbeitnehmern/-innen, die nach den unterschiedlichen Förderinstrumentarien des SGB III auf dem öffentlich geförderten Arbeitsmarkt Beschäftigung finden sollen.

Ifd. Veranschlagte Beträge Nr. in Mio. EUR	Titel										Summe
	538 65	653 65	682 65	683 65	684 65	883 65	891 65	892 65	893 65		
1. Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen *a. (ABM), 9.614 Förderfälle						1,535		11,248			12,783
2. Strukturanpassungsmaßnahmen *b. - Sanierung, Umwelt 1.850 Förderfälle *c. - soz. Dienste, Jugendhilfe *d. - Kultur, Breitensport, Denkmal- pflege 435 Förderfälle *e. - Sonderprogramm für Arbeit- nehmer über 55 Jahre „Aktiv zur Rente“						0,920	1,227	8,640			10,787
3. Stammkräfteprogramm 188 Förderfälle		2,608		1,227							3,835
4. Sozialplanmaßn., BSHG-Maßn., Innovativmaßn. Jugendprojekte											
5. Arbeitsmarktpolitische Sofortmaßn.											
6. Dienstleistungen Außenstehender	0,383										0,383
Summe	0,383	2,608	0,000	1,227	0,000	2,455	1,227	24,422	0,000		30,322

*a Finanzierungsanteile:

ABM gem. §§ 260-271 und 416 SGB III
 Lohnkosten: Bundesanstalt für Arbeit (BA) 30-100%, Rest Träger
 Sachkosten: Bis zu 20% der berücksichtigungsfähigen Lohnkosten BA und Land (je zur Hälfte), Rest Träger

*b/*c/*d/*e Finanzierungsanteile

Strukturanpassungsmaßnahmen nach §§ 272-279 und 415 SGB III
 Lohnkostenzuschuss (LKZ) der BA bis 2006: 1.074 EUR/Monat
 Land bei *b/*c/*d: bis zu 409 EUR/Mann/Monat (bei Privaten die Hälfte) bzw.
 bis zu 562 EUR/Frau/Monat (bei Privaten die Hälfte)
 bei *e: bis 2003 erfolgt die Finanzierung in Höhe von 256 EUR/Monat aus dem Treuhandfonds für ältere Arbeitnehmer/-innen
 ab 2003 soll die Finanzierung aus Landesmitteln erfolgen, die als VE eingestellt werden

538 65	253 Dienstleistungen Außenstehender	383.500	1.891.780	-1.508.280
		0	0	2.321.407

05 Ministerium für Arbeit, Frauen, Gesundheit und Soziales
05 04 Arbeitsmarkt

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000
Angaben in EUR					
653 65	253	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	2.608.000 0	2.249.684 0	358.316 2.824.688
682 65	253	Zuschüsse an öffentliche Unternehmen	0 0	1.789.522 0	-1.789.522 0
683 65	253	Zuschüsse an private Unternehmen	1.227.000 0	1.789.522 0	-562.522 2.685.132
684 65	253	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen	0 0	7.669.378 0	-7.669.378 17.999.133
883 65	253	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Investitionen	2.455.000 0	6.033.244 0	-3.578.244 4.827.940
891 65	253	Zuschüsse an öffentliche Unternehmen für Investitionen	1.227.000 0	1.227.101 0	-101 0
892 65	253	Zuschüsse an private Unternehmen für Investitionen	22.422.400 84.363.200	23.212.651 40.392.059	-790.251 25.182.532

*** Verpflichtungen dürfen zu Lasten aller Titel der Titelgruppe eingegangen werden.

Belastungen aus VE:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2000 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2001 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2002 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2002	7.849.500	27.609.762		35.459.262
2003		7.669.378	33.234.000	40.903.378
2004		5.112.919	23.008.100	28.121.019
2005			20.451.700	20.451.700
2006 ff.			7.669.400	7.669.400
Summen	7.849.500	40.392.059	84.363.200	132.604.759

893 65	253	Zuschüsse an Vereine und Verbände für Investitionen	0 0	0 0	0 0
--------	-----	---	--------	--------	--------

Nachrichtlich: Summe TGr. 65			30.322.900 84.363.200	45.862.882 40.392.059	-15.539.982
-------------------------------------	--	--	---------------------------------	---------------------------------	--------------------

05 Ministerium für Arbeit, Frauen, Gesundheit und Soziales
05 04 Arbeitsmarkt

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000

Angaben in EUR

68 Förderung der beruflichen Erstausbildung

* Vgl. D-Vermerk zu Kapitel 05 04 Titelgruppe 61.

Erläuterungen:

Rechtsgrundlagen sind:

- a) Verordnung (EG) Nr. 1260/1999 des Rates vom 21.06.1999 mit den allgemeinen Bestimmungen über die Strukturfonds (Abl. EG L 161/1) und Verordnung (EG) 1784/1999 des Rates betreffend den Europäischen Sozialfonds (Abl. EG L 213/5)
- b) Gemeinschaftliches Förderkonzept der Europäischen Union für die neuen Länder vom 19.06.2000
- c) Operationelles Programm 2000-2006 des Landes Sachsen-Anhalt vom 20.11.2000
- d) Bund-Länder-Vereinbarung zur Förderung zusätzlicher Ausbildungsplätze 1999 (Ausbildungsplatzprogramm Ost 1999) vom 30.04.1999, Verwaltungsvereinbarung des Landes mit dem LAA SAT vom 14.06.1999
- e) Sonderprogramm "Berufsfachschule in Kooperation mit der Wirtschaft" 1999
- f) Bund-Länder-Vereinbarung zur Förderung zusätzlicher Ausbildungsplätze 2000 (Ausbildungsplatzprogramm Ost 2000) vom 09.06.2000, Verwaltungsvereinbarung des Landes mit dem LAA SAT vom 14.07.2000
- g) Bund-Länder-Vereinbarung zur Förderung zusätzlicher Ausbildungsplätze 2001 (Ausbildungsplatzprogramm Ost 2001) vom 30.03.2001, Verwaltungsvereinbarung des Landes mit dem LAA SAT vom 16.07.2001
- h) Bund-Länder-Vereinbarung 2002 (Plan)
- i) § 44 LHO des Landes Sachsen-Anhalt und dazu erlassene Verwaltungsvorschriften

In dieser Titelgruppe sind die Mittel der Ausbildungsplatzförderung zusammengefasst, die notwendig sind, um allen ausbildungswilligen Jugendlichen eine Lehrstelle anbieten zu können.

Lfd. Nr.	Veranschlagte Beträge in Mio. EUR für 2002	Titel
		684 68

Berufliche Erstausbildung – außerbetrieblich - Förderfälle:

*a	Ausbildungsplatzprogramm Ost 99	2.055	5,66
*b	Koop. Berufsfachschule 99	684	1,10
*c	Ausbildungsplatzprogramm Ost 2000	2.548	11,51
*d	Ausbildungsplatzprogramm Ost 2001	2.702	12,20
*e	Ausbildungsplatzprogramm Ost 2002 (Plan)	2.702	4,07

Summe		34,54
-------	--	-------

Finanzierung:

Ausbildungsplatzprogramme 1999/2000/2001/2002	- Bund 50 %, Land 50 %
Koop. Berufsfachschule 99	- Land 100 %

538 68	252 Dienstleistungen Außenstehender	0	0	0
		0	0	0
653 68	252 Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0	0	0
		0	0	0
682 68	252 Zuschüsse an öffentliche Unternehmen	0	0	0
		0	0	0
683 68	252 Zuschüsse an private Unternehmen	0	0	0
		0	0	8.198.773
684 68	252 Zuschüsse an Sonstige zur Schaffung außerbetrieblicher Ausbildungsplätze	34.542.000	43.916.291	-9.374.291
		32.542.400	40.162.898	37.837.677

*** Verpflichtungen dürfen zu Lasten aller Titel der Titelgruppe eingegangen werden.

05 Ministerium für Arbeit, Frauen, Gesundheit und Soziales
05 04 Arbeitsmarkt

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000

Angaben in EUR

noch zu
684 68

Belastungen aus VE:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2000 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2001 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2002 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2002	23.516.600	15.067.465		38.584.065
2003	8.644.400	15.067.465	12.203.400	35.915.265
2004		10.027.968	12.203.400	22.231.368
2005			8.135.600	8.135.600
2006 ff.				
Summen	32.161.000	40.162.898	32.542.400	104.866.298

Nachrichtlich: Summe TGr. 68	34.542.000	43.916.291	-9.374.291
	32.542.400	40.162.898	

70 Förderung der beruflichen Qualifikation - Programmzeitraum
1994 - 1999 - EU-Anteil -

Übertragbar

* Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der
Isteinnahmen bei Kapitel 05 04 Titel 286 70.

** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des
Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer
Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck
veranschlagt sind.

*** Abweichend von § 35 LHO fließen Rückzahlungen den
Ausgaben zu.

429 70	252 Nicht aufteilbare Personalausgaben	0	332.340	-332.340
		0	0	294.169
547 70	252 Nicht aufteilbare sächl. Verwaltungsausgaben	0	1.132.102	-1.132.102
		0	0	1.510.799
653 70	252 Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0	0	0
		0	0	0
682 70	252 Zuschüsse an öffentliche Unternehmen	0	0	0
		0	0	0
683 70	252 Zuschüsse an private Unternehmen	0	15.280.162	-15.280.162
		0	0	61.373.048
Nachrichtlich: Summe TGr. 70		0	16.744.604	-16.744.604
		0	0	

71 Förderung der beruflichen Qualifikation - Programmzeitraum
1994 - 1999 - Landesanteil -

Übertragbar

* Vgl. D-Vermerk zu Kapitel 05 04 Titelgruppe 61.

** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des
Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer
Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck
veranschlagt sind.

*** Abweichend von § 35 LHO fließen Rückzahlungen den
Ausgaben zu.

429 71	252 Nicht aufteilbare Personalausgaben	0	178.952	-178.952
		0	0	158.399
547 71	253 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0	609.562	-609.562
		0	0	795.170

05 **Ministerium für Arbeit, Frauen, Gesundheit und Soziales**
05 04 **Arbeitsmarkt**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000
			Angaben in EUR		
653 71	253	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0	0	0
			0	0	0
682 71	253	Zuschüsse an öffentliche Unternehmen	0	0	0
			0	0	0
683 71	253	Zuschüsse an private Unternehmen	0	5.756.942	-5.756.942
			0	0	26.118.931
Nachrichtlich: Summe TGr. 71			0	6.545.456	-6.545.456
			0	0	

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002		Ansatz 2001		mehr/weniger Ist 2000
			VE 2002	VE 2001	VE 2001	VE 2001	

Angaben in EUR

73 Förderung der beruflichen Qualifikation - Programmzeitraum 2000 - 2006

Übertragbar

** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.

*** Abweichend von § 35 LHO fließen Rückzahlungen den Ausgaben zu. Mehrausgaben dürfen im Rahmen des Operationellen Programms nach Einwilligung des MF geleistet werden.

Erläuterungen:

Rechtsgrundlagen für die Zuwendungen sind:

- a) Verordnungen (EG) Nr.1260/1999 des Rates vom 21.06.1999 mit allgemeinen Bestimmungen zu den Strukturfonds (Abl. EG L 161/1) und Verordnung (EG) 1784/1999 des Rates betreffend den Europäischen Sozialfonds (Abl. EG L 213/5)
- b) Gemeinschaftliches Förderkonzept der Europäischen Union für die neuen Länder vom 19.06.2000
- c) Operationelles Programm 2000 bis 2006 des Landes Sachsen-Anhalt vom 20.11.2000
- d) Verwaltungsvereinbarung des Landes mit dem LAA SAT vom 16.07.2001
- e) § 44 LHO des Landes Sachsen-Anhalt und dazu erlassene Verwaltungsvorschriften

Die Matrix gibt die Titelansätze für die einzelnen Programme wieder.

Lfd. Nr.	Veranschlagte Beträge in Mio. EUR für 2002	Förderfälle	Titel				Gesamt-Summe
			682 73	683 73	684 73	685 73	
	OP-Maßn. 4.1. – Aktive Arbeitsmarktpolitik/ Prävention						28,08
1.	Berufliche Erstausbildung	359		1,38			1,38
2.	Berufsfachschule in Kooperation mit der Wirtschaft (MK)/ Landesergänzungsprogramm	750/350**			1,77		1,77
3.	Qualifizierung und Eingliederung von Jugendlichen	408		2,19		0,79	2,98
4.	Berufsvorbereitende Maßnahmen – FSJ	113			0,36		0,36
5.	Berufsvorbereitende Maßnahmen – FÖJ (MU)	18				0,11	0,11
6.	Qualifizierung u. Eingliederung von Kurzarbeitslosen * (u.a. SHE)	112		0,76			0,76
7.	SAM (Soziale Dienste, Jugendhilfe)	3.373		17,16	2,51		19,67
8.	Förderung zusätzlicher Arbeitsplätze im Kulturbereich (MK)			0,65			0,65
9.	Einstellungshilfen in den allgemeinen Arbeitsmarkt (für Kurzarbeitslose*)	72		0,41			0,41
	OP-Maßn. 4.2. – Gesellschaft ohne Ausgrenzung						13,59
10.	Qualifizierung und Integration von Behinderten	112		1,67			1,67
11.	Qualifizierung und Integration von Langzeitarbeitslosen (insb. SHE)	573	4,98				4,98
12.	Qualifizierung von Strafgefangenen (MJ)	43				0,41	0,41
13.	Förderung zusätzlicher Arbeitsplätze auf lokaler Ebene für Langzeitarbeitslose (SAM, Arbeit statt Sozialhilfe)	636	5,77				5,77
14.	Einstellungshilfen für besondere Zielgruppen incl. SOB	134		0,77			0,77

	OP-Maßn. 4.3. – Berufliche und allgemeine Bildung - Lebenslanges Lernen						4,24
15.	Förderung der Verbundausbildung (MW)	479		0,74		1,48	2,22
16.	Modellprojekte Erstausbildung (MS)	37		0,22			0,22
17.	Unterstützung der POE, neue Formen der Weiterbildung (u.a. Jobrotation)			1,26			1,26
18.	Unterstützung lokaler Bündnisse für Arbeit/Regionalisierung der Arbeitsmarktpolitik			0,54			0,54
	OP-Maßn. 4.4. – Anpassungsfähigkeit und Unternehmergeist						17,98
19.	Qualifizierung von Beschäftigten insb. KMU	429		1,76			1,76
20.	Nachakademische Qualifizierung (MK)	45		0,95			0,95
21.	Förderung neuer Formen der Arbeits(zeit)organisation	287		1,37			1,37
22.	Qualifizierung von Existenzgründern	1.209		13,91			13,91

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002		Ansatz 2001		mehr/weniger Ist 2000
			VE 2002		VE 2001		

Angaben in EUR

noch zu
73

		OP-Man.4.5. - Chancengleichheit von Frauen und Männern					9,13
23.		Beratung, Qualifizierung u. Hilfen zur Einstellung von Frauen	1.177	6,12	2,48		8,60
24.		Verbesserung der Aufstiegschancen für Frauen (LF)	21		0,53		0,53
		OP-Maßn. 4.6. – Lokales Kapital für soziale Zwecke					1,02
25.		Soziales Risikokapital			1,02		1,02
		Zwischensumme	9.638	16,87	49,74	4,64	2,79
							74,04

				Titel	Gesamt		
				429 73		547 73	Summe
		Nicht aufteilbare Personalkosten		0,59			0,59
		Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungskosten				2,78	2,78
		Gesamtsumme					77,41

*Kurzzeitarbeitslose = Arbeitslosigkeit bis zu 12 Monaten

** Koop-Programm 2000 – 750 Plätze/Landesergänzungsprogramm 2001 – 350 Plätze

Der im OP 2000-2006 genehmigte indikative Finanzplan sieht für den ESF ein Mittelvolumen i.H.v. 715,25 Mio. EUR (EU-Mittel) vor, die durch Bundes-, Landes- und kommunale Mittel i.H.v. 381,44 Mio. EUR kofinanziert werden müssen (Interventionsverhältnis 65:35). Die Landesmittel sind zu rund 91 % in TGr. 73 enthalten; die übrigen 9 % sind in anderen Einzelplänen veranschlagt (siehe dazu auch Vorbericht).

Indikativer Finanzplan 2000-2006

Jahr	ESF-Anteil EUR	Landes-Anteil EUR	Bundes-Anteil EUR	Kommunaler Anteil EUR	Gesamtsumme EUR
2000	102.270.510	44.704.783	5.192.405	4.642.888	156.810.586
2001	103.526.196	45.253.673	5.256.157	4.699.894	158.735.920
2002	104.571.386	45.710.549	5.309.223	4.747.343	160.338.501
2003	105.871.850	46.279.012	5.375.249	4.806.382	162.332.493
2004	96.915.837	42.364.133	4.920.541	4.399.796	148.600.307
2005	98.799.686	43.187.607	5.016.187	4.485.319	151.488.799
2006	103.298.535	45.154.157	5.244.599	4.689.558	158.386.849
	715.254.000	312.653.914	36.314.361	32.471.180	1.096.693.455

Die haushaltsmäßige Veranschlagung der Mittel erfolgt etwas zeitverzögert, da die bei der EU für das jeweilige Jahr gebundenen Mittel im Land erst zeitverzögert – nach dem Fortschritt der entsprechenden Projekte – kassenwirksam werden. Realistisch ist dabei folgendes Veranschlagungsschema: Im laufenden Haushaltsjahr sollten immer 35 % der laufenden Tranche, 50% der Vorjahrestranche und 15 % der Tranche des Vorjahres veranschlagt werden. Der Ansatz des Jahres 2002 entspricht in etwa diesem Veranschlagungsschema.

Die Aufteilung der geplanten Ausgaben für 2002 in ESF-, Landes-, Bundes- und kommunale Mittel ist aus der nachfolgenden Übersicht zu entnehmen:

OP-Finanzierung Gesamt 2002	Haushaltsansatz 2002 in TGr. 73		Weitere Landesmittel	Bundesmittel	Kommunale Mittel
	ESF-Mittel	Landes-Mittel MS			
172.300.500 EUR	63.643.200 EUR	13.770.900 EUR	2.890.900 EUR	18.587.500 EUR	4.708.000 EUR

429 73 252 Nicht aufteilbare Personalausgaben 588.000 0 588.000
0 0 0

Erläuterungen:

05 Ministerium für Arbeit, Frauen, Gesundheit und Soziales
05 04 Arbeitsmarkt

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000

Angaben in EUR

noch zu
429 73

				2002 EUR
1	3	Referenten	Verg.-Gr. BAT-O I b	153.400
2	3	Sachbearbeiter	Verg.-Gr. BAT-O IV a	144.260
3	7	Sachbearbeiter	Verg.-Gr. BAT-O IV b	290.340
Summe				588.000

547 73	252	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	2.784.700 0	2.305.926 0	478.774 1.689.016
682 73	252	Zuschüsse an öffentliche Unternehmen	16.870.000 0	1.917.345 0	14.952.655 0
683 73	252	Zuschüsse an private Unternehmen	49.741.400 120.000.000	114.378.653 55.754.744	-64.637.253 10.192.544

*** Verpflichtungen dürfen zu Lasten aller Titel der Titelgruppe eingegangen werden.

Belastungen aus VE:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2000 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2001 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2002 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2002	5.740.300	33.377.134		39.117.434
2003	4.330.500	16.877.131	80.000.000	101.207.631
2004	2.303.600	5.500.478	30.000.000	37.804.078
2005	4.607.200		10.000.000	14.607.200
2006 ff.				
Summen	16.981.600	55.754.743	120.000.000	192.736.343

684 73	252	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale und ähnliche Einrichtungen	4.640.000 0	3.301.718 0	1.338.282 667.936
685 73	252	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	2.790.000 0	2.647.776 0	142.224 60.219
Nachrichtlich: Summe TGr. 73			77.414.100 120.000.000	124.551.418 55.754.744	-47.137.318

05 Ministerium für Arbeit, Frauen, Gesundheit und Soziales
05 04 Arbeitsmarkt

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000

Angaben in EUR

Abschluss

Einnahmen

HGr. 1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl. -Eigene Einnahmen-	2.761.000 0	5.042.872 0	-2.281.872
HGr. 2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke mit Ausnahme für Investitionen - Übertragungseinnahmen-	108.262.000 0	109.964.261 0	-1.702.261
Gesamteinnahme		111.023.000	115.007.133	-3.984.133

Ausgaben

HGr. 4	Persönliche Verwaltungsausgaben	588.000 0	511.292 0	76.708
HGr. 5	Sächliche Verwaltungsausgaben; Ausgaben für den Schuldendienst	3.168.200 0	6.322.839 0	-3.154.639
HGr. 6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke mit Ausnahme für Investitionen	116.329.700 158.396.700	205.196.363 104.072.748	-88.866.663
HGr. 8	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	27.305.200 84.363.200	31.546.709 40.392.059	-4.241.509
Gesamtausgabe		147.391.100	243.577.203	-96.186.103
Gesamtsumme der VE		242.759.900	144.464.807	
Überschuss (+) / Zuschuss (-)		-36.368.100	-128.570.070	92.201.970

05 Ministerium für Arbeit, Frauen, Gesundheit und Soziales
05 05 Gewerbeaufsicht

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000
			Angaben in EUR		

Erläuterungen:

Durch Abschnitt II Nr. 5 des Beschlusses der Landesregierung über den Aufbau der Landesregierung in Sachsen-Anhalt und der Abgrenzung der Geschäftsbereiche vom 06.11.1990 (MBI. LSA S. 2) sind dem Ministerium für Arbeit, Frauen, Gesundheit und Soziales auch die Aufgaben des Arbeitsschutzes und der Gewerbeaufsicht übertragen worden. Aufbauend auf diesem Beschluss sind sechs Gewerbeaufsichtsämter in Halle, Dessau, Naumburg, Magdeburg, Stendal und Halberstadt sowie, mit Beschluss der Landesregierung vom 11.06.1991, das Landesamt für Arbeitsschutz als Landesoberbehörde in Dessau gebildet worden. Die Gewerbeaufsichtsverwaltung des Landes ist zuständige Behörde für den Vollzug des technischen, medizinischen und sozialen Arbeitsschutzes. Insbesondere sind das Bereiche des Arbeitsschutzgesetzes, der Gewerbeordnung, des Arbeitsstättenrechts, des Gerätesicherheitsgesetzes, des Chemikaliengesetzes, des Sprengstoffgesetzes, des Atomgesetzes, des Arbeitssicherheitsgesetzes, des Arbeitszeitgesetzes, des Mutterschutzgesetzes, des Jugendarbeitsschutzgesetzes, des Fahrpersonalgesetzes, des Gentechnikgesetzes, des Medizinproduktegesetzes und des Gesetzes über den Transport gefährlicher Güter sowie die jeweils darauf gestützten Verordnungen, einschließlich der Berufskrankheitenverordnung auf der Basis des Sozialgesetzbuches VII. Diese Rechtsbereiche werden von der Gewerbeaufsichtsverwaltung vollständig oder teilweise auf der Grundlage des Gesetzes über die Regelung von Zuständigkeiten im Immissions-, Gewerbe- und Arbeitsschutzrecht sowie in anderen Rechtsgebieten vom 08.05.1991 (GVBl. LSA S. 81), der darauf gestützten Verordnungen sowie für den Bereich des Medizinproduktegesetzes und der darauf gestützten Verordnungen auf der Grundlage des gemeinsamen Runderlasses des MS und des MW vom 14.07.1998 (MBI. LSA S. 1053) vollzogen.

Weiterhin werden vom Landesamt für Arbeitsschutz Aufgaben im Rahmen des arbeitsmarktpolitischen Programms des Landes Sachsen-Anhalt wahrgenommen. Es werden Landeszuwendungen bzw. Zuwendungen in Komplementärfinanzierung mit der Europäischen Union zur Förderung von Zielgruppen, zur Qualifizierung von Beschäftigten, zur Förderung von Existenzgründern, für Modellprojekte im Arbeitsschutz, für Strukturanpassungs- und Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen sowie zur Frauenbeschäftigung auf der Grundlage von dazu erlassenen Einzelrichtlinien vergeben.

Das Kapitel, das von 1996 bis 1998 an den Modellvorhaben zur Erprobung flexibler Budgetierungsinstrumente teilgenommen hat, wird wegen der beispielhaften und verallgemeinerbaren Ergebnisse im Pilotzeitraum seit 1999 auf der Grundlage des neuen § 17 a LHO als Budgetierungsvorhaben geführt.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000

Angaben in EUR

Aufgabenbereich	Leistungsart	Leistungsumfang (Menge)	Erläuterungen
Arbeitsschutz	Revisionen in Betrieben	23.800	Die Gesamtzahl der Revisionen wird auf die Betriebe nach Branchen und Größenklassen so verteilt und in Kontrakten fixiert, dass die Revisionshäufigkeiten und -abstände den analysierten Gefährdungen und Gesundheitsrisiken im Lande gerecht werden.
	Revisionen auf Baustellen	7.100	Baustellen sind der unfallträchtigste Arbeitsbereich mit einer besonderen Kulmination branchenspezifischer Gefährdungen für die Beschäftigten. Zwei Drittel aller schweren und tödlichen Unfälle ereignen sich in diesem Bereich, woraus seine Sonderstellung erwächst.
	Sonderaktionen und Schwerpunkt-kontrollen	22	Die landesweiten Sonderaktionen und regionalen Schwerpunktkontrollen dienen der gezielten und vertiefter Reaktion auf erkannte Arbeitsschutzschwerpunkte, der Ermittlung spezifischer Gefährdungspotentiale sowie dem Wirkungsnachweis von Gesetzen.
	Bescheide und Stellungnahmen	5.209	Behördliche Bescheide und Stellungnahmen auf Anträge und Anfragen (z.B. im Zusammenhang mit Baugenehmigungs- und BlmSch-Verfahren oder dem Einsatz ionisierender Strahlen sowie gefährlicher Stoffe, Geräte und Anlagen), die dazu dienen, die gesetzlichen Normen des Arbeits- und Drittschutzes einzuhalten und durchzusetzen.
	Stellungnahmen im Rahmen von Berufskrankheiten-verfahren	2.200	In Kooperation mit den Unfallversicherungsträgern vorgenommene Analysen und Bewertungen zur Klärung persönlicher Ansprüche von Geschädigten und zur epidemiologischen Aufdeckung von Ursache-Wirkungs-Beziehungen bei berufsbedingten Erkrankungen als Voraussetzung für präventive Maßnahmen
Arbeitsförderung	Bescheide, Verwendungs-Nachweisprüfungen, Auszahlungen	12.700	Zuwendungs-, Ablehnungs-, Widerrufs-, Änderungs-, Zinsforderungs- und Kostenfestsetzungsbescheide
		5.000	Verwendungsnachweisprüfungen sowie
		33.200	Auszahlungen bei der Vergabe von Fördermitteln aus Kapitel 0504 im Rahmen der zugewiesenen Bearbeitung von Richtlinien des Landes zur Arbeitsmarktförderung

Die dargestellten Leistungen beschreiben die wesentlichen nach außen gerichteten Aktivitäten der Verwaltung zur Sicherung und Förderung des Arbeitsschutzes und des Arbeitsmarktes. Im Sinne einer output-orientierten Steuerung werden sie in Kontrakten fixiert.

Die Überwachung des verfügbaren Ausgabevolumens und die Einhaltung der damit zu erbringenden Leistungen erfolgt mit einem dafür entwickelten Ressourcen- und Fachcontrolling.

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind innerhalb der Hauptgruppen 4 bis 8 und zwischen den Hauptgruppen 4 bis 8 gegenseitig deckungsfähig. Die Ausgaben der Hauptgruppen 4 bis 6 sind übertragbar.

Einnahmen

111 11	254	Verwaltungsgebühren	306.800	409.034	-102.234
			0	0	307.553
		Erläuterungen:			
		Die Verwaltungseinnahmen werden auf der Basis der Allgemeinen Gebührenordnung des Landes Sachsen-Anhalt in der jeweils gültigen Fassung ermittelt.			
112 01	254	Geldstrafen, Geldbußen, Gerichtskosten	460.100	449.937	10.163
			0	0	462.432

Erläuterungen:

Die Geldbußen werden nach den entsprechenden Vorschriften des Ordnungswidrigkeitsrecht in der jeweiligen gültigen Fassung ermittelt.

05 **Ministerium für Arbeit, Frauen, Gesundheit und Soziales**
05 05 **Gewerbeaufsicht**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000
Angaben in EUR					
119 02	254	Sonstige Verwaltungseinnahmen	3.000	511	2.489
			0	0	2.736
119 31	254	Einnahmen aus Veröffentlichungen	3.000	511	2.489
			0	0	2.729
119 41	254	Rückzahlung von Überzahlungen	0	0	0
			0	0	20.663
119 51	254	Vermischte Einnahmen	0	0	0
			0	0	6.128
124 01	254	Mieten und Pachten	19.200	18.918	282
			0	0	19.173
132 01	254	Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen	5.100	5.113	-13
			0	0	1.176
132 02	254	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen	1.000	511	489
			0	0	1.611
256 01	254	Sonstige Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit für AB-Maßnahmen	0	0	0
			0	0	6.897

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000

Angaben in EUR

Ausgaben

422 01	254	Dienstbezüge der planmäßigen Beamten/ Beamtinnen	8.462.000	8.128.416	333.584
			0	0	8.033.075

Erläuterungen:

		2002 EUR
1.	Dienstbezüge und Zulagen, jährliche Sonderzuwendungen usw.	8.462.000
2.	Aufwandsentschädigungen	0
3.	Besondere Zulagen	0
4.	Jubiläumsszuwendungen	0
5.	Übergangsgelder	0
Summe		8.462.000

Stellenplan:

Bes.-Gr.	2002	2001	Amtsbezeichnung
Feste Gehälter:			
B2	1	1	Direktor/-in des Landesamtes für Arbeitsschutz
Aufsteigende Gehälter:			
A16	11	12	Leitende(r) Gewerbe-/Medizinal-/Regierungsdirektor/-in
A15	12	12	Gewerbe-/Medizinal-/Regierungsdirektor/-in
A14	0	41	Gewerbe-/Medizinal-/Regierungsobererrat/-rätin
A14	40	0	Gewerbe-/Medizinalobererrat/-rätin, Oberregierungsrat/-rätin
A13	34	37	Gewerbe-/Medizinal-/Regierungsrat/-rätin
A 13	8	8	Gewerbe-/Regierungsoberamtsrat/-rätin
A12	57	57	Gewerbe-/Regierungsamtsrat/-rätin
A11	58	58	Gewerbe-/Regierungsamtsmann/-frau
A10	52	53	Gewerbe-/Regierungsoberinspektor/-in
A9	1	3	Gewerbe-/Regierungsinspektor/-in
A9	15	15	Gewerbe-/Regierungsamtsinspektor/-in
A8	25	25	Gewerbe-/Regierungshauptsekretär/-in
A7	17	17	Gewerbe-/Regierungsobersekretär/-in
A6	2	2	Gewerbe-/Regierungssekretär/-in
	333	341	Zusammen

Haushaltsvermerke:

¹) 1 kw nach Fortfall der Freistellungsvoraussetzungen.

Begründung der Änderungen im Stellenplan:

Abgänge:

Abgänge infolge Einsparung		
1	A16	Leitende(r) Gewerbe-/Medizinal-/Regierungsdirektor/-in
1	A14	Gewerbe-/Medizinal-/Regierungsobererrat/-rätin
3	A13 hD	Gewerbe-/Medizinal-/Regierungsrat/-rätin
1	A10	Gewerbe-/Regierungsoberinspektor/-in
2	A9 gD	Gewerbe-/Regierungsinspektor/-in
8	Abgänge infolge Einsparung	
8	Stellen Abgänge insgesamt	
-8	Stellen Zugänge / Abgänge (-)	

Stellenumbenennungen:

05 Ministerium für Arbeit, Frauen, Gesundheit und Soziales
05 05 Gewerbeaufsicht

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000

Angaben in EUR

noch zu					
422 01		40 A14	von Gewerbe-/Medizinal-/Regierungsobererrat/-rätin nach Gewerbe-/Medizinalobererrat/-rätin, Oberregierungsrat/-rätin		
		<u>40</u>			
		40			
422 05	254	Dienstbezüge der beamteten Hilfskräfte	0	0	0
			0	0	166

422 41	254	Anwärter-/Anwärterinnenbezüge	65.900	77.001	-11.101
			0	0	38.873

Erläuterungen:

					2002
					EUR
1.	Anwärterbezüge, Sonderzuwendungen				65.900
2.	Aufwandsentschädigungen				0
3.	Besondere Zulagen				0
4.	Unterhaltsbeihilfen für Verwaltungspraktikanten				0
Summe					65.900

Bedarfsnachweis:

Bes.-Gr.	2002	2001	Vorbereitungsdienst
A10	6	6	Gewerbeoberinspektoranwärter/-in
	6	6	Zusammen

425 01	254	Vergütungen der Angestellten	6.243.800	6.926.778	-682.978
			0	0	6.039.426

Erläuterungen:

					2002
					EUR
1.	Vergütungen und Zulagen, jährliche Zuwendungen, Sozialversicherung (Arbeitgeberanteil) usw.				6.243.800
2.	Aufwandsentschädigungen				0
3.	Besondere Zulagen				0
4.	Jubiläumszuwendungen				0
5.	Übergangsgelder				0
Summe					6.243.800

Stellenübersicht:

Verg.-Gr.	2002	2001	Funktion
Ib	0	1	Verwaltungsdienst
Vc ³⁾	3	3	Verwaltungsdienst
VIb	10	10	Verwaltungsdienst
VII ⁵⁾	14	15	Verwaltungsdienst
VIII	6	6	Verwaltungsdienst
IXb-VII	27	27	Schreibdienst
	60	62	Zusammen

Haushaltsvermerke:

³⁾ 1 kw
⁵⁾ 2 kw

Begründung der Änderungen in der Stellenübersicht:

Abgänge:

Abgänge infolge Vollzug kw-Vermerk
1 Ib Verwaltungsdienst

05 Ministerium für Arbeit, Frauen, Gesundheit und Soziales
05 05 Gewerbeaufsicht

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000

Angaben in EUR

noch zu
425 01

1	VII	Verwaltungsdienst
2		Abgänge infolge kw-Vermerk
2		Stellen Abgänge insgesamt
<hr/>		
-2		Stellen Zugänge / Abgänge (-)

Sonstige Veränderungen:

Der Haushaltsvermerk Nr. 1 ist vollzogen worden.

Der Haushaltsvermerk Nr. 5 ist teilweise vollzogen worden.

425 03	254	Vergütungen der ständigen, nur stundenweise beschäftigten Angestellten sowie der auszubildenden Kräfte	46.800 0	68.513 0	-21.713 210.307
--------	-----	---	--------------------	--------------------	---------------------------

426 01	254	Löhne der Arbeiter/Arbeiterinnen	183.700 0	191.837 0	-8.137 157.891
--------	-----	---	---------------------	---------------------	--------------------------

Erläuterungen:

		2002 EUR
1.	Löhne und Zulagen, jährliche Zuwendungen, Sozialversicherung (Arbeitgeberanteil), usw.	183.700
2.	Aufwandsentschädigungen	0
3.	Jubiläumszuwendungen	0
4.	Übergangsgelder	0
Summe		183.700

In der Nr. 1 sind für zwei ständig nichtvollbeschäftigten Arbeiter (tätig im Reinigungsdienst) 40.300 EUR enthalten. Die durchschnittliche Arbeitszeit dieser Arbeiter beträgt mindestens die Hälfte der Arbeitszeit einer vollbeschäftigten Kraft.

Bedarfsnachweis:

Lohn-Gr.	2002	2001	Funktion
----------	------	------	----------

Haushaltsvermerke:

- 1) 3 kw
- 2) 1 kw
- 3) 1 kw

4	1)	5	5	Kraffahrdienst
2a	3)	1	1	Sonstige Dienste
2	2)	1	1	Sonstige Dienste
		7	7	Zusammen

Sonstige Veränderungen:

Der Haushaltsvermerk Nr. 1 ist geändert worden.

427 01	254	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	91.400 0	165.863 0	-74.463 83.970
--------	-----	---	--------------------	---------------------	--------------------------

Erläuterungen:

Aufgrund einer Initiative der Landesregierung zur Weiterbeschäftigung der vom Land Sachsen-Anhalt ausgebildeten Kräfte ist geplant, Verwaltungsfachangestellte und Diplomverwaltungswirte befristet für 1 Jahr zu 75 v.H. der regelmäßigen Arbeitszeit einzustellen.

427 03	254	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte (ABM)	0 0	0 0	0 1.391
--------	-----	---	---------------	---------------	-------------------

427 11	254	Entschädigung für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	0 0	0 0	0 0
--------	-----	---	---------------	---------------	---------------

427 39	254	Beschäftigungsentgelte für Ersatzkräfte von Landesbediensteten im Mutterschutz	0 0	0 0	0 0
--------	-----	---	---------------	---------------	---------------

511 01	254	Geschäftsbedarf	71.600 0	67.900 0	3.700 72.129
--------	-----	------------------------	--------------------	--------------------	------------------------

Erläuterungen:

05 Ministerium für Arbeit, Frauen, Gesundheit und Soziales
05 05 Gewerbeaufsicht

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000

Angaben in EUR

noch zu
511 01

		2002 EUR
1.	Allgemeine Arbeitsunterlagen	2.400
2.	Büro- und Kanzleibedarf	43.900
3.	Bekanntmachungen	2.800
4.	Sonstiger Geschäftsbedarf	22.500
Summe		71.600

512 01	254 Bücher und Zeitschriften	123.000	129.255	-6.255
		0	0	119.875

Erläuterungen:

		2002 EUR
1.	Fachbücher, Zeitschriften; Landkarten	27.700
2.	Fortsetzungswerke, Loseblatt- und Entscheidungssammlungen	88.000
3.	Gesetz- u.a. Verkündungsblätter	6.400
4.	Buchbinderkosten	900
5.	Büchereiaufwand für Personalunterkünfte und in Anstalten	0
Summe		123.000

513 01	254 Post- und Fernmeldegebühren	163.600	169.953	-6.353
		0	0	156.886

Erläuterungen:

		2002 EUR
1.	Postgebühren	67.900
2.	Fernmelde- und Fernschreibgebühren	56.800
3.	Miete und Wartung von Fernmeldeanlagen	37.900
4.	Einmalige Gebühren für die Verlegung usw. von Fernmeldeanlagen	0
5.	Hörfunk- und Fernsehgebühren	900
6.	Raumsicherungs- und Notrufanlagen	100
Summe		163.600

514 01	254 Haltung von Dienstkraftfahrzeugen	30.700	24.644	6.056
		0	0	34.182

Erläuterungen:

		2002 EUR
1.	Betriebsstoffe	16.400
2.	Unterhaltung und Instandsetzung	12.400
3.	Kraftfahrzeugsteuer	1.500
4.	Sonstiges	400
Summe		30.700

Bestand an Fahrzeugen

	Ist 31.12.2000	Soll 2001	2002 erforderlich
Anhänger	1	1	1
Dienstkraftfahrzeuge	11	11	11
Sonderfahrzeuge	3	3	3
Zusammen	15	15	15

514 06	254 Haltung von Nutz- und Sonderfahrzeugen	6.600	6.647	-47
		0	0	6.937

Erläuterungen:

05 Ministerium für Arbeit, Frauen, Gesundheit und Soziales
05 05 Gewerbeaufsicht

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000

Angaben in EUR

noch zu
514 06

					2002 EUR
		1.	Betriebsstoffe		2.600
		2.	Unterhaltung und Instandsetzung		2.400
		3.	Kraftfahrzeugsteuer		1.600
		4.	Sonstiges		0
		Summe			6.600

515 01	254	Unterhaltung der Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände sowie der sonstigen Gebrauchsgegenstände	25.600	28.632	-3.032
			0	0	23.976

Erläuterungen:

					2002 EUR
		1.	Wartung Kopiertechnik		17.900
		2.	Wartung Bürotechnik (Fax, Video, Zeiterfassung)		5.100
		3.	Überprüfung und Wartung Feuerlöscher		2.600
		Summe			25.600

515 02	254	Ersatz und Ergänzung der Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände sowie der sonstigen Gebrauchsgegenstände	35.700	40.903	-5.203
			0	0	65.937

Erläuterungen:

					2002 EUR
		1.	Dienstzimmerausstattungen		28.100
		2.	Büromaschinen		5.100
		3.	Wirtschaftsgeräte		2.000
		4.	Werkstattausrüstungen		500
		5.	Ausstattung von Amts- und Dienstwohnungen		0
		Summe			35.700

516 01	254	Dienst- und Schutzkleidung	0	0	0
			0	0	40

516 02	254	Dienst- und Schutzkleidung für das Fachpersonal	4.100	5.113	-1.013
			0	0	3.650

516 03	254	Dienst- und Schutzkleidungszuschüsse, Kleidergeld und Einkleidungsbeihilfen	0	0	0
			0	0	0

517 01	254	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	117.600	122.301	-4.701
			0	0	83.503

Erläuterungen:

					2002 EUR
		1.	Wassergeld		38.400
		2.	Grundbesitzabgaben		7.700
		3.	Bewachungskosten		33.200
		4.	Vertragliche Wartungskosten betriebstechnischer Anlagen		4.600
		5.	Sonstige Hauswirtschaftskosten		33.700

05 Ministerium für Arbeit, Frauen, Gesundheit und Soziales
05 05 Gewerbeaufsicht

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000

Angaben in EUR

noch zu
518 01

4.	Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	43.900
Summe		556.300

Amt	Jahresmiete (EUR)	Nutzfläche (qm)
1. GAA Stendal	62.900	730
2. GAA Naumburg	72.600	780
3. GAA Dessau	112.500	1.574
4. Landesamt	20.400	366
4.a	244.000	2.200
Zusammen	512.400	5.650

518 13	254 Miete oder private Vorfinanzierung (z.B. Leasing) von Dienstkraftfahrzeugen	0	0	0
		0	0	0

519 02	254 Unterhaltung, Ersatz und Ergänzung der betrieblichen Einbauten	1.300	1.227	73
		0	0	9.436

519 03	254 Pflege und Unterhaltung der Vor- und Ziergärten sowie der Grünanlagen	2.600	1.227	1.373
		0	0	2.108

522 21	254 Labor-, Röntgen- und Fotobedarf	15.300	16.157	-857
		0	0	12.787

Erläuterungen:

	2002 EUR
1. Chemikalien	3.400
2. Technische Gase	4.800
3. Verbrauchsmaterialien Labor	4.400
4. Filme, Akkus, Geräte	2.700
Summe	15.300

522 40	254 Verbrauchsmaterialien der Geräteuntersuchungsstelle	300	409	-109
		0	0	51

525 01	254 Aus- und Fortbildung der Bediensteten	76.700	76.694	6
		0	0	82.950

Erläuterungen:

	2002 EUR
1. Ausbildungslehrgänge	10.300
2. Fortbildungsveranstaltungen	33.200
3. Fachtagungen u.ä. Veranstaltungen	33.200
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	0
5. Erstattung von Prüfungsgebühren	0
6. Sonstiger Aufwand	0
Summe	76.700

526 01	254 Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten	8.400	9.101	-701
		0	0	8.255

Erläuterungen:

05 Ministerium für Arbeit, Frauen, Gesundheit und Soziales
05 05 Gewerbeaufsicht

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000

Angaben in EUR

noch zu
526 01

					2002 EUR
1.		(Amts-)ärztliche und Röntgenschirmbilduntersuchungen			1.000
2.		Sachverständigenentschädigungen, Schätzgebühren und Übersetzungskosten für Verwaltungszwecke			1.000
3.		Gerichts-, Anwalts-, Vollstreckungs- u.a. Parteikosten des Fiskus			6.400
4.		Sicherheitstechnische Leistungen für alle Mitarbeiter der Verwaltung			0
5.		Arbeitsmedizinische Leistungen für alle Mitarbeiter der Verwaltung			0
Summe					8.400

527 01	254	Reisekostenvergütungen	258.200	240.307	17.893
			0	0	256.904

Erläuterungen:

					2002 EUR
1.		Reisekosten allgemein			83.300
2.		Wegstreckenentschädigung für anerkannte private und für private Kraftfahrzeuge			174.900
Summe					258.200

527 03	254	Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungsangelegenheiten und in Vertretung der Interessen der Schwerbehinderten	4.100	4.090	10
			0	0	4.730

531 01	254	Veröffentlichungen	15.300	15.339	-39
			0	0	17.591

Erläuterungen:

					2002 EUR
1.		Amtliche Druckwerke			0
2.		Öffentlichkeitsarbeit			15.300
3.		Technische und wissenschaftliche Druckwerke			0
4.		Sonstige Veröffentlichungen			0
Summe					15.300

531 03	254	Sonstige Kosten der Öffentlichkeitsarbeit	12.800	12.782	18
			0	0	6.613

Erläuterungen:

					2002 EUR
1.		Ausstellung des Landes Sachsen-Anhalt auf der bundesweiten Messe "Arbeitsschutz aktuell" in Düsseldorf			10.200
2.		Aktuelle Präsentation des Arbeitsschutzes auf 2 Ausstellungen zum Arbeitsschutz in Sachsen-Anhalt, sonstige Präsentationen			2.600
Summe					12.800

535 01	254	Unterhaltung der Geräte für Fachaufgaben	35.800	25.565	10.235
			0	0	42.821

Erläuterungen:

					2002 EUR
--	--	--	--	--	-------------

05 Ministerium für Arbeit, Frauen, Gesundheit und Soziales
05 05 Gewerbeaufsicht

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000
Angaben in EUR					
noch zu					
535 01					
		1. Wartungsverträge für Laborgeräte (u. a. Gaschromatographen, Spektrometer, Atom-Absorptionsspektrometer, Thermodesorber, REM, Polytektor, Analysewaagen, Abzüge, Reinstgasanlagen)			32.900
		2. Wartungs-, Eich- und Reparaturaufwand für Messgeräte			2.900
		Summe			35.800
535 02	254	Ersatz und Ergänzung der Geräte für Fachaufgaben	15.300	18.918	-3.618
			0	0	15.302
		Erläuterungen:			
		Ersatzbeschaffungen für nichtreparable Geräte Probeentnahmepumpen, Warn- und Absperrmaterial, Probenahme- und Messtechnik für Gefahrstoffe bzw. Gefahrgüter gem. Gefahrgutkontrollverordnung			
536 01	254	Verfahrensauslagen bei Verwaltungsbehörden	300	511	-211
			0	0	21
537 01	254	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen	0	0	0
			0	0	46.530
538 01	254	Dienstleistungen Außenstehender	10.200	10.226	-26
			0	0	9.387
546 59	254	Vermischte Verwaltungsausgaben	100	307	-207
			0	0	0
646 01	254	Sonstige Erstattungen an die Bundesanstalt für Arbeit	0	0	0
			0	0	0
672 01	254	Arztkosten gemäß Jugendarbeitsschutzgesetz	559.900	559.865	35
			0	0	711.199
		Erläuterungen:			
		Gem. § 44 Jugendarbeitsschutzgesetz sowie Rd.Erl. MS vom 08.01.1992 (MBI. LSA S. 94) zuletzt geändert durch Rd.Erl. des MS vom 26.06.1997 (MBI. LSA S. 1363) trägt die Untersuchungskosten nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz (§§ 32, 33, 34, 35, 38, 42) das Land Sachsen-Anhalt.			
672 02	254	Erstattungen an den Landesausschuss für Jugendarbeitsschutz	2.600	2.556	44
			0	0	0
		Erläuterungen:			
		Nach § 55 (1) S. 1 Jugendarbeitsschutzgesetz sind die Länder verpflichtet, Landesausschüsse für Jugendarbeitsschutz einzurichten. Den Mitgliedern ist für bare Auslagen und Entgeltausfall auf Grund der Ausschusstätigkeit eine angemessene Entschädigung zu zahlen. Darüber hinaus benötigt der Ausschuss in gewissem Umfang Finanzmittel, um seiner gesetzlich vorgegebenen Informationsaufgabe gegenüber der Öffentlichkeit nachkommen zu können (§ 57 (1) S. 2 Jugendarbeitsschutzgesetz).			
681 01	254	Schadenersatzleistungen und Unfallentschädigungen	0	0	0
			0	0	6.479
811 01	254	Erwerb von Dienstkraftfahrzeugen	28.600	14.316	14.284
			0	0	0
		Erläuterungen:			
		Ersatzbeschaffung Kfz-Typ	Listenpreis/Fahrzeug einschl. MwSt (EUR)	Sonderausstattg./Fahrzeug einschl. MwSt (EUR)	
		2 PKW bis zu 1.400 ccm 4türlich, 5-Gang-Getriebe	je 12.800	je 1.500	
		Zusammen:	25.600	3.000	
811 06	254	Erwerb von Nutz- und Sonderfahrzeugen	0	0	0
			0	0	0
812 13	254	Erwerb landeseigener Fernmeldeanlagen	0	0	0
			0	0	0

05 Ministerium für Arbeit, Frauen, Gesundheit und Soziales
05 05 Gewerbeaufsicht

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000

Angaben in EUR

noch zu					
812 13					
812 15	254	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	0 0	0 0	0 21.032
812 35	254	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für fachliche Aufgaben	84.200 0	27.610 0	56.590 17.117
Erläuterungen:					
Ersatzinvestition für ein ICP-Spektrometer					
863 15	254	Darlehen für privat anerkannte PKW	0 0	0 0	0 0
892 01	254	Zuschüsse zur Förderung von Modellprojekten im Bereich Arbeitsschutz	51.100 0	0 204.517	51.100 122.710

Belastungen aus VE:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2000 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2001 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2002 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2002		51.129		51.129
2003		51.129		51.129
2004		51.129		51.129
2005		51.129		51.129
2006 ff.				
Summen		204.516		204.516

Erläuterungen:

Diese Mittel werden für Modellprojekte im Bereich Arbeitsschutz an gewerbliche Betriebe und Institutionen vergeben, die modellhafte Sanierungsmaßnahmen in Bereichen mit hohen sicherheitstechnischen und gesundheitlichen Risiken an Arbeitsplätzen erarbeiten oder realisieren und die sich bereiterklären, die dabei gewonnenen Erkenntnisse anderen Betrieben oder Institutionen zur Kenntnis zu geben.

Titelgruppe(n)

61 Modellprojekte der betrieblichen Gesundheitsförderung im Arbeitsleben

Erläuterungen:

Die Mittel dienen der Förderung von modellhaften Vorhaben der betrieblichen Gesundheitsförderung in kleinen und mittleren Unternehmen. Die Projekte werden u.a. in der Nahrungsmittelwirtschaft realisiert. Auf Grund neuer Erkenntnisse wird zusätzlich ein Modellprojekt im Bereich des Hochschulwesens bearbeitet. Die Fördermittel werden z.B. für die Organisation, Durchführung und wissenschaftliche Begleitung betrieblicher Konzepte der Gesundheitsförderung in den Bereichen der Verhaltens- und Verhältnisprävention verwendet.

682 61	254	Zuschüsse an öffentliche Unternehmen	0 0	0 0	0 0
683 61	254	Zuschüsse an private Unternehmen	61.400 0	40.903 61.355	20.497 107.342

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000

Angaben in EUR

noch zu
683 61

Belastungen aus VE:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2000 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2001 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2002 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2002		61.355		61.355
2003				
2004				
2005				
2006 ff.				
Summen		61.355		61.355

684 61	254	Zuschüsse an soziale und ähnliche Einrichtungen	0 0	0 0	0 0
--------	-----	---	--------	--------	--------

Nachrichtlich: Summe TGr. 61			61.400 0	40.903 61.355	20.497
-------------------------------------	--	--	--------------------	-------------------------	---------------

99 **Kosten der Informations- und Kommunikationstechnik**

515 99	254	Geräte und Gebrauchsgegenstände für die maschinelle Aufbereitung	115.100 0	115.041 0	59 80.417
--------	-----	--	--------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

				2002 EUR
1.	280 Arbeitsplatzcomputer x 102 EUR			28.600
2.	Wartungsvertrag Hardware (8 RM 400 mit Peripherie und Betriebssystem)			35.900
3.	Softwarepflege (IFAS, Transec, IGS, GAED)			50.600
Summe				115.100

522 99	254	Verbrauchsmaterial für die maschinelle Aufbereitung	19.400 0	19.225 0	175 20.656
--------	-----	---	-------------	-------------	---------------

Erläuterungen:

				2002 EUR
1.	Vorhandene APC (280 x 64 EUR)			17.900
2.	Neue APC (50 x 30 EUR)			1.500
Summe				19.400

525 99	254	Aus- und Fortbildung	10.200 0	12.782 0	-2.582 6.257
--------	-----	----------------------	-------------	-------------	-----------------

Erläuterungen:

Fortbildung IuK

				2002 EUR
1.	Ausbildungslehrgänge			0
2.	Fortbildungsveranstaltungen			10.200
Summe				10.200

535 99	254	Software für rechnergekoppelte Fachgeräte	1.300 0	1.534 0	-234 0
--------	-----	---	------------	------------	-----------

05 Ministerium für Arbeit, Frauen, Gesundheit und Soziales
 05 05 Gewerbeaufsicht

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000

Angaben in EUR

538 99	254	Dienstleistungen Außenstehender	40.900 0	63.911 0	-23.011 84.642
812 99	254	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	89.300 0	102.258 0	-12.958 209.763

Erläuterungen:

			2002
			EUR
1.	Softwareentwicklung		20.300
2.	PC-Ersatzbeschaffung (50 PC x 1.280 EUR)		64.000
3.	Drucker-Ersatzbeschaffung (20 Drucker x 250 EUR)		5.000
Summe			89.300

Nachrichtlich: Summe TGr. 99	276.200 0	314.751 0	-38.551
-------------------------------------	---------------------	---------------------	----------------

05 Ministerium für Arbeit, Frauen, Gesundheit und Soziales
05 05 Gewerbeaufsicht

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000

Angaben in EUR

Abschluss

Einnahmen

HGr. 1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl. -Eigene Einnahmen-	798.200 0	884.535 0	-86.335
HGr. 2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke mit Ausnahme für Investitionen - Übertragungseinnahmen-	0 0	0 0	0
Gesamteinnahme		798.200	884.535	-86.335

Ausgaben

HGr. 4	Persönliche Verwaltungsausgaben	15.093.600 0	15.558.408 0	-464.808
HGr. 5	Sächliche Verwaltungsausgaben; Ausgaben für den Schuldendienst	1.992.600 0	2.021.751 0	-29.151
HGr. 6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke mit Ausnahme für Investitionen	623.900 0	603.324 61.355	20.576
HGr. 8	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	253.200 0	144.184 204.517	109.016
Gesamtausgabe		17.963.300	18.327.667	-364.367
Gesamtsumme der VE		0	265.872	
Überschuss (+) / Zuschuss (-)		-17.165.100	-17.443.132	278.032

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000

Angaben in EUR

Erläuterungen:

Allgemeines

Aufgrund des Beschlusses der Landesregierung vom 11.06.1991 (MBL LSA S. 341) ist im Geschäftsbereich des MS das Landesamt für Versorgung und Soziales (Landesoberbehörde und Mittelinstanz) mit Sitz in Halle errichtet worden.

Das Landesamt gliedert sich in folgende Abteilungen:

- Abteilung 1: Verwaltung
- Abteilung 2: Versorgung und Soziales
- Abteilung 3: Gesundheit/ärztlicher Dienst
- Abteilung 4: Jugend und Familie
- Abteilung 5: Hauptfürsorgestelle

Das Landesprüfungsamt für Studierende der Medizin, Zahnmedizin und Pharmazie ist in Abteilung 3 integriert.

Dem Landesamt sind 2 Ämter für Versorgung und Soziales (AfVuS) in Halle und Magdeburg mit folgenden Abteilungen nachgeordnet:

- Abteilung 1: Verwaltung
- Abteilung 2: Soziales Entschädigungs-/Schwerbehindertenrecht
- Abteilung 3: Soziale Angelegenheiten
- Abteilung 4: Ärztliche Angelegenheiten.

Einnahmen

111 11	214	Verwaltungsgebühren	261.400 0	242.761 0	18.639 194.260
		Erläuterungen:			
		- Veranschlagt sind die Einnahmen aufgrund des Verwaltungskostengesetzes des Landes Sachsen-Anhalt - VwKostG LSA - und der Allgemeinen Gebührenordnung des Landes Sachsen-Anhalt - ALLGO LSA - in der zur Zeit gültigen Fassung.			
		- Einnahmen aus gebührenpflichtigen Tatbeständen nach dem Heimgesetz vom 23.04.1990 (BGBl. I S. 763 ff.) i.d.F. vom 03.02.1997 (BGBl. I S. 198)			
112 01	214	Geldstrafen, Geldbußen, Gerichtskosten	86.300 0	39.165 0	47.135 82.461
		Erläuterungen:			
		Einnahmen aus Ahndung von Ordnungswidrigkeiten sowie Einnahmen aus Erstattung außergerichtlicher Kosten aus zivilrechtlichen Streitigkeiten			
113 01	214	Erlöse aus dem Verkauf von Gegenständen außerhalb des Nachweises über das Vermögen und die Schulden	0 0	511 0	-511 922
119 01	214	Einnahmen aus Nebentätigkeit	0 0	0 0	0 0
		Erläuterungen:			
		Ablieferungen aus Nebenbeschäftigung und von Tantiemen der Bediensteten, Honorarabgaben			
119 31	214	Einnahmen aus Veröffentlichungen	0 0	0 0	0 0
119 41	214	Rückzahlung von Überzahlungen	2.500 0	7.669 0	-5.169 3.878
		Erläuterungen:			
		Rückzahlung von Überzahlungen, bei denen eine Absetzung von der Ausgabe nicht zulässig, nicht möglich oder unzumutbar ist.			
119 46	214	Ersatzleistungen	0 0	0 0	0 0
119 51	214	Vermischte Einnahmen	500 0	511 0	-11 3.849
		Erläuterungen:			
		Stundungs- und Verzugszinsen, sofern sie nicht bei der Hauptsache nachgewiesen werden können.			
124 01	214	Mieten und Pachten	60.500 0	60.537 0	-37 65.640

**2002
EUR**

1.	Amts- und Dienstwohnungen	0
2.	Mietwohnungen und Einzelwohnräume	1.000
3.	Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	0
4.	Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	500
5.	Sonstige Mieten und Pachten	59.000
Summe		60.500

05 Ministerium für Arbeit, Frauen, Gesundheit und Soziales
05 07 Landesamt für Versorgung und Soziales

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000

Angaben in EUR

noch zu
124 01

132 01	214	Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen	4.000	2.045	1.955
			0	0	6.454

Erläuterungen:
Aussonderung von zwei Fahrzeugen nach Erreichen der festgesetzten Laufleistung auf der Grundlage der Kfz-Richtlinie

132 02	214	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen	0	0	0
			0	0	119

Titelgruppe(n)

65 Prüfungsbehörde nach § 4
Berufsvormündervergütungsgesetz des Landes
Sachsen-Anhalt

111 65	214	Gebühren der Prüfungsbehörde nach § 13 Berufsvormünderprüfungsverordnung des LSA	13.000	12.782	218
			0	0	

Erläuterungen:
Gebühren der Prüfungsbehörde nach der Berufsvormünderprüfungsverordnung des LSA

					2002
					EUR
1.	10	Prüflinge nach § 13 Abs. 1 Nr. 1 zu je 190 EUR			1.900
2.	30	Prüflinge nach § 13 Abs. 1 Nr. 1 zu je 370 EUR			11.100
Summe					13.000

Nachrichtlich: Summe TGr. 65			13.000	12.782	218
			0	0	

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000

Angaben in EUR

Ausgaben

412 02	214	Kosten für Mitglieder von Ausschüssen, Fachberäten, Kommissionen und sonst. ehrenamtlich Tätige beim LAFvUS	12.600	21.270	-8.670
			0	0	6.298

Erläuterungen:

Entschädigung

- der ehrenamtlichen Mitglieder des Widerspruchsausschusses gem. § 114 Abs. 2 BSHG
- der Sachverständigenkommissionen für die Überprüfung nach dem Heilpraktikerrecht
- des Gutachterausschusses bei der Widerspruchsbehörde in Heilpraktikerangelegenheiten
- Aufwandsentschädigungen Landespharmazieräte
- für Zeitversäumnisse, Fahrtkosten und Fußwegstrecken sowie Aufwand nach dem Gesetz über die Entschädigung ehrenamtlicher Richter in der jeweils geltenden Fassung, das für die Abfindung sinngemäß angewendet wird

422 01	214	Dienstbezüge der planmäßigen Beamten/ Beamtinnen	6.437.200	5.965.345	471.855
			0	0	5.834.703

Erläuterungen:

		2002 EUR
1.	Dienstbezüge und Zulagen, jährliche Sonderzuwendungen usw.	6.437.200
2.	Aufwandsentschädigungen	0
3.	Besondere Zulagen	0
4.	Jubiläumsszuwendungen	0
5.	Übergangsgelder	0
Summe		6.437.200

Stellenplan:

Bes.-Gr.	2002	2001	Amtsbezeichnung
untere Landesbehörde			
Feste Gehälter:			
B3	1	1	Präsident/-in des Landesamtes
B2	1	1	Abteilungsdirektor/-in
Aufsteigende Gehälter:			
A16	7	7	Leitende(r) Regierungsdirektor/-in
A15	21	21	Regierungsdirektor/-in, Med.-Direktor/-in, Pharmaziedirektor/-in, Chemiedirektor/-in
A14	31	31	Oberregierungsrat/-rätin, Med.Oberrat/-rätin, Sozialoberrat/-rätin, Pharmazieoberrat/-rätin
A13	2	2	Regierungsrat/-rätin, Medizinalrat/-rätin, Sozialrat/-rätin, Pharmazierat/-rätin
A 13	18	18	Regierungsoberratsrat/-rätin
A12	55	55	Regierungsamtsrat/-rätin
A11 ^{7)}	95	95	Regierungsamtmann/-frau
A10 ^{7)}	101	101	Regierungsoberinspektor/-in
A9	9	9	Regierungsinspektor/-in
	341	341	Zusammen

Haushaltsvermerke:

^{7)} 1 kw nach Fortfall der Freistellungsvoraussetzungen.

422 05	214	Dienstbezüge der beamteten Hilfskräfte	0	0	0
			0	0	0

422 41	214	Anwärter-/Anwärterinnenbezüge	0	0	0
			0	0	35.877

425 01	214	Vergütungen der Angestellten	19.703.200	19.822.684	-119.484
			0	0	19.533.967

Erläuterungen:

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000

Angaben in EUR

noch zu
425 01

		2002 EUR
1.	Vergütungen und Zulagen, jährliche Zuwendungen, Sozialversicherung (Arbeitgeberanteil) usw.	19.703.200
2.	Aufwandsentschädigungen	0
3.	Besondere Zulagen	0
4.	Jubiläumszuwendungen	
5.	Übergangsgelder	0
Summe		19.703.200

Stellenübersicht:

Verg.-Gr.	2002	2001	Funktion
Ib	3	3	ärztlicher Dienst
IVb	50	50	Verwaltungsdienst
Vb ²⁾	88	88	Verwaltungsdienst
Vc	52	52	Verwaltungsdienst
VIb	172	172	Verwaltungsdienst
IXb-VII	46	47	Schreibdienst
	411	412	Zusammen

Haushaltsvermerke:

²⁾ 1 kw nach Fortfall der Freistellungsvoraussetzungen.

Begründung der Änderungen in der Stellenübersicht:

Abgänge:

Abgänge infolge Einsparung		
1	IXb-VII	Schreibdienst
1	Abgänge infolge Einsparung	
1	Stellen Abgänge insgesamt	
-1	Stellen Zugänge / Abgänge (-)	

425 03	214 Vergütungen der ständigen, nur stundenweise beschäftigten Angestellten sowie der auszubildenden Kräfte	252.300 0	252.271 0	29 275.996
--------	--	--------------	--------------	---------------

Erläuterungen:

Vergütungen und sonstige Aufwendungen für Auszubildende zum/zur Verwaltungsfachangestellten

425 51	214 Überstundenvergütungen für Angestellte	0 0	0 0	0 0
--------	--	--------	--------	--------

426 01	214 Löhne der Arbeiter/Arbeiterinnen	561.100 0	520.802 0	40.298 644.159
--------	--------------------------------------	--------------	--------------	-------------------

Erläuterungen:

		2002 EUR
1.	Löhne und Zulagen, jährliche Zuwendungen, Sozialversicherung (Arbeitgeberanteil), usw.	561.100
2.	Aufwandsentschädigungen	0
3.	Jubiläumszuwendungen	0
4.	Übergangsgelder	0
Summe		561.100

Bedarfsnachweis:

Lohn-Gr.	2002	2001	Funktion
4	8	8	Kraftfahrdienst
4	2	2	Sonstige Dienste
2	4	4	Sonstige Dienste

05 Ministerium für Arbeit, Frauen, Gesundheit und Soziales
05 07 Landesamt für Versorgung und Soziales

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000
			Angaben in EUR		
noch zu					
426 01					
		14	14 Zusammen		
426 03	214	Löhne der ständigen, nur stundenweise beschäftigten Arbeiter/Arbeiterinnen sowie der auszubildenden Kräfte	0 0	0 0	0 0
426 51	214	Mehrarbeits- bzw. Überstundenlöhne für Arbeiter/Arbeiterinnen	0 0	0 0	0 0
427 01	214	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	203.700 0	247.465 0	-43.765 283.940
427 31	214	Entschädigungen für nebenamtliche Kräfte der Ausbildung, Fortbildung und Prüfung	2.000 0	920 0	1.080 94
Erläuterungen:					
Vergütung für den Begleitunterricht bei der Betreuung der Auszubildenden gem. Richtlinie über die Vergütung von nebenamtlichem und nebenberuflichem Unterricht in der Aus- und Fortbildung von Angehörigen des öffentlichen Dienstes (RdErl. des MF vom 15.07.1997, MBl. LSA S. 1435)					
427 39	214	Beschäftigungsentgelte für Ersatzkräfte von Landesbediensteten im Mutterschutz	25.100 0	39.369 0	-14.269 0
511 01	214	Geschäftsbedarf	219.900 0	219.856 0	44 217.282
Erläuterungen:					
					2002
					EUR
1. Allgemeine Arbeitsunterlagen					1.100
2. Büro- und Kanzleibedarf					203.300
3. Bekanntmachungen					14.100
4. Sonstiger Geschäftsbedarf					1.400
Summe					219.900
512 01	214	Bücher und Zeitschriften	66.500 0	66.468 0	32 69.917
Erläuterungen:					
					2002
					EUR
1. Fachbücher, Zeitschriften; Landkarten					18.400
2. Fortsetzungswerke, Loseblatt- und Entscheidungssammlungen					44.300
3. Gesetz- u.a. Verkündungsblätter					2.300
4. Buchbinderkosten					1.500
5. Büchereiaufwand für Personalunterkünfte und in Anstalten					0
Summe					66.500
513 01	214	Post- und Fernmeldegebühren	620.000 0	613.550 0	6.450 574.514
Erläuterungen:					
					2002
					EUR
1. Postgebühren					501.700
2. Fernmelde- und Fernschreibgebühren					95.300
3. Miete und Wartung von Fernmeldeanlagen					21.200
4. Einmalige Gebühren für die Verlegung usw. von Fernmeldeanlagen					500
5. Hörfunk- und Fernsehgebühren					900
6. Raumsicherungs- und Notrufanlagen					400
Summe					620.000

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000

Angaben in EUR

noch zu
513 01

514 01	214	Haltung von Dienstkraftfahrzeugen	51.200 0	51.129 0	71 46.441
--------	-----	-----------------------------------	-------------	-------------	--------------

Erläuterungen:

		2002 EUR
1.	Betriebsstoffe	35.800
2.	Unterhaltung und Instandsetzung	9.700
3.	Kraftfahrzeugsteuer	1.000
4.	Sonstiges	4.700
Summe		51.200

Bestand an Dienstkraftfahrzeugen

	Ist 01.01.2001	Soll 2001	2002 erforderlich
1. Pkw	12	12	12
2. Nutz- u. Sonderfahrzeuge	3	3	3
Zusammen	15	15	15

514 06	214	Haltung von Nutz- und Sonderfahrzeugen	1.900 0	1.841 0	59 883
--------	-----	--	------------	------------	-----------

Erläuterungen:

		2002 EUR
1.	Betriebsstoffe	200
2.	Unterhaltung und Instandsetzung	1.600
3.	Kraftfahrzeugsteuer	0
4.	Sonstiges	100
Summe		1.900

515 01	214	Unterhaltung der Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände sowie der sonstigen Gebrauchsgegenstände	81.800 0	81.807 0	-7 68.834
--------	-----	--	-------------	-------------	--------------

Erläuterungen:

		2002 EUR
1.	Dienstzimmerausstattung	4.100
2.	Büromaschinen	71.200
3.	Wirtschaftsgeräte	5.000
4.	Werkstattausrüstung	1.500
Summe		81.800

515 02	214	Ersatz und Ergänzung der Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände sowie der sonstigen Gebrauchsgegenstände	20.500 0	20.452 0	48 40.007
--------	-----	--	-------------	-------------	--------------

Erläuterungen:

		2002 EUR
--	--	-------------

05 Ministerium für Arbeit, Frauen, Gesundheit und Soziales
05 07 Landesamt für Versorgung und Soziales

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000
			Angaben in EUR		
noch zu					
515 02					
		1. Dienstzimmerausstattung			6.600
		2. Büromaschinen			11.100
		3. Wirtschaftsgeräte			1.700
		4. Wirtschaftsausrüstungen			1.100
		Summe			20.500
516 01	214	Dienst- und Schutzkleidung	1.000	511	489
			0	0	418
		Erläuterungen:			
		- Dienst- und Schutzbekleidung u. a. für Kraftfahrer, Handwerker			
		- Dienstbekleidung für den Ärztlichen Dienst			
517 01	214	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	400.500	291.436	109.064
			0	0	305.994
		Erläuterungen:			
					2002
					EUR
		1. Wassergeld			69.900
		2. Grundbesitzabgaben			60.400
		3. Bewachungskosten			235.900
		4. Vertragliche Wartungskosten betriebstechnischer Anlagen			30.700
		5. Sonstige Hauswirtschaftskosten			3.600
		Summe			400.500
517 19	214	Reinigungskosten	209.800	209.630	170
			0	0	198.144
		Erläuterungen:			
					2002
					EUR
		1. LAFVuS Halle - Gebäudereinigung			70.600
		2. AfVuS Halle - Gebäudereinigung			70.700
		3. AfVuS Magdeburg - Gebäudereinigung			68.500
		Summe			209.800
517 59	214	Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft	311.900	311.888	12
			0	0	306.333
		Erläuterungen:			
					2002
					EUR
		1. LAFVuS Halle			154.400
		2. AfVuS Halle			102.200
		3. AfVuS Magdeburg			55.300
		Summe			311.900
518 01	214	Mieten und Pachten	3.900	3.886	14
			0	0	181.877
		Erläuterungen:			
					2002
					EUR
		1. Diensträume und -gebäude			800
		2. Wohnungen und Wohngebäude			0
		3. Unbebaute Grundstücke			0

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000
			Angaben in EUR		
noch zu					
518 01					
		4. Geräte, Maschinen und Fahrzeuge			3.100
		Summe			3.900
518 13	214	Miete oder private Vorfinanzierung (z.B. Leasing) von Dienstkraftfahrzeugen	14.600 0	12.680 0	1.920 9.234
		Erläuterungen:			
			Ist 01.01.2001	Soll 2001	2002 erforderlich
		Personenkraftwagen	6	6	8
		Zusammen	6	6	8
519 02	214	Unterhaltung, Ersatz und Ergänzung der betrieblichen Einbauten	1.000 0	0	1.000
		Erläuterungen:			
		Reparatur der vorhandenen betrieblichen Einbauten			
519 03	214	Pflege und Unterhaltung der Vor- und Ziergärten sowie der Grünanlagen	5.200 0	5.113 0	87 4.413
		Erläuterungen:			
					2002 EUR
		1. Pflege der Außenanlage Neustädter Passage 15, Halle (LAFVuS)			4.500
		2. Pflege der Außenanlage Maxim-Gorki-Straße 5-7, Halle (AfVuS Halle)			300
		3. Pflege von Grünpflanzen Halberstädter Str. 39a, Magdeburg (AfVuS Magdeburg)			400
		Summe			5.200
522 11	214	Arzneimittel, Heilmittel u.ä.	4.100 0	4.090 0	10 2.515
		Erläuterungen:			
					2002 EUR
		1. Untersuchungsbedarf			2.200
		2. Instrumente und Materialien für Begutachtungen im Rahmen der KOV und SchwbG			900
		3. Laboruntersuchungen, Notfallarzneimittel, Verbandsmittel			1.000
		Summe			4.100
522 31	214	Kleingeräte	600 0	511 0	89 557
		Erläuterungen:			
		Ersatzbedarf für Kantine			
524 02	214	Lehr- und Lernmittel	1.800 0	1.534 0	266 1.660
		Erläuterungen:			
					2002 EUR
		1. Lehrbücher			1.800
		2. Gerätschaften			0

05 Ministerium für Arbeit, Frauen, Gesundheit und Soziales
05 07 Landesamt für Versorgung und Soziales

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000
			Angaben in EUR		
noch zu 524 02					
		3. Verbrauchsstoffe			0
		Summe			1.800
525 01	214	Aus- und Fortbildung der Bediensteten	55.000	41.926	13.074
			0	0	44.014
		Erläuterungen:			
					2002
					EUR
		1. Ausbildungslehrgänge			4.600
		2. Fortbildungsveranstaltungen			17.100
		3. Fachtagungen u.ä. Veranstaltungen			21.450
		4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften			4.600
		5. Erstattung von Prüfungsgebühren			0
		6. Sonstiger Aufwand			7.250
		Summe			55.000
525 03	214	Aus- und Fortbildung von Personalratsmitgliedern	5.100	5.113	-13
			0	0	4.005
		Erläuterungen:			
		Fachspezifische Schulungsmaßnahmen für Personalratsmitglieder und Gleichstellungsbeauftragte			
526 01	214	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten	1.636.200	1.636.134	66
			0	0	1.567.153
		Erläuterungen:			
					2002
					EUR
		1. (Amts-)ärztliche und Röntgenschirmbilduntersuchungen			2.800
		2. Sachverständigenentschädigungen, Schätzgebühren und Übersetzungskosten für Verwaltungszwecke			1.145.900
		3. Gerichts-, Anwalts-, Vollstreckungs- u.a. Parteikosten des Fiskus			297.700
		4. Aufwandsentschädigungen und Auslagenersatz von Beirats- u.a. Ausschussmitgliedern			189.800
		Summe			1.636.200
		Erstellen von Befundberichten und Gutachten für Schwerbehindertenrecht			
527 01	214	Reisekostenvergütungen	82.800	82.829	-29
			0	0	83.357
		Erläuterungen:			
					2002
					EUR
		1. Reisekosten allgemein			67.000
		2. Wegstreckenentschädigung für anerkannte private und für private Kraftfahrzeuge			15.800
		Summe			82.800
527 03	214	Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungsangelegenheiten und in Vertretung der Interessen der Schwerbehinderten	3.100	2.045	1.055
			0	0	2.297
		Erläuterungen:			
					2002
					EUR
		1. Reisekosten des Bezirkspersonalrates			2.200
		2. Reisekosten des örtlichen Personalrates und der Schwerbehindertenvertretung im LAFVuS			400

05 Ministerium für Arbeit, Frauen, Gesundheit und Soziales
05 07 Landesamt für Versorgung und Soziales

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000
			Angaben in EUR		
noch zu					
527 03					
		3. Reisekosten des örtlichen Personalrates und der Schwerbehindertenvertretung im AfVuS Halle			200
		4. Reisekosten des örtlichen Personalrates und der Schwerbehindertenvertretung im AfVuS Magdeburg			300
		Summe			3.100
531 01	214	Veröffentlichungen	0	0	0
			0	0	0
531 03	214	Sonstige Kosten der Öffentlichkeitsarbeit	0	0	0
			0	0	0
533 01	214	Kosten für Eignungsprüfungen	5.100	5.113	-13
			0	0	4.055
		Erläuterungen:			
		Kosten der Eignungsprüfung für Bewerberinnen und Bewerber für die Ausbildung zum/zur Verwaltungsfachangestellten.			
537 01	214	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen	4.100	4.090	10
			0	0	0
		Erläuterungen:			
		LAFVuS:			
					2002
					EUR
		1. Umzüge innerhalb der Ämter aufgrund von Renovierungen, Organisations- und Aufgabenänderungen			1.000
		2. Aufwendungen für Dienstleistungen der Speditionsfirmen			3.100
		Summe			4.100
538 01	214	Dienstleistungen Außenstehender	45.100	47.448	-2.348
			0	0	11.502
544 01	214	Rückzahlung vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres	0	0	0
			0	0	0
546 59	214	Vermischte Verwaltungsausgaben	0	0	0
			0	0	77
632 01	214	Erstattungen von Verwaltungsausgaben an Länder	38.900	38.858	42
			0	0	38.809
		Erläuterungen:			
		1. Seit 1991 erfolgte die Hilfsmittelversorgung der Ämter für Versorgung und Soziales Halle und Magdeburg gem. Orthopädieverordnung (OrthV) für Versorgungsberechtigte nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG) fast ausschließlich durch das Prüf- und Beschaffungsamt für Heil- und Hilfsmittel (PBHH) in Hannover. Die Inanspruchnahme des PBHH war bis 1999 für Sachsen-Anhalt unentgeltlich. Seit dem 01.01.2000 sind dem Land Niedersachsen auf der Grundlage eines Vertrages für die Hilfsmittelbeschaffung Verwaltungskosten zu zahlen.			
		2. Nach § 22 Abs.1 BVG sind für Bezieher von Versorgungskrankengeld Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung sowie Beiträge zur Arbeitsförderung zu entrichten. Die Abführung der Beiträge erfolgt gem. Vereinbarung der Bundesländer, dem Verband Deutscher Rentenversicherungsträger sowie der Bundesanstalt für Arbeit und Angestellte durch das Hessische Landesamt für Versorgung und Soziales. Pro Verarbeitungsfall ist an das dortige Rechenzentrum ein Betrag in Höhe von 0,40 EUR zu entrichten.			
646 01	214	Erstattungen an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesanstalt für Arbeit	310.000	374.572	-64.572
			0	0	317.582
		Erläuterungen:			
		Nach § 20 Abs. 4 BVG stehen den Krankenkassen Verwaltungskosten in Höhe von 3,25 v.H des ihnen für Leistungen der Heil- und Krankenbehandlung der Kriegsoffer zu erstattenden Pauschalbetrages zu. Der Pauschalbetrag wird vom Bund errechnet und jeweils per Rundschreiben bekanntgegeben. Es sind außerdem die der Allgemeinen Ortskrankenkasse für die Durchführung des Gesetzes über die Angelegenheiten der			

05 Ministerium für Arbeit, Frauen, Gesundheit und Soziales
05 07 Landesamt für Versorgung und Soziales

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000

Angaben in EUR

noch zu
646 01

Vertriebenen und Flüchtlinge (Bundesvertriebenengesetz - BVFG) nach Nr. 7 der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift (AVwV) zu § 11 BVFG vom Land zu erstattenden Verwaltungskosten zu zahlen.

672 01	214	Erstattungen an Sonstige	8.000	4.806	3.194
			0	0	5.350

Erläuterungen:

- Beiträge zu den Verwaltungskosten des Landeswohlfahrtsverbandes Baden (Sozialhilfe für Deutsche im Ausland)
- Pauschale für die Beteiligung am zentralen Heilpraktikerüberprüfungsverfahren der Länder

681 01	214	Schadensersatzleistungen und Unfallentschädigungen	0	0	0
			0	0	5.587

685 21	214	Zuschuss an das Institut für medizinische und pharmazeutische Prüfungsfragen in Mainz	185.000	188.155	-3.155
			0	0	169.309

Erläuterungen:

In Artikel 11 des Abkommens über die Änderung des Abkommens über die Errichtung und Finanzierung des Instituts für medizinische und pharmazeutische Prüfungsfragen vom 07.12.1993 (GVBl. LSA S. 729) ist festgelegt, wie der Finanzbedarf des Institutes aufgebracht wird.

Die Höhe des zu zahlenden Länderanteils wird jährlich in Abhängigkeit zu dem "Königsteiner Schlüssel" festgelegt.

811 01	214	Erwerb von Dienstkraftfahrzeugen	0	0	0
			0	0	0

812 13	214	Erwerb landeseigener Fernmeldeanlagen	26.900	104.713	-77.813
			0	0	11.240

Erläuterungen:

Erweiterung der Telekommunikationsanlagen

**2002
EUR**

1.	Landesamt für Versorgung und Soziales Halle	14.300
2.	Amt für Versorgung und Soziales Halle	12.600
3.	Amt für Versorgung und Soziales Magdeburg	0

Summe

26.900

812 15	214	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	35.100	25.565	9.535
			0	0	0

Erläuterungen:

Einbau einer fahrbaren Kompressanlage im Landesamt für Versorgung und Soziales

863 15	214	Darlehen für die Beschaffung von dienstlich anerkannten privat PKW nach § 6 Abs.2 BRKG	0	0	0
			0	0	0

Titelgruppe(n)

61 Ärztliche, zahnärztliche, pharmazeutische Prüfungen

Erläuterungen:

Prüfungsvergütungen, die den Mitgliedern der Prüfungskommissionen und Prüfungsausschüssen nach Maßgabe der jeweiligen Prüfungsordnung zustehen und mit den Prüfungen verbundene sächliche Verwaltungsausgaben.

427 61	311	Prüfungsvergütungen	10.600	10.635	-35
			0	0	7.024

Erläuterungen:

- Prüfungsvergütungen und Reisekosten für Prüfungen in der Medizin, Zahnmedizin und Pharmazie
- Aufwandsentschädigungen an Vorsitzende der Prüfungsausschüsse in der Zahnmedizin
- Vergütungen und Aufwandsentschädigungen der Beauftragten für die mündlichen Prüfungen der Ärztlichen Vorprüfung, des Zweiten sowie des Dritten Abschnitts der Ärztlichen Prüfung

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000
			Angaben in EUR		
547 61	311	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	15.100 0	5.113 0	9.987 2.070
		Erläuterungen: - Miete für Prüfungsräume - Material für Prüfungen - Aufbewahrung der Prüfungshefte in Magdeburg durch Sicherheitsfirma			
		Nachrichtlich: Summe TGr. 61	25.700 0	15.748 0	9.952
65		Prüfungsbehörde nach § 4 Berufsvormündervergütungsausführungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt			
412 65	214	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	12.200 0	12.271 0	-71
		Erläuterungen: Entschädigung der Aufwendungen der ehrenamtlichen Mitglieder des Prüfungsausschusses nach dem Gesetz über die Entschädigung ehrenamtlicher Richter in der jeweils gültigen Form, das für Abfindungen sinngemäß angewendet wird. Entschädigt werden ausschließlich die Aufwendungen für die Erstellung der Prüfungsfragen sowie Erwartungsbilder für die mündlichen und schriftlichen Prüfungen, die Durchführung der Prüfungen, die Korrekturen der Prüfungsarbeiten und die Anfertigung der Prüfungsberichte.			
511 65	214	Geschäftsbedarf	500 0	511 0	-11
		Erläuterungen: Papier- und Kopierkosten für die Prüfungsunterlagen, Briefmarken für den Postverkehr der Prüfungsbehörde			
		Nachrichtlich: Summe TGr. 65	12.700 0	12.782 0	-82
99		Informations- und Kommunikationstechnik			
		Erläuterungen: Betrieb und Weiterentwicklung der Informationstechnik im LAFVuS und in den ÄfVuS Halle und Magdeburg mit den Haupteinsatzgebieten - Informations- und Kommunikationsdienste - Textverarbeitung/Bürokommunikation - Haushaltsführung - Aktenverwaltung - Kriegsopferversorgung - Schwerbehindertenrecht - Landesblinden- und -gehörlosengeld - Bundeserziehungsgeld - Überörtliche Sozialhilfe/Heimaufsicht - Ärztlicher Dienst - Gesundheits- und Hygieneaufsicht - Landesprüfungsamt - Jugend und Familie - Hauptfürsorgestelle - Kriegsopferversorgung			
511 99	214	Geschäftsbedarf	6.000 0	10.226 0	-4.226 5.993
		Erläuterungen:			
					2002 EUR
		1. Allgemeine Arbeitsunterlagen			200
		2. Büro- und Kanzleibedarf			100
		3. Bekanntmachungen			0
		4. Sonstiger Geschäftsbedarf			5.700
		Summe			6.000
512 99	214	Bücher und Zeitschriften	2.900 0	1.943 0	957 2.345

05 Ministerium für Arbeit, Frauen, Gesundheit und Soziales
05 07 Landesamt für Versorgung und Soziales

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000

Angaben in EUR

noch zu					
512 99					
515 99	214	Geräte und Gebrauchsgegenstände für die maschinelle Aufbereitung	79.800 0	51.129 0	28.671 32.931
519 99	214	Unterhaltung, Ersatz und Ergänzung der besonderen Betriebseinrichtungen	0 0	0 0	0 0
522 99	214	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung	33.900 0	23.980 0	9.920 61.629
525 99	214	Aus- und Fortbildung der Bediensteten	23.200 0	23.213 0	-13 19.441

Erläuterungen:

					2002
					EUR
1.	Ausbildungslehrgänge				0
2.	Fortbildungsveranstaltungen				22.700
3.	Fachtagungen u.ä. Veranstaltungen				500
4.	Erstattung von Prüfungsgebühren				0
5.	Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte, Umschulung von Hilfskräften				0
6.	Sonstiger Aufwand				0
Summe					23.200

527 99	214	Reisekostenvergütungen	500 0	511 0	-11 20
--------	-----	------------------------	----------	----------	-----------

Erläuterungen:

Reisekosten in EDV-Angelegenheiten

538 99	214	Dienstleistungen Außenstehender	490.000 0	511.292 383.469	-21.292 205.579
--------	-----	---------------------------------	--------------	--------------------	--------------------

Belastungen aus VE:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2000 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2001 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2002 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2002		383.469		383.469
2003				
2004				
2005				
2006 ff.				
Summen		383.469		383.469

Erläuterungen:

					2002
					EUR
1.	Ersatz veralteter Fachanwendungen (Schwerbehindertenrecht, Landesblinden- und Gehörlosengeld, Ärztlicher Dienst)				160.000
2.	Vorbereitungen für die Einführung des IT-Verfahrens ANLEI als Bestandteil eines aufzubauenden Sozialhilfe-Informationssystems				50.000
3.	Maschinelle Bearbeitung von SER-Zahlfällen im Informatikzentrum Niedersachsen gem. Vertrag vom 30.05.91				94.000

05 Ministerium für Arbeit, Frauen, Gesundheit und Soziales
05 07 Landesamt für Versorgung und Soziales

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000

Angaben in EUR

noch zu
538.99

4.		Pflegeverträge für Basis- und Anwendungssoftware (Support, Update-Service) zur Sicherung der Unterstützung in Problemsituationen gem. bestehenden bzw. im Zusammenhang mit neuen Fachanwendungen notwendig werdenden Verträgen			110.000
5.		Wartungsverträge für hausinterne IT-Netze und zentrale IT-Komponenten zur Sicherung der notwendigen hohen Verfügbarkeit der IT gem. bestehenden bzw. in Vorbereitung befindlichen Verträgen			50.000
6.		Fremdhilfe bei Aufgaben, die mit eigenem Personal nicht erfüllt werden können (Installationen, Störungsbeseitigung bei Systemsoftware, Beratung)			26.000
Summe					490.000

812 99	214	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	415.000 626.000	270.473 0	144.527 464.842
--------	-----	--	---------------------------	---------------------	---------------------------

Belastungen aus VE:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2000 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2001 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2002 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2002				
2003			205.000	205.000
2004			421.000	421.000
2005				
2006 ff.				
Summen			626.000	626.000

Erläuterungen:

Hardware und Systemsoftware für das gem. Projektauftrag vom 02.11.1999 einzuführende IT-Verfahren "Schwerbehindertenrecht, Landesblinden- und -gehörlosengeld sowie Ärztlicher Dienst"

	2002 EUR
1. je Amt 1 Server (3 x 15.000 EUR)	45.000
2. Ersatz von 180 APC (180 x 1.533 EUR)	276.000
3. zentrale Drucktechnik	12.500
4. Datenbanklizenzen	48.200
5. Lizenzen für Textverarbeitung	33.300
Summe	415.000

Nachrichtlich: Summe TGr. 99	1.051.300 626.000	892.767 383.469	158.533
-------------------------------------	-----------------------------	---------------------------	----------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000

Angaben in EUR

Abschluss

Einnahmen

HGr. 1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl. -Eigene Einnahmen-	428.200 0	365.981 0	62.219
Gesamteinnahme		428.200	365.981	62.219

Ausgaben

HGr. 4	Persönliche Verwaltungsausgaben	27.220.000 0	26.893.032 0	326.968
HGr. 5	Sächliche Verwaltungsausgaben; Ausgaben für den Schuldendienst	4.504.600 0	4.348.998 383.469	155.602
HGr. 6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke mit Ausnahme für Investitionen	541.900 0	606.391 0	-64.491
HGr. 8	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	477.000 626.000	400.751 0	76.249
Gesamtausgabe		32.743.500	32.249.172	494.328
Gesamtsumme der VE		626.000	383.469	
Überschuss (+) / Zuschuss (-)		-32.315.300	-31.883.191	-432.109

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000
Angaben in EUR					
<p>Erläuterungen: Allgemeines Nach § 2 AG BSHG vom 30.04.1991 (GVBl. LSA S.31) ist das Land überörtlicher Träger der Sozialhilfe. Ihm obliegt die Durchführung: - der Sozialhilfe im Regelungsbereich des § 100 BSHG - der Kostenerstattung nach §§ 103 ff BSHG sowie - der Sozialhilfe für Deutsche im Ausland nach §§ 119 und 146 BSHG. In diesem Umfang sind auch Forderungen gegenüber Hilfeempfängern und Dritten geltend zu machen und zu erheben. Nach § 3 Abs. 2 AG BSHG können Aufgaben des überörtlichen Trägers der Sozialhilfe auf die örtlichen Träger der Sozialhilfe (Landkreise und kreisfreie Städte) übertragen werden.</p>					
Einnahmen					
119 41	234	Rückzahlung von Überzahlungen	6.646.700 0	12.986.814 0	-6.340.114 6.526.951
<p>Erläuterungen: Einnahmen aus Zahlungsvorgängen, die auf Vorjahre entfallen, insbesondere: - durch die Abrechnung von Betriebsmittelzahlungen an die herangezogenen Gebietskörperschaften für das 4. Quartal eines Jahres und durch die Abrechnung von Abschlagszahlungen auf Pflegekosten an die Träger von Einrichtungen, soweit die Zahlungen den Betrag der Schlussabrechnung übersteigen; - durch Erstattung von Sozialhilfeleistungen, die ohne Rechtsgrund oder im Wege von Vorleistungspflichten gewährt wurden, etwa aus Mitteln der KOF und anderer Leistungsbereiche.</p>					
119 51	234	Vermischte Einnahmen	500 0	0 0	500 121
153 01	234	Zinseinnahmen von Gemeinden (GV)	0 0	0 0	0 0
<p>Erläuterungen: Vertraglich vereinbarte Zinsleistungen für Darlehen, die nach §§ 15a, 15b, 27 Abs. 2, 30 Abs. 3 und 89 BSHG, nach §§ 8 Abs. 2 und 17 Abs. 1 VO zu § 47 BSHG sowie nach § 8 Satz 2 VO zu § 72 BSHG gewährt worden sind.</p>					
173 01	234	Darlehensrückflüsse von Gemeinden (GV)	163.600 0	204.517 0	-40.917 207.470
<p>Erläuterungen: Vertraglich vereinbarte Tilgungsleistungen für Darlehen, die nach §§ 15a, 15b, 27 Abs. 2, 30 Abs. 3 und 89 BSHG, nach §§ 8 Abs. 2 und 17 Abs. 1 VO zu § 47 BSHG sowie nach § 8 Satz 2 VO zu § 72 BSHG gewährt worden sind.</p>					
182 01	234	Sonstige Darlehensrückflüsse aus dem Inland	500 0	1.534 0	-1.034 0
186 01	234	Darlehensrückflüsse aus dem Ausland	500 0	511 0	-11 0
<p>Erläuterungen: Tilgungsleistungen für Darlehen, die im Rahmen der Sozialhilfe für Deutsche im Ausland bewilligt worden sind.</p>					
241 01	234	Erstattung des Bundes zu den Kosten der Sozialhilfe für Deutsche im Ausland	16.800 0	25.565 0	-8.765 17.238
<p>Erläuterungen: Erstattung der Sozialhilfeaufwendungen für Hilfeempfänger im Ausland, deren Geburtsort in den durch § 119 Abs. 7 BSHG bestimmten Gebieten liegt (sh. Rundschreiben BMI vom 24.07.1962 (GMBl. S. 329), sowie Erläuterung zu Titel 681 02).</p>					
242 01	234	Kostenerstattung von staatlichen überörtlichen Trägern der Sozialhilfe	1.445.000 0	25.565 0	1.419.435 1.417
<p>Erläuterungen: Gem. § 103 Abs. 1 BSHG hat der nach § 97 Abs. 2 Satz 1 BSHG zuständige Träger der Sozialhilfe dem Träger, der nach § 97 Abs. 2 Satz 3 BSHG die Leistung erbringt, die aufgewendeten Kosten zu erstatten.</p>					
243 01	234	Kostenerstattung von kommunalen überörtlichen Trägern der Sozialhilfe	1.101.300 0	10.226 0	1.091.074 0
<p>Erläuterungen: Gem. § 103 Abs. 1 BSHG hat der nach § 97 Abs. 2 Satz 1 BSHG zuständige Träger der Sozialhilfe dem Träger, der nach § 97 Abs. 2 Satz 3 BSHG die Leistung erbringt, die aufgewendeten Kosten zu erstatten.</p>					
243 02	234	Sonstige Erstattungen von örtlichen Trägern	7.107.700 0	8.691.962 0	-1.584.262 7.356.014
<p>Erläuterungen: 1. Kostenbeitrag und Aufwendungsersatz nach § 11 Abs. 2 und 3, §§ 29 und 43 Abs. 1 BSHG von Hilfeempfängern 2. Kostenersatz nach §§ 92a und 92c BSHG</p>					

05 **Ministerium für Arbeit, Frauen, Gesundheit und Soziales**
05 08 **Sozialhilfe**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000

Angaben in EUR

noch zu
243 02

3. Ersatzleistungen nach §§ 90 und 91 BSHG sowie nach
 3.1. Art. 3 der deutsch-schweizerischen Fürsorgevereinbarung vom 14.07.52 (BGBl. 1953 II S. 31, 129; 1954 II S. 779)
 3.2. §§ 115 und 116 SGB X
 3.3. §§ 48 Abs. 1 Satz 2 SGB I und 102 ff. SGB X

243 09	234	Ersatzleistungen für Sozialhilfe von Arbeitgebern u. Schadensersatzpflichtigen außerhalb von Einrichtungen (Erstattung von den örtlichen Trägern)	0	0	0
			0	0	0

281 01	234	Kostenersatz für Hilfen für Deutsche im Ausland	1.400	2.045	-645
			0	0	0

Erläuterungen:

Kostenersatz von Sozialleistungsträgern, Unterhaltspflichtigen und sonstigen Drittverpflichteten innerhalb des Bundesgebietes für Leistungen nach §§ 119 und 146 BSHG; vgl. Erläuterung zu 681 02.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000
Angaben in EUR					
Ausgaben					
544 01	234	Rückzahlung vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres	40.100 0	54.197 0	-14.097 29.894
		Erläuterungen: Ausgleich zuviel erhobener Einnahmen im Zahlungs- und Abrechnungsverkehr			
642 01	234	Erstattungen an staatliche überörtliche Träger der Sozialhilfe	2.462.200 0	76.694 0	2.385.506 57.913
		* Gegenseitig deckungsfähig mit Kapitel 05 08 Titel 643 01, Kapitel 05 08 Titel 643 02, Kapitel 05 08 Titel 643 11, Kapitel 05 08 Titel 643 12, Kapitel 05 08 Titel 643 13, Kapitel 05 08 Titel 643 14, Kapitel 05 08 Titel 643 45, Kapitel 05 08 Titel 681 01, Kapitel 05 08 Titel 681 02, Kapitel 05 08 Titel 681 11, Kapitel 05 08 Titel 681 23 und Kapitel 05 08 Titel 883 01.			
		Erläuterungen: Kostenerstattungen gemäß §§ 103 bis 111 BSHG			
		Im Bereich des Landes als überörtlicher Träger treten folgende Gruppen von Erstattungsfällen im Verhältnis zu anderen staatlichen überörtlichen Trägern auf: - nach § 103 Abs. 1 Satz 1 BSHG und - nach § 108 BSHG (Übertritt aus dem Ausland bei Sozialhilfe im Regelungsbereich von § 100 BSHG)			
643 01	234	Erstattungen an kommunale überörtliche Träger der Sozialhilfe	3.150.700 0	76.694 0	3.074.006 128.414
		* Vgl. D-Vermerk zu Kapitel 05 08 Titel 642 01.			
		Erläuterungen: Kostenerstattungen gemäß §§ 103 bis 111 BSHG			
		Im Bereich des Landes als überörtlicher Träger treten folgende Gruppen von Erstattungsfällen im Verhältnis zu kommunalen überörtlichen Trägern auf: - nach § 103 Abs. 1 Satz 1 BSHG und - nach § 108 BSHG (Übertritt aus dem Ausland bei Sozialhilfe im Regelungsbereich von § 100 BSHG)			
643 02	234	Erstattungen an örtliche Träger der Sozialhilfe	4.567.200 0	3.677.723 0	889.477 2.625.132
		* Vgl. D-Vermerk zu Kapitel 05 08 Titel 642 01.			
		Erläuterungen: Kostenerstattung nach § 103 BSHG (Sozialhilfe für Personen ohne gewöhnlichen Aufenthalt) und nach § 108 BSHG (Sozialhilfe für Personen bei Übertritt aus dem Ausland)			
643 11	234	Hilfe zum Lebensunterhalt und andere Hilfen im Bereich von § 100 Abs. 2 BSHG (Erstattungen an örtliche Träger)	120.700 0	17.895 0	102.805 60.202
		* Vgl. D-Vermerk zu Kapitel 05 08 Titel 642 01.			
		Erläuterungen: Hilfen nach §§ 11, 30, 36, 37, 37a, 37b, 38 und 70 ff. i.V.m. § 100 Abs. 2 BSHG			
643 12	234	Krankenhilfe, sonstige Hilfen (Erstattungen an örtliche Träger)	7.159.500 0	5.753.261 0	1.406.239 5.038.805
		* Vgl. D-Vermerk zu Kapitel 05 08 Titel 642 01.			
		Erläuterungen: Leistungen nach §§ 37 und 37a BSHG i.V.m. § 100 Abs. 1 Nr. 1 BSHG.			
643 13	234	Eingliederungshilfen für Behinderte (Erstattungen an örtliche Träger)	253.366.500 0	240.510.269 0	12.856.231 233.438.507
		* Vgl. D-Vermerk zu Kapitel 05 08 Titel 642 01.			
		Erläuterungen: Leistungen nach §§ 39, 40 und 43 BSHG i.V.m. § 100 Abs. 1 Nr. 1, 2 und 6 BSHG.			
643 14	234	Hilfen zur Pflege (Erstattungen an örtliche Träger)	21.340.100 0	20.451.675 0	888.425 20.076.524

05 Ministerium für Arbeit, Frauen, Gesundheit und Soziales
05 08 Sozialhilfe

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000

Angaben in EUR

noch zu
643 14

* Vgl. D-Vermerk zu Kapitel 05 08 Titel 642 01.

Erläuterungen:

Leistungen nach § 68 BSHG i.V.m. § 100 Abs. 1 Nr. 1 BSHG

643 45	234	Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (Erstattungen an örtliche Träger)	1.158.400 0	1.007.245 0	151.155 357.931
---------------	-----	---	-----------------------	-----------------------	---------------------------

* Vgl. D-Vermerk zu Kapitel 05 08 Titel 642 01.

Erläuterungen:

Hilfe nach § 72 i.V.m. § 100 Abs. 1 Nr. 5 BSHG.

681 01	234	Blindenhilfe	291.900 0	347.678 0	-55.778 253.946
---------------	-----	---------------------	---------------------	---------------------	---------------------------

* Vgl. D-Vermerk zu Kapitel 05 08 Titel 642 01.

Erläuterungen:

Blindenhilfe nach § 67 i.V.m. § 100 Abs. 1 Nr. 4 BSHG

681 02	234	Sozialhilfe für Deutsche im Ausland	358.000 0	357.904 0	96 313.295
---------------	-----	--	---------------------	---------------------	----------------------

* Vgl. D-Vermerk zu Kapitel 05 08 Titel 642 01.

Erläuterungen:

Hilfen für Deutsche im Ausland gemäß §§ 119 und 146 BSHG, insbesondere: Hilfe zum Lebensunterhalt, Krankenhilfe sowie Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen.

Der Bundesanteil ist bei Titel 241 01 und der Kostenersatz bei Titel 281 01 veranschlagt.

681 11	234	Kosten i.V.m. Ersatzvornahmen bei Untersagung eines Heimbetriebes	0 0	0 0	0 0
---------------	-----	--	---------------	---------------	---------------

* Vgl. D-Vermerk zu Kapitel 05 08 Titel 642 01.

681 23	234	Krankenhilfe, sonstige Hilfe - außerhalb von Einrichtungen -	0 0	0 0	0 0
---------------	-----	---	---------------	---------------	---------------

* Vgl. D-Vermerk zu Kapitel 05 08 Titel 642 01.

883 01	234	Darlehen im Rahmen der Sozialhilfe	204.600 0	204.517 0	83 158.576
---------------	-----	---	---------------------	---------------------	----------------------

* Vgl. D-Vermerk zu Kapitel 05 08 Titel 642 01.

Erläuterungen:

Sozialhilfe in Form von Darlehen nach §§ 15a, 15b, 27 Abs. 2, 30 Abs. 3 und 89 BSHG, nach § 8 Abs. 2 und § 17 Abs. 1 VO, nach § 47 BSHG sowie nach § 8 Satz 2 VO zu § 72 BSHG; die vertraglich vereinbarten Zins- und Tilgungsleistungen sind bei den Titeln 153 01 und 173 01 veranschlagt.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000

Angaben in EUR

Abschluss

Einnahmen

HGr. 1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl. -Eigene Einnahmen-	6.811.800 0	13.193.376 0	-6.381.576
HGr. 2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke mit Ausnahme für Investitionen - Übertragungseinnahmen-	9.672.200 0	8.755.363 0	916.837
Gesamteinnahme		16.484.000	21.948.739	-5.464.739

Ausgaben

HGr. 5	Sächliche Verwaltungsausgaben; Ausgaben für den Schuldendienst	40.100 0	54.197 0	-14.097
HGr. 6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke mit Ausnahme für Investitionen	293.975.200 0	272.277.038 0	21.698.162
HGr. 8	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	204.600 0	204.517 0	83
Gesamtausgabe		294.219.900	272.535.752	21.684.148
Gesamtsumme der VE		0	0	
Überschuss (+) / Zuschuss (-)		-277.735.900	-250.587.013	-27.148.887

05 Ministerium für Arbeit, Frauen, Gesundheit und Soziales
05 09 Sonstige soziale Leistungen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000

Angaben in EUR

Erläuterungen:

Allgemein

1. Veranschlagt sind Haushaltsmittel für die Durchführung sozialpolitischer Programme zur:

- a) Schaffung von Einrichtungen für die Betreuung von Behinderten,
- b) Förderung der Seniorenarbeit,
- c) Förderung von Pflegeeinrichtungen im Sinne des PflegeVG,
- d) Förderung der Wohlfahrtspflege,
- e) Betreuung von Ausländern.

2. Ferner sind Haushaltsmittel zur Durchführung folgender gesetzlicher Aufgaben veranschlagt :

- a) Beförderung Schwerbehinderter im Personennahverkehr nach dem SchwbG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.08.1986 (BGBl. I S. 1421, 1550), zuletzt geändert durch Art. 23 a des Zweiten Gesetzes zur Erleichterung der Verwaltungsreform in den Ländern (2. Zuständigkeitslockerungsgesetz) vom 03.05.2000 (BGBl. I S. 632),
- b) Durchführung des Gesetzes über das Blinden- und Gehörlosengeld im Land Sachsen-Anhalt vom 19.06.1992 (GVBl. LSA S. 565), zuletzt geändert durch das Haushaltsbegleitgesetz 1997 vom 17.12.1996 (GVBl. LSA S. 416).

3. Seit 1997 werden die Mittel aus der Ausgleichsabgabe nach dem Schwerbehindertengesetz als Sondervermögen veranschlagt und sind gem. § 26 Abs. 2 LHO als Übersicht über Einnahmen und Ausgaben im Kapitel 5020 dargestellt.

Einnahmen

111 11	214	Verwaltungsgebühren	15.300 0	15.339 0	-39 17.339
119 41	234	Rückzahlung von Überzahlungen	250.000 0	511.292 0	-261.292 210.330

Erläuterungen:

Rückzahlung von Überzahlungen, bei denen eine Absetzung von der Ausgabe nicht zulässig, nicht möglich oder unzweckmäßig ist.

119 51	234	Vermischte Einnahmen	383.400 0	383.469 0	-69 353.379
--------	-----	-----------------------------	---------------------	---------------------	-----------------------

* Vgl. K-Vermerk zu Kapitel 05 09 Titel 651 01.

Erläuterungen:

Zinsforderungen für nicht zweckentsprechend oder nicht fristgemäß verwendete Zuwendungen.

241 02	291	Sonstige Erstattungen des Bundes	0 0	0 0	0 0
--------	-----	---	---------------	---------------	---------------

Titelgruppe(n)

61 Beförderung von Schwerbehinderten im öffentlichen Personenverkehr

111 61	291	Entgelte für die unentgeltliche Beförderung Schwerbehinderter im öffentlichen Personenverkehr	1.159.600 0	1.162.678 0	-3.078 1.209.723
--------	-----	--	-----------------------	-----------------------	----------------------------

*** Zu erstattende Eigenbeteiligungsbeträge sind von den Einnahmen abzusetzen.

Vgl. Vermerk zu Kapitel 0509 Titel 641 61.

Erläuterungen:

Bestimmte Personengruppen Schwerbehinderter haben sich an den Kosten für die unentgeltliche Beförderung mit einem Betrag von 60 EUR jährlich bzw. 30 EUR halbjährlich zu beteiligen (§ 59 Abs. 1 Schwerbehindertengesetz SchwbG -). Gemäß § 66 SchwbG ist von den Einnahmen aus der Abgabe von Wertmarken ein bestimmter Anteil an den Bund abzuführen.

119 61	291	Rückzahlung von Überzahlungen	0 0	0 0	0 2.772
--------	-----	--------------------------------------	---------------	---------------	-------------------

Erläuterungen:

Rückzahlung von Überzahlungen, bei denen eine Absetzung von den Ausgaben nicht zulässig, nicht möglich oder unzweckmäßig ist.

241 61	291	Sonstige Erstattungen vom Bund	197.100 0	204.517 0	-7.417 193.268
--------	-----	---------------------------------------	---------------------	---------------------	--------------------------

Erläuterungen:

Beteiligung des Bundes an den Aufwendungen für die unentgeltliche Beförderung Schwerbehinderter im Personenverkehr gem. § 65 Schwerbehindertengesetz (SchwbG).

Nachrichtlich: Summe TGr. 61			1.356.700 0	1.367.195 0	-10.495
-------------------------------------	--	--	-----------------------	-----------------------	----------------

77 Ausgaben gemäß Artikel 52 Pflegeversicherungsgesetz für Investitionen in Pflegeeinrichtungen im Beitrittsgebiet

05 Ministerium für Arbeit, Frauen, Gesundheit und Soziales
 05 09 Sonstige soziale Leistungen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000

Angaben in EUR

331 77	235	Zuweisungen des Bundes nach Art. 52 Pflegeversicherungsgesetz für Investitionen in Pflegeeinrichtungen im Beitrittsgebiet	72.780.900 0	84.772.194 0	-11.991.294 89.516.768
--------	-----	--	------------------------	------------------------	----------------------------------

Erläuterungen:

Nach Art. 52 Pflegeversicherungsgesetz und der Verwaltungsvereinbarung zwischen dem Bund und dem Land Sachsen-Anhalt gewährt der Bund in den Jahren 1995 bis 2004 insgesamt Finanzhilfen in Höhe von 583,69 Mio EUR für Investitionen in Pflegeeinrichtungen, die in das Investitionsprogramm des Landes aufgenommen sind. Der Anteil des Bundes für die einzelne Maßnahme darf 80 v.H. der öffentlichen Förderung nicht überschreiten.

Nachrichtlich: Summe TGr. 77			72.780.900 0	84.772.194 0	-11.991.294
-------------------------------------	--	--	------------------------	------------------------	--------------------

05 Ministerium für Arbeit, Frauen, Gesundheit und Soziales
05 09 Sonstige soziale Leistungen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000
Angaben in EUR					
Ausgaben					
544 01	234	Rückzahlung vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres	0 0	0 0	0 0
646 01	224	Sonstige Erstattungen an gesetzliche Krankenkassen	1.585.000 0	1.585.005 0	-5 1.500.350
Erläuterungen:					
Kostenerstattung an gesetzliche Krankenkassen nach § 4 des Gesetzes zur Hilfe für Frauen bei Schwangerschaftsabbrüchen in besonderen Fällen vom 21.08.1995 (BGBl. I S. 1054).					
651 01	235	Sonstige Zuweisungen an den Bund	184.000 0	0 0	184.000 90.863
* Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Kapitel 05 09 Titel 119 51.					
Erläuterungen:					
Erstattung von Zinsen an den Bund, für die von Dritten zu vertretende Überzahlung von IfG-Mitteln in Höhe von 90 v.H. der Einnahmen bei Kapitel 0509 Titel 119 51.					
681 09	234	Leistungen nach dem Gesetz über das Blinden- und Gehörlosengeld im Land Sachsen-Anhalt	24.542.000 0	24.542.010 0	-10 24.391.036
Erläuterungen:					
Nach dem Gesetz über das Blinden- und Gehörlosengeld im Land Sachsen-Anhalt vom 19.06.1992 (GVBl. LSA S. 565), i.d.F. des Gesetzes vom 17.12.1996 (GVBl. LSA S. 416) erhalten Blinde und Gehörlose zum Ausgleich der durch Blindheit und Gehörlosigkeit bedingten Mehraufwendungen ein Blinden- und Gehörlosengeld, ohne Rücksicht auf Einkommen und Vermögen.					
684 01	234	Zuwendungen an Organisationen, die Opfer rechtsextremer, rassistischer und fremdenfeindlicher Gewalt in Sachsen-Anhalt betreuen und unterstützen	25.600 0	25.565 0	35
*** Aus den Ausgaben dürfen auch Billigkeitsleistungen gemäß § 53 LHO gewährt werden.					
Erläuterungen:					
Zuwendungen an Vereine, Verbände und Organisationen für die direkte Hilfe und Unterstützung für Opfer rechtsextremer, rassistischer und fremdenfeindlicher Gewalt.					
684 03	236	Zuschüsse an Betreuungsvereine nach dem Betreuungsgesetz	100.000 0	0 0	100.000 0
Erläuterungen:					
Für die planmäßige Gewinnung und die Qualifizierung ehrenamtlicher Betreuer für die Betreuung Volljähriger, für die durch das Vormundschaftsgericht eine rechtliche Betreuung bestellt wurde, kann das Land Zuschüsse gemäß Betreuungsgesetz vom 12.09.1990 (BGBl. I S. 2002) wegen § 1908 f Nr. 1 BGB, Ausführungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt zum Betreuungsgesetz vom 17.06.1992 (GVBl. LSA S. 478) und Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung anerkannter Betreuungsvereine vom 18.01.1997 (MBI. LSA S. 751) gewähren.					
685 51	236	Zuschüsse für Veranstaltungen im Internationalen Jahr des Ehrenamtes	0 0	25.565 0	-25.565 0
Titelgruppe(n)					
61	Beförderung von Schwerbehinderten im öffentlichen Personenverkehr				
641 61	234	Erstattung von Eigenbeteiligungsbeträgen an den Bund	373.300 0	365.574 0	7.726 383.809
Übertragbar					
*** Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der gesetzlich abzuführenden Einnahmen bei Kapitel 0509 Titel 111 61.					
Erläuterungen:					
Bestimmte Personengruppen Schwerbehinderter haben sich an den Kosten für die unentgeltliche Beförderung mit einem Betrag von 60 EUR jährlich bzw. 30 EUR halbjährlich zu beteiligen (§ 59 Abs. 1 Schwerbehindertengesetz - SchwbG). Gemäß § 66 SchwbG ist von den Einnahmen aus der Ausgabe von Wertmarken ein bestimmter Anteil an den Bund abzuführen (vgl. Erläuterungen zu Titel 111 61).					

05 Ministerium für Arbeit, Frauen, Gesundheit und Soziales
05 09 Sonstige soziale Leistungen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000

Angaben in EUR

noch zu					
641 61					
681 61	291	Erstattung von Fahrgeldausfällen an die Verkehrsträger	7.669.400 0	7.158.086 0	511.314 7.529.192

Erläuterungen:

Nach § 65 Abs.1 Satz 2 des Schwerbehindertengesetzes (SchwbG) i.d.F. vom 26.08.1986 (BGBl. I S. 1421), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.12.1989 (BGBl. I S. 2406), tragen die Länder die Aufwendungen für die unentgeltliche Beförderung Schwerbehinderter und der mitgeführten Gegenstände i.S. des § 59 Abs. 2 Nr. 2 des Gesetzes, soweit nicht gem. § 65 Abs. 1 Satz 1 der Bund zur Kostentragung verpflichtet ist.
Das Land erstattet den Verkehrsträgern die Fahrgeldausfälle im Nahverkehr nach einem durchschnittlichen (§ 62 Abs. 4 SchwbG) bzw. im Einzelfall ermittelten Vomhundertsatz (§ 62 Abs. 5 SchwbG) der von den Unternehmen nachgewiesenen Fahrgeldverluste.

Nachrichtlich: Summe TGr. 61	8.042.700 0	7.523.660 0	519.040
-------------------------------------	-----------------------	-----------------------	----------------

63 Verbesserung der Situation von Ausländern und Ausländerinnen durch Beratung, Betreuung und integrative Maßnahmen

531 63	234	Sonstige Kosten der Öffentlichkeitsarbeit	25.600 0	25.565 0	35 6.861
--------	-----	---	-------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Der Mittelansatz wird für folgende Maßnahmen benötigt:

					2002 EUR
1.		Interkulturelles Internetprojekt 2002 (interkulturelle Plattform, Foren, Visueller Wettbewerb/Internet)			15.300
2.		Ausstellungen/Plakate: Plakate für die Woche der ausländischen Mitbürger (ca. 2.000 Stck.)			2.600
3.		Dokumentationen: Jährlicher Ausländerbericht, Dokumentationen zu den Fachtagungen (Arbeitsmarktintegration, Fremdenfeindlichkeit, Antidiskriminierung)			2.600
4.		Sachsen-Anhalt-Tag/ Multi-Kulti-Bühne und Infobereich			5.100
Summe					25.600

538 63	234	Dienstleistungen Außenstehender	10.200 0	10.226 0	-26 485
--------	-----	---------------------------------	-------------	-------------	------------

Erläuterungen:

					2002 EUR
1.		Dolmetscher- und Beraterkosten bei Gesprächen des Ausländerbeauftragten mit Ausländern etc.			5.100
2.		Evaluation, Qualitätskontrolle laufender und geplanter Projekte			5.100
Summe					10.200

653 63	234	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden (GV)	0 0	0 0	0 9.250
--------	-----	--	--------	--------	------------

684 63	234	Zuschüsse an soziale und ähnliche Einrichtungen	388.600 0	419.259 0	-30.659 369.860
--------	-----	---	--------------	--------------	--------------------

Erläuterungen:

					2002 EUR
1.		Sozialberatung (Bund/Land)			61.800
2.		Beratungs- und Betreuungsangebote besonderer Personengruppen			110.600
3.		Interkulturelle Verständigung/Interkulturelle Arbeit			140.900
4.		Partizipation und Interessenvertretung			24.700
5.		Besondere Integrationsprojekte			50.600
Summe					388.600

05 Ministerium für Arbeit, Frauen, Gesundheit und Soziales
05 09 Sonstige soziale Leistungen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000
			Angaben in EUR		
noch zu					
684 63					
685 63	234	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	10.200	10.226	-26
			0	0	6.902
Erläuterungen:					
Mittel zur Durchführung von Seminaren, Fachveranstaltungen, Tagungen, Aus- und Weiterbildungen					
893 63	234	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	0	0	0
			0	0	0
Erläuterungen:					
Zuschüsse für den Bau und die Ausstattung von Begegnungsstätten					
Nachrichtlich: Summe TGr. 63			434.600	465.276	-30.676
			0	0	
66		Förderung von Maßnahmen der Altenhilfe			
Erläuterungen:					
Damit alte Menschen möglichst lange in der ihnen vertrauten Umgebung bleiben können, ist ein gemeindenahes, die örtlichen Gegebenheiten berücksichtigendes Netz abgestufter Hilfsangebote erforderlich, die am individuellen Bedarf der alten Menschen auszurichten sind.					
Dazu gehören:					
- Zuschüsse für die Landesarbeitsgemeinschaft "Aktiv im Vorruhestand"					
- Zuschüsse für den Landesseniorenrat					
- Zuschüsse für Projekte der Altenhilfe.					
538 66	235	Dienstleistungen Außenstehender	0	0	0
			0	0	0
653 66	235	Zuweisungen an Gemeinden (GV)	0	0	0
			0	0	0
681 66	236	Sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	12.800	12.782	18
			0	0	81.413
Erläuterungen:					
Zuschüsse für den Landesseniorenrat					
684 66	236	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	102.200	102.258	-58
			0	0	32.211
Erläuterungen:					
					2002
					EUR
1. Zuschuss für das Projekt "Fachtagung zum barrierefreien Bauen"					5.100
2. Komplementärfinanzierung des Projektes "Wirkungsorientierte Steuerung sozialer Dienstleistungen in der Altenhilfe" im Landkreis Quedlinburg					5.100
3. Zuschuss für die Landesarbeitsgemeinschaft "Aktiv im Vorruhestand"					92.000
Summe					102.200
685 66	236	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	0	0	0
			0	0	0
893 66	236	Zuschüsse für Investitionen an Träger der Freien Wohlfahrtspflege	0	0	0
			0	0	0
Nachrichtlich: Summe TGr. 66			115.000	115.040	-40
			0	0	

05 Ministerium für Arbeit, Frauen, Gesundheit und Soziales
05 09 Sonstige soziale Leistungen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000

Angaben in EUR

67 Förderung von wohlfahrtspflegerischen Aufgaben der Verbände der Freien Wohlfahrtspflege

Übertragbar

*** Vgl. verbindliche Erläuterung zu Kapitel 1302 Titel 122 01. Ausgaben der TGr. in Höhe von insgesamt 6.144.000 EUR dürfen nur in Höhe der anteiligen Isteinnahmen bei Kapitel 1302 Titel 122 01 geleistet werden.

684 67	236	Förderung von Aufgaben der Verbände der Freien Wohlfahrtspflege	6.144.000	6.135.503	8.497
			0	0	5.756.434

Erläuterungen:

Gem. § 9 Abs. 2 Nr. 1 des Gesetzes über das Zahlenlotto und über Sportwetten im Land Sachsen-Anhalt vom 16.08.1991 in der Fassung vom 28.04.1998 (GVBl. LSA S. 238) sind 24 v.H. der Einnahmen aus der Konzessionsabgabe für wohlfahrtspflegerische Maßnahmen der Verbände zu verwenden. Gefördert werden die wohlfahrtspflegerischen Aufgaben folgender Spitzenverbände:

1. Arbeiterwohlfahrt Landesverband Sachsen-Anhalt e.V.,
2. Caritasverband für das Bistum Magdeburg e.V.,
3. Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband Landesverband Sachsen-Anhalt e.V.,
4. Deutsches Rotes Kreuz, Landesverband Sachsen-Anhalt e.V.,
- 5a. Diakonisches Werk der Evangelischen Landeskirche Anhalts e.V. und
- 5b. Diakonisches Werk in der Kirchenprovinz Sachsen e.V. sowie
6. Landesverband der jüdischen Gemeinden in Sachsen-Anhalt.

893 67	236	Zuschüsse für Investitionen	0	0	0
			0	0	0

Nachrichtlich: Summe TGr. 67

6.144.000	6.135.503	8.497
0	0	

68 Förderung von wohlfahrtspflegerischen Einzelmaßnahmen

Übertragbar

*** Vgl. verbindliche Erläuterungen zu Kapitel 1302 Titel 122 01. Ausgaben der TGr. in Höhe von insgesamt 1.024.000 EUR dürfen nur in Höhe der anteiligen Isteinnahmen bei Kapitel 1302 Titel 122 01 geleistet werden.

684 68	236	Förderung von wohlfahrtspflegerischen Einzelmaßnahmen	1.024.000	1.022.584	1.416
			0	0	1.063.348

Erläuterungen:

Gemäß § 9 Abs. 2 Nr. 2 des Gesetzes über das Zahlenlotto und über Sportwetten im Land Sachsen-Anhalt vom 16.08.1991 in der Fassung vom 28.04.1998 (GVBl. LSA S. 238) sind 4 v.H. der Einnahmen aus der Konzessionsabgabe für wohlfahrtspflegerische Einzelmaßnahmen zu verwenden. Folgende Projekte sollen vorrangig gefördert werden:

	2002
	EUR
1. Modellprojekt PRO MANN/gegen häusliche Gewalt	102.300
2. Förderung von drei Telefonseelsorgestellen	102.300
3. Beratungsangebote für gleichgeschlechtlich Lebende	76.700
4. Förderung der Informations- und Dokumentenstelle (Sekten, Psychogruppen, Okkultismus)	102.300
5. Kinder- und Jugendtelefone	102.300
6. Beratung für Opfer des Frauenhandels	112.500
7. Familienentlastende Dienste	76.700
8. Ehrenamtsbörsen und Freiwilligen-Agentur	117.600
9. Modellprojekt "Interventionsprojekt häusliche Gewalt"	148.200
10. Sachkosten/Verwaltungsumlage für Beratungsstellen/Gebärdensprachdolmetscher	81.700
Summe	1.022.600

893 68	236	Zuschüsse für Investitionen	0	0	0
			0	0	13.595

Erläuterungen:

vgl. Titel 684 68

05 Ministerium für Arbeit, Frauen, Gesundheit und Soziales
05 09 Sonstige soziale Leistungen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000

Angaben in EUR

noch zu
893 68

Nachrichtlich: Summe TGr. 68 **1.024.000** **1.022.584** **1.416**
0 0

73 Förderung von Maßnahmen für Behinderte

Übertragbar

Erläuterungen:

Das Land Sachsen-Anhalt stellt nach den Vorschriften des BSHG, des SGB I und nach Maßgabe von Richtlinien und Verwaltungsvorschriften zu § 44 der Landeshaushaltsordnung für soziale Dienste und Einrichtungen für Behinderte Landesmittel zur Verfügung.

Einrichtungen in diesem Sinne sind ambulante, teilstationäre und stationäre Einrichtungen für geistig (und mehrfach) und/oder seelisch und/oder körperlich behinderte Menschen.

427 73 234 **Beschäftigungsentgelte für Aushilfskräfte im Rahmen des Schwerbehinderten-Sonderprogramms** **0** **0** **0**
0 0 0

538 73 234 **Dienstleistungen Außenstehender** **0** **38.347** **-38.347**
0 0 0

681 73 234 **Zuschüsse an Sonstige** **0** **0** **0**
0 0 0

682 73 234 **Zuschüsse an öffentliche Unternehmen** **0** **0** **0**
0 0 0

684 73 236 **Zuschüsse an freie Träger** **1.022.200** **2.045.168** **-1.022.968**
0 0 631.638

Erläuterungen:

- Förderkonzept zur Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Enthospitalisierungsmaßnahmen.
- Modelle zur Förderung des besseren Zusammenwirkens des örtlichen und des überörtlichen Trägers der Sozialhilfe durch vernetzte Projekte der ambulanten, teilstationären und stationären Versorgung

893 73 235 **Zuschüsse für Investitionen an Einrichtungen der Behindertenhilfe** **18.069.100** **9.670.063** **8.399.037**
17.345.200 20.878.604 13.127.312

Belastungen aus VE:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2000 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2001 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2002 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2002	11.680.600	10.647.142		22.327.742
2003	885.600	6.591.064	8.712.000	16.188.664
2004		3.129.106	7.926.600	11.055.706
2005		511.200	706.600	1.217.800
2006 ff.		92		92
Summen	12.566.200	20.878.604	17.345.200	50.790.004

Erläuterungen:

Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Einrichtungen für Behinderte - RdErl. des MS vom 18.04.1996 (MBI. LSA S. 1352 ff).

Das Land Sachsen-Anhalt gewährt auf Grund der vorgenannten Richtlinie Zuwendungen für nachfolgende Behinderteneinrichtungen:

1. Werkstätten für Behinderte (WfB) einschließlich Fördergruppen sowie Wohnheime (WH) an WfB
2. Wohnheime für:
 - geistig und mehrfach Behinderte,
 - seelisch und körperlich Behinderte,
 - Suchtkranke und taubblinde Menschen sowie
 - Hilfen gem. § 72 BSHG

Zuwendungen in Höhe von mehr als 500.000 EUR (VV Nr. 3.3 zu § 23 LHO)

a) Bereich der sozialen Einrichtungen

05 Ministerium für Arbeit, Frauen, Gesundheit und Soziales
05 09 Sonstige soziale Leistungen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000

noch zu
893 73

RP		Landesförderung	davon in 2002
Dessau,		gesamt (EUR)	(EUR)
Halle			
und MD:			
1.	Wohnheim für geistig und mehrfach Behinderte in Hoym, Sanierungsmaßnahme	2.030.442	737.228
2.	Wohnheim für geistig und mehrfach Behinderte in Magdeburg, Ersatzneubau, Regenbogenhaus	1.705.056	1.278.229
3.	Wohnheim für seelisch Behinderte infolge Sucht, Sanierungs- und Umbaumaßnahme, Magdeburg	749.858	749.858
4.	Wohnheim für geistig und mehrfach Behinderte in Magdeburg, Sanierungsmaßnahme, Johannisstift	1.394.804	1.190.287
5.	Wohnheim für geistig und mehrfach behinderte Kinder in Neinstedt, Ersatzneubau	700.674	153.387
6.	Wohnheim für geistig und mehrfach behinderte Erwachsene in Neinstedt, Ersatzneubau	1.353.287	330.704
7.	Wohnheim für seelisch Behinderte infolge Sucht, Sanierungs- und Umbaumaßnahme, Gut Priemern	725.318	60.639
8.	Wohnheim für seelisch Behinderte infolge Sucht in Meltendorf, Ersatzneubau	661.175	456.658
9.	Wohnheim für geistig und mehrfach Behinderte in Burgkernitz, Ersatzneubau	2.645.322	2.402.794
10.	Wohnheim für geistig und mehrfach Behinderte in Oppin, Ersatzneubau	1.227.100	927.251
11.	Wohnheim für geistig und mehrfach Behinderte in Zeitz, Ersatzneubau	1.841.183	1.645.184
12.	Wohnheim für geistig und mehrfach Behinderte in Merseburg, Haus Lambarene, Ersatzneubau	1.533.876	1.278.230
13.	Wohnheim für seelisch Behinderte infolge Sucht in Trebitz, Ersatzneubau	1.022.583	511.292
14.	Wohnheim für seelisch Behinderte infolge Sucht in Halle, Ersatzneubau	1.417.301	394.717
15.	Wohnheim für geistig und mehrfach Behinderte in Großspaschleben, Ersatzneubau	1.312.997	290.413
16.	Wohnheim für geistig und mehrfach Behinderte in Wippra, Sanierungsmaßnahme	589.008	589.008
17.	3 sonstige Projekte (Ersatz, Sanierung) unter 500.000 EUR	234.530	234.530
Zusammen		21.144.514	13.230.409

Postition a) gesamt = 13.230.409 EUR

b) Bereich der beruflichen Einrichtungen

		Landesförderung	davon in 2002
		gesamt (EUR)	(EUR)
1.	Sanierung und Ausstattung einer WfB in Oschersleben	894.147	382.855
2.	Ersatzneubau WH an WfB in Schönebeck	843.632	150.626
3.	Pfeiffersche Stiftungen 3. Bauabschnitt	766.938	284.841
4.	Ersatzneubau WfB in Schönebeck	1.482.746	245.420
5.	Sanierung WfB in Gräfenhainichen	722.455	211.116
6.	Ersatzneubau WfB in Merseburg	1.022.584	511.292
7.	Ersatzneubau WfB in Köthen	943.334	943.334
8.	Ersatzneubau WH an WfB in Eisleben	634.002	306.775
9.	8 sonstige Projekte (Ersatz, Sanierung) unter 500.000 EUR	1.802.432	1.802.432
Zusammen		9.112.270	4.838.691

Pos. b) gesamt = 4.838.691 EUR

Pos. a) und b) gesamt = 18.069.100 EUR

Nachrichtlich: Summe TGr. 73	19.091.300	11.753.578	7.337.722
	17.345.200	20.878.604	

05 Ministerium für Arbeit, Frauen, Gesundheit und Soziales
05 09 Sonstige soziale Leistungen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000

Angaben in EUR

77 Ausgaben gemäß Artikel 52 Pflegeversicherungsgesetz für Investitionen in Pflegeeinrichtungen im Beitrittsgebiet

Übertragbar

*** Ausgaben bei den Titeln 883 77 bis 893 77 dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Titel 331 77 zuzüglich des Eigenanteils.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Mittel für die Förderung von Investitionen in Pflegeeinrichtungen nach Art. 52 Pflege VG. Hiernach gewährt der Bund in den Jahren 1995 bis 2004 dem Land Sachsen-Anhalt insgesamt Finanzhilfen in Höhe von 583,69 Mio EUR. Der Finanzierungsanteil des Bundes beträgt bei jeder in das Investitionsprogramm aufgenommenen Maßnahme bis zu 80 v.H. der öffentlichen Förderung. Der Bund geht in Vorleistung.

538 77 236 Dienstleistungen Außenstehender **2.045.200**
0 **2.045.168**
4.345.981 **32**
1.992.848

Belastungen aus VE:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2000 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2001 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2002 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2002	409.000	1.278.230		1.687.230
2003		1.022.584		1.022.584
2004		1.022.584		1.022.584
2005		1.022.584		1.022.584
2006 ff.				
Summen	409.000	4.345.982		4.754.982

Erläuterungen:

Die berufliche Prüfung und Begleitung, die finanztechnische Abwicklung und die Verwendungsnachweisprüfung erfolgen durch außenstehende Dienstleister.

883 77 236 Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden (GV) **92.032.500**
10.862.400 **100.519.984**
49.339.667 **-8.487.484**
6.277.043

*** Verpflichtungen dürfen zu Lasten der Titel 883 77, 891 77, 892 77 und 893 77 eingegangen werden.

Belastungen aus VE:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2000 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2001 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2002 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2002	18.752.300	29.552.671		48.304.971
2003		19.786.996	5.431.200	25.218.196
2004			5.431.200	5.431.200
2005				
2006 ff.				
Summen	18.752.300	49.339.667	10.862.400	78.954.367

Erläuterungen:

Zuwendungen in Höhe von mehr als 500.000 EUR einschl. Ersatzmaßnahmen (VV Nr. 3.3 zu § 23 LHO)

Lfd. Nr.	Einrichtung/Ort	Landesförderung gesamt (EUR)	davon in 2002 (EUR)
1.	Pflegeeinrichtung Hausmannstraße, Dessau	4.534.136	2.105.500
2.	Pflegeeinrichtung Roßlau	8.611.945	242.864
3.	Pflegeeinrichtung Brehna - Carlsfeld	5.110.874	3.197.108

05 Ministerium für Arbeit, Frauen, Gesundheit und Soziales
05 09 Sonstige soziale Leistungen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000
			Angaben in EUR		
noch zu					
883 77					
		4. Pflegeeinrichtung Priorau		3.432.814	2.052.326
		5. Pflegeeinrichtung Wolfen		10.867.866	3.006.908
		6. Pflegeeinrichtung Kilianstr., Halle		2.294.167	377.845
		7. Pflegeeinrichtung Martha Haus, Halle		3.059.571	1.346.743
		8. Pflegeeinrichtung Mühlweg, Halle		3.831.621	1.592.419
		9. Pflegeeinrichtung Haus Rabeninsel, Halle		3.009.975	1.169.325
		10. Pflegeeinrichtung Silbertaler Str., Halle		7.895.625	1.223.266
		11. Pflegeeinrichtung Schönburgerstr., Naumburg		4.518.798	939.754
		12. Pflegeeinrichtung Querfurt		5.371.939	306.775
		13. Pflegeeinrichtung Allstedt		2.759.136	721.637
		14. Pflegeeinrichtung Astonstr., Magdeburg		5.921.271	3.876.104
		15. Pflegeeinrichtung Heideweg I, Magdeburg		5.399.549	1.814.408
		16. Pflegeeinrichtung Heideweg II, Magdeburg		5.307.517	4.499.471
		17. Pflegeeinrichtung Krähenstieg, Magdeburg		5.512.289	64.515
		18. Pflegeeinrichtung Olvenstedt, Magdeburg		9.721.397	7.286.318
		19. Pflegeeinrichtung Reform, Magdeburg		5.989.938	1.388.311
		20. Pflegeeinrichtung Pawlow, Halberstadt		4.117.996	1.561.537
		21. Pflegeeinrichtung Bethanien, Burg		5.392.084	1.538.886
		22. Pflegeeinrichtung Marienweg, Burg		4.601.627	1.211.724
		23. Pflegeeinrichtung Haldensleben (MEDICA)		8.248.000	280.188
		24. Pflegeeinrichtung Haus Dorothea, Schönebeck		7.834.650	1.524.781
		25. Pflegeeinrichtung Uchtspringe		3.784.276	2.260.483
		26. Pflegeeinrichtung Schlosblick, Blankenburg		4.284.769	1.022.584
		27. Pflegeeinrichtung Caroline König, Wernigerode		3.006.703	845.984
		28. Pflegeeinrichtung Oranienbaum		2.760.976	1.380.488
		29. Pflegeeinrichtung Lutherbogen, Halle		6.135.503	3.067.751
		30. Pflegeeinrichtung Mechthild, Magdeburg		6.626.343	3.313.171
		31. Tagespflege und ambul. Dienst in Verbindung mit der Pflegeeinrichtung St. Georgii, Magdeburg		1.150.407	575.203
		32. Pflegeeinrichtung des DRK, Oschersleben		6.135.503	3.067.751
		33. Pflegeeinrichtung Schlanstedt (Erweiterung)		1.725.610	958.672
		34. Pflegeeinrichtung Hettstedt		4.141.464	3.681.302
		35. Pflegeeinrichtung Lerchenwuhne, Magdeburg		9.939.514	8.835.124
		36. ca. 300 Pflegeplätze (noch abzustimmende Vorhaben)		19.695.276	19.695.274
		Zusammen		202.731.129	92.032.500
891 77	235	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	0	0	0
		Erläuterungen:	0	0	0
		Vgl. Titel 883 77			
892 77	236	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	0	0	0
		Erläuterungen:	0	0	0
		Vgl. Titel 883 77			
893 77	236	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige	0	0	0
		Erläuterungen:	0	0	93.489.243
		Vgl. Titel 883 77			
Nachrichtlich: Summe TGr. 77			94.077.700	102.565.152	-8.487.452
			10.862.400	53.685.648	

05 **Ministerium für Arbeit, Frauen, Gesundheit und Soziales**
05 09 **Sonstige soziale Leistungen**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000
			Angaben in EUR		
78		Behindertenbeauftragter			
		Erläuterungen:			
		Die Tätigkeit der/des Behindertenbeauftragten besteht darin, Maßnahmen zur Integration von Menschen mit Behinderung und zur Teilhabe Behinderter am gesellschaftlichen Leben zu unterstützen. Die Betroffenen müssen zudem ihre Bedürfnisse und besonderen Probleme aktiv in den Prozess der Weiterentwicklung des sie in besonderer Weise betreffenden Rechts (z.B. Schwerbehinderten-, Rehabilitations- und Eingliederungshilferecht, Baurecht) einbringen können. Hierzu sind in Sachsen-Anhalt der "Runde Tisch für Menschen mit Behinderungen", verschiedene Arbeitsgruppen sowie der "Behindertenbeirat für das Land Sachsen-Anhalt" eingerichtet.			
		Die Öffentlichkeitsarbeit von Verbänden, Vereinigungen und Selbsthilfegruppen soll durch die/den Behindertenbeauftragte/n begleitend unterstützt werden. Deshalb ist es auch im Landesinteresse, entsprechende Informationsveranstaltungen, Kongresse, Ausstellungen und andere Aktionen zu behindertenrelevanten Fragen und Themen zu fördern.			
		Im Hinblick auf die zentrale Zielsetzung "Integration" sollen zudem geeignete Modelle entwickelt werden, die zum Abbau von Ängsten und Unsicherheiten zwischen Nichtbehinderten und Behinderten wirksam beitragen. Entsprechende Integrationsvorhaben von Verbänden und anderen Stellen sind modellhaft zu fördern.			
531 78	234	Sonstige Kosten der Öffentlichkeitsarbeit	5.100	5.113	-13
			0	0	19.232
653 78	324	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden	2.600	2.556	44
			0	0	0
681 78	234	Sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	10.200	10.226	-26
			0	0	0
684 78	234	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	12.800	12.782	18
			0	0	0
893 78	234	Zuwendungen an Einrichtungen für Sinnesbehinderte mit überregionalem Charakter	0	0	0
			0	0	0
Nachrichtlich: Summe TGr. 78			30.700	30.677	23
			0	0	

05 Ministerium für Arbeit, Frauen, Gesundheit und Soziales
05 09 Sonstige soziale Leistungen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000

Angaben in EUR

Abschluss

Einnahmen

HGr. 1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl. -Eigene Einnahmen-	1.808.300 0	2.072.778 0	-264.478
HGr. 2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke mit Ausnahme für Investitionen - Übertragungseinnahmen-	197.100 0	204.517 0	-7.417
HGr. 3	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen - Vermögenswirksame und Sondereinnahmen -	72.780.900 0	84.772.194 0	-11.991.294
Gesamteinnahme		74.786.300	87.049.489	-12.263.189

Ausgaben

HGr. 4	Persönliche Verwaltungsausgaben	0 0	0 0	0
HGr. 5	Sächliche Verwaltungsausgaben; Ausgaben für den Schuldendienst	2.086.100 0	2.124.419 4.345.981	-38.319
HGr. 6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke mit Ausnahme für Investitionen	43.208.900 0	43.475.149 0	-266.249
HGr. 8	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	110.101.600 28.207.600	110.190.047 70.218.271	-88.447
Gesamtausgabe		155.396.600	155.789.615	-393.015
Gesamtsumme der VE		28.207.600	74.564.252	
Überschuss (+) / Zuschuss (-)		-80.610.300	-68.740.126	-11.870.174

05 Ministerium für Arbeit, Frauen, Gesundheit und Soziales
05 10 Kriegsofopferfürsorge und andere Fürsorgeleistungen nach dem BVG

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000

Angaben in EUR

Erläuterungen:

Allgemein

1. Die Kriegsopferfürsorge (KOF) gewährt Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz (§§ 25-27 BVG) für Opfer des Krieges (Beschädigte und Hinterbliebene).

Darüber hinaus werden den berechtigten Personenkreisen gem. Opferentschädigungsgesetz (OEG), Soldatenversorgungsgesetz (SVG), Zivildienstgesetz (ZDG), Häftlingshilfegesetz (HHG), Infektionsschutzgesetz (IFSG) und 1. und 2. SED-Unrechtsbereinigungsgesetz (SED-UnBerG) Fürsorgeleistungen nach den o.a. Vorschriften als besondere Hilfe im Einzelfall gewährt.

Die Fürsorgeleistung hilft, bei Beschädigten die Folgen der erlittenen Schädigungen oder bei Hinterbliebenen die Folgen des Verlustes des Ernährers in allen Lebenslagen nach Möglichkeit zu überwinden oder zu mildern.

2. Die Finanzierung der Aufwendungen der Hauptfürsorgestelle nach dem BVG ist für die einzelnen Leistungstatbestände unterschiedlich geregelt.

- Bei Leistungen der KOF nach dem BVG und nach dem HHG tragen die Aufwendungen zu 80 v.H. der Bund und zu 20 v.H. der jeweilige Träger der KOF.

- Bei den Leistungen nach dem SVG und dem ZDG trägt der Bund 100 v.H. der Aufwendungen.

- Bei Leistungen nach dem IFSG werden die Aufwendungen zu 100 v.H. vom jeweiligen Land getragen.

- Bei Leistungen nach dem 1. SED-UnBerG trägt der Bund 65 v.H. und nach dem 2. SED-UnBerG trägt der Bund 60 v.H. der Ausgaben, die dem Land durch Leistungen bzw. Geldleistungen nach diesen Gesetzen entstehen.

- Bei Leistungen nach dem OEG werden die Aufwendungen vom jeweiligen Land getragen, in dem der Schaden entstanden ist. Von den entstehenden Aufwendungen trägt der Bund 40 v.H. der Ausgaben, die dem Land durch Geldleistungen nach diesem Gesetz entstehen. Zu den Geldleistungen gehören nicht solche Geldbeträge, die zur Abgeltung oder anstelle einer Sachleistung gezahlt werden.

Folgende Leistungen sind den Geldleistungen zuzurechnen:

a) berufsfördernde Leistungen

- Übergangsgeld und Unterhaltsbeihilfe (§ 26 Abs. 3 Nr. 1 BVG)

- Beitragsleistungen (§ 26 Abs. 3 Nr. 2 BVG)

- erforderliche Kosten im Zusammenhang mit einer berufsfördernden Maßnahme (§ 26 Abs. 3 Nr. 3 BVG)

- sonstige Hilfen im Sinne von § 26 Abs. 3 Nr. 5 BVG

- Fahr-, Verpflegungs- und Übernachtungskosten im Zusammenhang mit der Teilnahme an einer berufsfördernden Maßnahme (§ 26 Abs. 3 Nr. 5 BVG)

- Hilfen zur Gründung und Erhaltung einer selbständigen Existenz (§ 26 Abs. 4 BVG)

- sonstige Hilfen im Sinne von § 10 Abs. 2 KFüV

b) Hilfe zur Pflege (§ 26 c BVG) mit Ausnahme von Fällen der Heimunterbringung

c) Erziehungsbeihilfe (§ 27 BVG)

d) ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27 a BVG) mit Ausnahme von Fällen der Heimunterbringung

e) Wohnungshilfe (§ 27 c Satz 3 BVG) - Zuschüsse und Darlehen

f) Eingliederungshilfe (§ 27 d Abs. 1 Nr. 6 BVG), soweit sie als Hilfe zum Lebensunterhalt geleistet wird und es sich nicht um eine Heimunterbringung handelt

g) Blindenhilfe (§ 27 d Abs. 1 Nr. 7 BVG)

h) sonstige Hilfen im Rahmen sozialer Eingliederung (§ 28 Abs. 1 Nr. 2 KFüV)

In den Sonderfällen nach § 4 Abs. 1 Satz 3 OEG werden Sach- und Geldleistungen zu 100 v.H. vom Bund getragen.

Einnahmen

119 41	247	Rückzahlung von Überzahlungen	41.400	102.258	-60.858
			0	0	21.208

*** Vgl. K.-Vermerk zu Titel 641 08.

Erläuterungen:

Rückzahlungen von Überzahlungen, bei denen eine Absetzung von der Ausgabe nicht zulässig, nicht möglich oder unzumutbar ist.

119 51	247	Vermischte Einnahmen	0	0	0
			0	0	5.059

*** Vgl. K.-Vermerk zu Titel 641 08.

182 01	247	Darlehensrückflüsse von Berechtigten aus Leistungen nach dem OEG	5.900	3.579	2.321
			0	0	0

*** Vgl. K.-Vermerk zu Titel 641 01.

Erläuterungen:

Darlehensrückflüsse der im Rahmen des OEG in Verbindung mit §§ 26 ff BVG zu gewährenden Darlehen.

182 02	247	Darlehensrückflüsse aus Leistungen nach dem 1. SED-UnBerG	0	0	0
			0	0	0

*** Vgl. K.-Vermerk zu Titel 641 02.

Erläuterungen:

Darlehensrückflüsse der im Rahmen des 1. SED-UnBerG in Verbindung mit §§ 26 ff BVG zu gewährenden Darlehen.

182 03	247	Darlehensrückflüsse aus Leistungen nach dem 2. SED-UnBerG	0	0	0
			0	0	0

*** Vgl. K.-Vermerk zu Titel 641 03.

05 Ministerium für Arbeit, Frauen, Gesundheit und Soziales
05 10 Kriegsofopferfürsorge und andere Fürsorgeleistungen nach dem BVG

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000
Angaben in EUR					
noch zu					
182 03					
Erläuterungen:					
Darlehensrückflüsse der im Rahmen des 2. SED-UnBerG in Verbindung mit §§ 26 ff BVG zu gewährenden Darlehen.					
182 04	247	Darlehensrückflüsse von Berechtigten aus Leistungen nach dem SVG und dem ZDG	3.800 0	2.556 0	1.244 0
*** Vgl. K.-Vermerk zu Titel 641 04.					
Erläuterungen:					
Darlehensrückflüsse der im Rahmen des SVG und des ZDG in Verbindung mit den §§ 26 ff BVG zu gewährenden Darlehen.					
182 05	247	Darlehensrückflüsse von Berechtigten aus Leistungen nach dem IFSG	4.200 0	3.068 0	1.132 1.080
Erläuterungen:					
Darlehensrückflüsse der im Rahmen des IFSG in Verbindung mit den §§ 26 ff BVG zu gewährenden Darlehen.					
182 06	247	Darlehensrückflüsse von Berechtigten aus Leistungen nach dem BVG	8.400 0	10.226 0	-1.826 8.955
*** Vgl. K.-Vermerk zu Titel 641 05.					
Erläuterungen:					
Darlehensrückflüsse der im Rahmen der §§ 26 ff BVG zu gewährenden Darlehen.					
182 07	247	Darlehensrückflüsse von Berechtigten aus Leistungen nach dem HHG	1.600 0	0 0	1.600 0
*** Vgl. K.-Vermerk zu Titel 641 12.					
Erläuterungen:					
Darlehensrückflüsse der im Rahmen des HHG in Verbindung mit den §§ 26 ff BVG zu gewährenden Darlehen.					
241 02	247	Erstattungen vom Bund für Leistungen nach dem OEG	103.300 0	103.281 0	19 39.715
Erläuterungen:					
Die Erstattung beträgt 40 v.H. der Ausgaben bei Titel 681 01 und 863 01.					
241 03	247	Erstattungen vom Bund für Leistungen nach dem 1. SED-UnBerG	0 0	0 0	0 0
Erläuterungen:					
Die Erstattung beträgt 65 v.H. der Ausgaben bei Titel 681 05 und 863 05.					
241 04	291	Erstattungen des Bundes für Leistungen nach dem 2. SED-UnBerG	0 0	0 0	0 0
Erläuterungen:					
Die Erstattung beträgt 60 v.H. der Ausgaben bei Titel 681 06 und 863 06.					
241 05	247	Erstattungen vom Bund für Leistungen nach dem SVG und dem ZDG	467.800 0	475.501 0	-7.701 367.336
Erläuterungen:					
Die Erstattung beträgt 100 v.H. der Ausgaben bei Titel 681 02 und 863 02.					
241 06	247	Erstattungen vom Bund für Leistungen nach dem BVG	398.000 0	103.179 0	294.821 75.662
Erläuterungen:					
Die Erstattung beträgt 80 v.H. der Ausgaben bei Titel 681 04 und 863 04 abzüglich des Vorwegselbstbehaltes gem. Artikel 52 Pflegeversicherungsgesetz.					
241 07	247	Erstattungen durch die Pflegekassen nach dem Pflegeversicherungsgesetz	92.100 0	43.460 0	48.640 74.422
*** Vgl. K.-Vermerk zu Titel 641 11.					
Erläuterungen:					
Die Pflegekassen erstatten die im Rahmen der Kriegsofopferfürsorge in Vorleistung erbrachten Pflegekosten nach dem Pflegeversicherungsgesetz (SGB XI).					

05 Ministerium für Arbeit, Frauen, Gesundheit und Soziales
 05 10 Kriegsofopferfürsorge und andere Fürsorgeleistungen nach dem BVG

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000
			Angaben in EUR		
241 08	247	Erstattungen vom Bund für Leistungen nach dem HHG	9.000	0	9.000
			0	0	0
		Erläuterungen: Die Erstattung beträgt 80 v.H. der Ausgaben bei Titel 681 07 und 863 07.			
281 01	247	Ersatzleistungen von Anspruchsberechtigten, sonst. Dritten sowie Rententrägern und Wohngeldstellen	1.997.600	2.556.459	-558.859
			0	0	2.243.189
		*** Vgl. K.-Vermerk zu Titel 641 08. Erläuterungen: Es handelt sich um Rückerstattungen nach § 50 SGB X (Überzahlungen), um Einnahmen aus dem Übergang von Ansprüchen nach § 115 SGB X, § 27 g BVG und § 81 a BVG, um Erstattungsansprüche nach § 104 SGB X und um Auslagenersatz nach § 109 SGB X.			
281 02	291	Erstattungen von Anspruchsberechtigten und sonstigen Dritten nach dem 1. SED-UnBerG	0	0	0
			0	0	0
		*** Vgl. K.-Vermerk zu Titel 641 09.			
281 03	291	Erstattungen von Anspruchsberechtigten und sonstigen Dritten nach dem 2. SED-UnBerG	0	0	0
			0	0	0
		*** Vgl. K.-Vermerk zu Titel 641 10.			
281 04	247	Erstattungen von Anspruchsberechtigten und sonstigen Dritten nach dem SVG und dem ZDG	0	0	0
			0	0	0
		*** Vgl. K.-Vermerk zu Titel 641 07.			
281 05	247	Erstattungen von Anspruchsberechtigten und sonstigen Dritten nach dem IFSG	10.200	10.226	-26
			0	0	7.668
281 06	247	Erstattungen von Anspruchsberechtigten, Unterhaltverpflichteten und sonstigen Dritten nach dem BVG	2.600	7.669	-5.069
			0	0	1.696
		*** Vgl. K.-Vermerk zu Titel 641 08. Erläuterungen: Bei Erstattungen von Anspruchsberechtigten und sonstigen Dritten nach dem BVG handelt es sich u.a. um Leistungen, die von Unterhaltsverpflichteten zu erbringen sind, sowie um Leistungen, die die KOF in Vorleistung für andere Leistungsträger erbringt (Orthopädische Versorgungsstelle, Kriegsofopferversorgung) und die nach Klärung des Sachverhaltes als Erstattungsanspruch geltend gemacht werden. Hierbei handelt es sich nicht um Ersatzleistungen der Rententräger und Wohngeldstellen.			
281 07	247	Erstattungen von Anspruchsberechtigten und sonstigen Dritten nach dem HHG	0	0	0
			0	0	0
		*** Vgl. K.-Vermerk zu Titel 641 13 Erläuterungen: Bei Erstattungen von Anspruchsberechtigten und sonstigen Dritten nach dem HHG handelt es sich u.a. um Leistungen, die von Unterhaltsverpflichteten zu erbringen sind.			
281 08	247	Erstattungen von Anspruchsberechtigten und sonstigen Dritten nach dem OEG	0	5.113	-5.113
			0	0	0
		*** Vgl. K.-Vermerk zu Titel 641 06. Erläuterungen: Bei Erstattungen von Anspruchsberechtigten und sonstigen Dritten nach dem OEG handelt es sich u.a. um Leistungen, die von Unterhaltsverpflichteten zu erbringen sind.			

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000
Angaben in EUR					
Ausgaben					
641 01	247	Erstattungen von Darlehensrückflüssen an den Bund nach dem OEG	2.400 0	1.534 0	866 0
		Übertragbar			
		*** K.-Vermerk: Ausgaben dürfen bis zur Höhe von 40 v.H. der Einnahmen bei Titel 182 01 geleistet werden.			
		Erläuterungen:			
		Bei den Darlehen nach dem OEG in Verbindung mit §§ 26 ff BVG trägt der Bund 40 v.H. der Aufwendungen, die dem Land durch Geldleistungen nach diesem Gesetz entstehen.			
		Bei Einnahmen (Darlehensrückflüsse bei Titel 182 01) sind 40 v.H. der Einnahmen an den Bund zu erstatten.			
641 02	247	Erstattungen von Darlehensrückflüssen an den Bund nach dem 1. SED-UnBerG	0 0	0 0	0 0
		Übertragbar			
		*** K.-Vermerk: Ausgaben dürfen bis zur Höhe von 65 v.H. der Einnahmen bei Titel 182 02 geleistet werden.			
		Erläuterungen:			
		Bei den Darlehen nach dem 1. SED-UnBerG in Verbindung mit §§ 26 ff BVG trägt der Bund 65 v.H. der Aufwendungen, die dem Land durch Leistungen nach diesem Gesetz entstehen.			
		Bei Einnahmen (Darlehensrückflüsse bei Titel 182 02) sind 65 v.H. der Einnahmen an den Bund zu erstatten.			
641 03	291	Erstattungen von Darlehensrückflüssen an den Bund nach dem 2. SED-UnBerG	0 0	0 0	0 0
		Übertragbar			
		*** K.-Vermerk: Ausgaben dürfen bis zur Höhe von 60 v.H. der Einnahmen bei Titel 182 03 geleistet werden.			
		Erläuterungen:			
		Bei den Darlehen nach dem 2. SED-UnBerG in Verbindung mit §§ 26 ff BVG trägt der Bund 60 v.H. der Aufwendungen, die dem Land durch Leistungen nach diesem Gesetz entstehen.			
		Bei Einnahmen (Darlehensrückflüsse bei Titel 182 03) sind 60 v.H. der Einnahmen an den Bund zu erstatten.			
641 04	247	Erstattungen von Darlehensrückflüssen an den Bund nach dem SVG und dem ZDG	3.800 0	2.556 0	1.244 0
		Übertragbar			
		*** K.-Vermerk: Die Ausgaben dürfen bis zur Höhe von 100 v.H. der Einnahmen bei Titel 182 04 geleistet werden.			
		Erläuterungen:			
		Bei den Leistungen nach dem SVG und dem ZDG trägt der Bund 100 v.H. der Aufwendungen.			
		Bei Einnahmen (Darlehensrückflüsse bei Titel 182 04) sind 100 v.H. der Einnahmen an den Bund zu erstatten.			
641 05	247	Erstattungen von Darlehensrückflüssen an den Bund nach dem BVG	6.800 0	8.181 0	-1.381 7.318
		Übertragbar			
		*** K.-Vermerk: Ausgaben dürfen bis zur Höhe von 80 v.H. der Einnahmen bei Titel 182 06 geleistet werden.			
		Erläuterungen:			
		Bei den Leistungen nach dem BVG trägt der Bund 80 v.H. der Aufwendungen.			
		Bei Einnahmen (Darlehensrückflüsse bei Titel 182 06) sind 80 v.H. der Einnahmen an den Bund zu erstatten.			
641 06	247	Erstattungen der sonstigen Einnahmen an den Bund nach dem OEG	0 0	2.045 0	-2.045 2.823
		Übertragbar			
		*** K.-Vermerk: Die Ausgaben dürfen bis zur Höhe von 40 v.H. der Einnahmen bei Titel 281 08 geleistet werden.			
		Erläuterungen:			
		Von Leistungen nach dem OEG trägt der Bund 40 v.H. der Aufwendungen, die dem Land durch Geldleistungen nach diesem Gesetz entstehen. Von den Einnahmen (Erstattungen von Anspruchsberechtigten und sonstigen Dritten nach dem OEG) sind 40 v.H. der Einnahmen an den Bund zu erstatten.			

05 Ministerium für Arbeit, Frauen, Gesundheit und Soziales
05 10 Kriegsofopferfürsorge und andere Fürsorgeleistungen nach dem BVG

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000
			Angaben in EUR		
641 07	247	Erstattungen der sonstigen Einnahmen an den Bund nach dem SVG und dem ZDG	0 0	0 0	0 0
		Übertragbar *** K.-Vermerk: Ausgaben dürfen bis zur Höhe von 100 v.H. der Einnahmen bei Titel 281 04 geleistet werden. Erläuterungen: Bei den Leistungen nach dem SVG und dem ZDG trägt der Bund 100 v.H. der Aufwendungen. Bei Einnahmen (Erstattung von Anspruchsberechtigten und sonstigen Dritten nach dem SVG und ZDG bei Titel 281 04) sind 100 v.H. an den Bund zu erstatten.			
641 08	247	Erstattungen der sonstigen Einnahmen an den Bund nach dem BVG	1.633.300 0	2.133.110 0	-499.810 1.879.584
		Übertragbar *** K.-Vermerk: Ausgaben dürfen bis zur Höhe von 80 v.H. der Einnahmen bei Titel 119 41, 119 51, 281 01 und 281 06 geleistet werden. Erläuterungen: Bei den Leistungen nach dem BVG trägt der Bund 80 v.H. der Aufwendungen. Bei Einnahmen (Rückzahlungen von Überzahlungen, vermischte Einnahmen, Ersatzleistungen von Anspruchsberechtigten, sonstigen Dritten, Rententrägern und Wohngeldstellen bei Titel 119 41, 119 51, 281 01 und Erstattungen von Anspruchsberechtigten und sonstigen Dritten nach dem BVG bei Titel 281 06) sind 80 v.H. der Einnahmen zu erstatten.			
641 09	291	Erstattungen der sonstigen Einnahmen an den Bund nach dem 1. SED-UnBerG	0 0	0 0	0 0
		Übertragbar *** K.-Vermerk: Ausgaben dürfen bis zur Höhe von 65 v.H. der Einnahmen bei Titel 281 02 geleistet werden. Erläuterungen: Bei den Leistungen nach dem 1. SED-UnBerG trägt der Bund 65 v.H. der Ausgaben, die dem Land durch Leistungen bzw. Geldleistungen nach diesem Gesetz entstehen. Bei Einnahmen (Erstattungen von Anspruchsberechtigten und sonstigen Dritten nach dem 1. SED-UnBerG) sind 65 v.H. der Einnahmen an den Bund zu erstatten.			
641 10	291	Erstattungen der sonstigen Einnahmen an den Bund nach dem 2. SED-UnBerG	0 0	0 0	0 0
		*** K.-Vermerk: Ausgaben dürfen bis zur Höhe von 60 v.H. der Einnahmen bei Titel 281 03 geleistet werden. Erläuterungen: Bei den Leistungen nach dem 2. SED-UnBerG trägt der Bund 60 v.H. der Ausgaben, die dem Land durch Leistungen bzw. Geldleistungen nach diesem Gesetz entstehen. Bei Einnahmen (Erstattungen von Anspruchsberechtigten und sonstigen Dritten nach dem 2. SED-UnBerG) sind 60 v.H. der Einnahmen an den Bund zu erstatten.			
641 11	247	Erstattung von Erstattungen durch die Pflegekasse an den Bund	73.600 0	34.768 0	38.832 22.367
		Übertragbar *** K.-Vermerk: Ausgaben dürfen bis zur Höhe von 80 v.H. der Einnahmen bei Titel 241 07 geleistet werden. Erläuterungen: Bei Leistungen nach dem BVG und HHG trägt der Bund 80 v.H. der Aufwendungen. Bei Einnahmen (Erstattungen durch die Pflegekassen bei Titel 241 07) sind 80 v.H. der Einnahmen an den Bund zu erstatten.			
641 12	247	Erstattungen von Darlehensrückflüssen an den Bund nach dem HHG	1.300 0	0 0	1.300 0
		Übertragbar *** K.-Vermerk: Ausgaben dürfen bis zur Höhe von 80 v.H. der Einnahmen bei Titel 182 07 geleistet werden. Erläuterungen: Bei Leistungen nach dem HHG trägt der Bund 80 v.H. der Aufwendungen. Bei Einnahmen (Darlehensrückflüsse bei Titel 182 07) sind 80 v.H. der Einnahmen an den Bund zu erstatten.			

05 Ministerium für Arbeit, Frauen, Gesundheit und Soziales
05 10 Kriegsofopferfürsorge und andere Fürsorgeleistungen nach dem BVG

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000
			Angaben in EUR		
noch zu					
641 12					
641 13	247	Erstattungen von sonstigen Einnahmen an den Bund nach dem HHG	0	0	0
			0	0	0
		Übertragbar			
		*** K.-Vermerk: Ausgaben dürfen bis zur Höhe von 80 v.H. der Einnahmen bei Titel 281 07 geleistet werden.			
		Erläuterungen:			
		Bei Leistungen nach dem HHG trägt der Bund 80 v.H. der Aufwendungen. Bei Einnahmen (Erstattungen bei Titel 281 07) sind 80 v.H. der Einnahmen an den Bund zu erstatten.			
681 01	247	Hilfen nach dem OEG in Verbindung mit §§ 26 ff BVG	245.400	245.420	-20
			0	0	106.191
		* Gegenseitig deckungsfähig mit Kapitel 05 10 Titel 681 02, Kapitel 05 10 Titel 681 03, Kapitel 05 10 Titel 681 04, Kapitel 05 10 Titel 681 05, Kapitel 05 10 Titel 681 06 und Kapitel 05 10 Titel 681 07.			
		Erläuterungen:			
		Leistungen werden nach dem OEG als Sach- bzw. Geldleistung in Verbindung mit §§ 26 ff BVG gewährt. Vgl. Erläuterungen zu Titel 241 02.			
681 02	247	Hilfen nach dem SVG und dem ZDG i.V.m. §§ 26 ff BVG	460.200	460.163	37
			0	0	393.860
		* Vgl. D-Vermerk zu Kapitel 05 10 Titel 681 01.			
		Erläuterungen:			
		Leistungen werden nach dem SVG und ZDG in Verbindung mit §§ 26 ff BVG gewährt.			
681 03	247	Hilfen nach dem IFSG i.V.m. §§ 26 ff BVG	306.800	306.775	25
			0	0	205.766
		* Vgl. D-Vermerk zu Kapitel 05 10 Titel 681 01.			
		Erläuterungen:			
		Leistungen werden nach dem IFSG in Verbindung mit §§ 26 ff BVG gewährt.			
681 04	247	Hilfen nach §§ 26 ff BVG - Kriegsofopferfürsorge	4.320.900	4.397.110	-76.210
			0	0	4.506.724
		* Vgl. D-Vermerk zu Kapitel 05 10 Titel 681 01.			
		Erläuterungen:			
		Leistungen werden nach §§ 26 ff BVG im Rahmen der Kriegsofopferfürsorge gewährt. Vgl. Erläuterungen zu Titel 241 06.			
681 05	291	Hilfen nach dem 1. SED-UnBerG i.V.m. §§ 26 ff BVG	0	0	0
			0	0	0
		* Vgl. D-Vermerk zu Kapitel 05 10 Titel 681 01.			
		Erläuterungen:			
		Leistungen werden nach dem 1. SED-UnBerG in Verbindung mit §§ 26 ff BVG gewährt.			
681 06	291	Hilfen nach dem 2. SED-UnBerG i.V.m. §§ 26 ff BVG	0	0	0
			0	0	0
		* Vgl. D-Vermerk zu Kapitel 05 10 Titel 681 01.			
		Erläuterungen:			
		Leistungen werden nach dem 2. SED-UnBerG in Verbindung mit §§ 26 ff BVG gewährt.			
681 07	247	Hilfen nach dem HHG i.V.m. §§ 26 ff BVG	11.300	0	11.300
			0	0	0
		* Vgl. D-Vermerk zu Kapitel 05 10 Titel 681 01.			
		Erläuterungen:			
		Leistungen werden nach dem HHG in Verbindung mit §§ 26 ff BVG gewährt.			
863 01	247	Darlehen nach dem OEG i.V.m. §§ 26 ff BVG	12.800	12.782	18
			0	0	11.402
		* Gegenseitig deckungsfähig mit Kapitel 05 10 Titel 863 02, Kapitel 05 10 Titel 863 03, Kapitel 05 10 Titel 863 04, Kapitel 05			

05 Ministerium für Arbeit, Frauen, Gesundheit und Soziales
05 10 Kriegsofferfürsorge und andere Fürsorgeleistungen nach dem BVG

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000

Angaben in EUR

noch zu					
863 01					
10 Titel 863 05, Kapitel 05 10 Titel 863 06 und Kapitel 05 10 Titel 863 07.					
Erläuterungen:					
Darlehen werden nach dem OEG in Verbindung mit §§ 26 ff BVG gewährt. Vgl. Erläuterungen zu Titel 241 02.					
863 02	247	Darlehen nach dem SVG und dem ZDG i.V.m. §§ 26 ff BVG	7.700	15.339	-7.639
			0	0	0
* Vgl. D-Vermerk zu Kapitel 05 10 Titel 863 01.					
Erläuterungen:					
Darlehen werden nach dem SVG und ZDG in Verbindung mit §§ 26 ff BVG gewährt. Vgl. Erläuterungen zu Titel 241 05.					
863 03	247	Darlehen nach dem IFSG i.V.m. §§ 26 ff BVG	7.700	7.669	31
			0	0	12.514
* Vgl. D-Vermerk zu Kapitel 05 10 Titel 863 01.					
Erläuterungen:					
Darlehen werden nach dem IFSG in Verbindung mit §§ 26 ff BVG gewährt.					
863 04	247	Darlehen nach §§ 26 ff BVG - Kriegsofferfürsorge	41.000	25.565	15.435
			0	0	-1.092
* Vgl. D-Vermerk zu Kapitel 05 10 Titel 863 01.					
Erläuterungen:					
Darlehen werden nach §§ 26 ff BVG gewährt. Vgl. Erläuterungen zu Titel 241 06.					
863 05	291	Darlehen nach dem 1. SED-UnBerG i.V.m. §§ 26 ff BVG	0	0	0
			0	0	0
* Vgl. D-Vermerk zu Kapitel 05 10 Titel 863 01.					
Erläuterungen:					
Darlehen werden nach dem 1. SED-UnBerG in Verbindung mit §§ 26 ff BVG gewährt. Vgl. Erläuterungen zu Titel 241 03					
863 06	291	Darlehen nach dem 2. SED-UnBerG i.V.m. §§ 26 ff BVG	0	0	0
			0	0	0
* Vgl. D-Vermerk zu Kapitel 05 10 Titel 863 01.					
Erläuterungen:					
Darlehen werden nach dem 2. SED-UnBerG in Verbindung mit §§ 26 ff BVG gewährt. Vgl. Erläuterungen zu Titel 241 04.					
863 07	247	Darlehen nach dem HHG i.V.m. §§ 26 ff BVG	0	0	0
			0	0	0
* Vgl. D-Vermerk zu Kapitel 05 10 Titel 863 01.					
Erläuterungen:					
Darlehen werden nach dem HHG in Verbindung mit §§ 26 ff BVG gewährt. Vgl. Erläuterungen zu Titel 241 08.					

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000

Angaben in EUR

Abschluss

Einnahmen

HGr. 1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl. -Eigene Einnahmen-	65.300 0	121.687 0	-56.387
HGr. 2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke mit Ausnahme für Investitionen - Übertragungseinnahmen-	3.080.600 0	3.304.888 0	-224.288
Gesamteinnahme		3.145.900	3.426.575	-280.675

Ausgaben

HGr. 6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke mit Ausnahme für Investitionen	7.065.800 0	7.591.662 0	-525.862
HGr. 8	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	69.200 0	61.355 0	7.845
Gesamtausgabe		7.135.000	7.653.017	-518.017
Gesamtsumme der VE		0	0	
Überschuss (+) / Zuschuss (-)		-3.989.100	-4.226.442	237.342

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000
			Angaben in EUR		
<p>Erläuterungen: Allgemein</p> <p>Das Land trägt die Aufwendungen für:</p> <p>1. Beschädigte und Hinterbliebene, die Ansprüche wegen der gesundheitlichen und wirtschaftlichen Folgen einer Schädigung in entsprechender Anwendung des Bundesversorgungsgesetzes aufgrund der folgenden gesetzlichen Grundlagen haben:</p> <p>a) Gesetz über die Rehabilitation und Entschädigung von Opfern rechtsstaatswidriger Strafverfolgungsmaßnahmen im Beitrittsgebiet (Strafrechtliches Rehabilitierungsgesetz (StrRehaG) - Artikel 1 des 1. SED - Unrechtsbereinigungsgesetzes) vom 29.10.1992 i.d.F. vom 17.12.1999 (BGBl. I S. 2662),</p> <p>b) Gesetz über die Aufhebung rechtsstaatswidriger Verwaltungsentscheidungen im Beitrittsgebiet und die daran anknüpfenden Folgeansprüche (Verwaltungsrechtliches Rehabilitierungsgesetz (VwRehaG) - Artikel 1 des 2. SED- Unrechtsbereinigungsgesetzes) vom 23.06.1994 i.d.F. vom 01.07.1997 (BGBl. I S. 1620), zuletzt geändert durch das Zweite Gesetz zur Verbesserung rehabilitierungsrechtlicher Vorschriften für Opfer der politischen Verfolgung in der ehemaligen DDR vom 17.12.1999 (BGBl. I S. 2662 ff),</p> <p>c) Gesetz zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten beim Menschen (Infektionsschutzgesetz - IFSG) i.d.F. der Bekanntmachung durch das Gesetz zur Neuordnung seuchenrechtlicher Vorschriften (Seuchenrechtsneuordnungsgesetz- SeuchRNeuG) vom 20.07.2000 (BGBl. I S. 1045).</p> <p>d) Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten (Opferentschädigungsgesetz - OEG) vom 11.05.1976 i.d.F. vom 07.01.1985 (BGBl. I S. 1), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung des Opferentschädigungsgesetzes und anderer Gesetze vom 06.12.2000 (BGBl. I S. 1676).</p> <p>Es werden im Wesentlichen laufende Rentenzahlungen, Heil- und Krankenbehandlungskosten und ähnliche Leistungen gezahlt, die insbesondere gesundheitliche Mehraufwendungen und berufliche Minderverdienste ausgleichen.</p> <p>2. Personen, die Ansprüche nach dem Gesetz über den Abschluss von Unterstützungen der Bürger der ehemaligen DDR bei Gesundheitsschäden infolge medizinischer Maßnahmen (Unterstützungsabschlussgesetz -UntAbschIG) vom 06.05.1994 (BGBl. I S. 990) haben.</p> <p>3. Einmalige Zahlungen, insbesondere die Kapitalentschädigung an Personen, nach dem Gesetz über die Rehabilitation und Entschädigung von Opfern rechtsstaatswidriger Strafverfolgungsmaßnahmen im Beitrittsgebiet (Strafrechtliches Rehabilitierungsgesetz) vom 29.10.1992 i.d.F. vom 17.12.1999 (BGBl. I S. 2662).</p> <p>4. Betroffene, die Ansprüche auf Rente, Einmalzahlung sowie Krankenbehandlung nach dem Gesetz über die Hilfe für durch Anti-D-Immunprophylaxe mit dem Hepatitis-C-Virus infizierte Personen (Anti-D-HilfeGesetz) vom 02.08.2000 (BGBl. I S. 1270) haben.</p>					
Einnahmen					
119 02	291	Ersatzleistungen nach § 5 OEG - Geldleistungen	900 0	818 0	82 864
<p>Erläuterungen: Einnahmen aus Schadensersatzansprüchen in Fällen nach § 4 Abs. 2 (Geldleistungen) i.V.m § 5 OEG vom 11.05.1976 (BGBl. I S. 1181) i.d.F. vom 07.01.1985 (BGBl. I S. 1), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung des Opferentschädigungsgesetzes und anderer Gesetze vom 06.12.2000 (BGBl. I S. 1676).</p>					
119 03	291	Ersatzleistungen nach § 5 OEG - Sachleistungen	102.300 0	46.016 0	56.284 153.989
<p>Erläuterungen: Einnahmen aus Schadensersatzansprüchen in Fällen nach § 4 Abs. 1 Satz 1 (nur gezahlte Sachleistungen) i.V.m. § 5 OEG vom 11.05.1976 (BGBl. I S. 1181) i.d.F. vom 07.01.1985 (BGBl. I S. 1), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung des Opferentschädigungsgesetzes und anderer Gesetze vom 06.12.2000 (BGBl. I S. 1676).</p>					
241 01	291	Erstattungen vom Bund nach § 4 Abs.1 Satz 3 OEG	0 0	0 0	0 0
<p>Erläuterungen: Nach § 4 Abs. 1 S. 3 OEG ist der Bund Kostenträger, soweit der Geschädigte zur Tatzeit keinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt im Geltungsbereich dieses Gesetzes hatte oder die Schädigung auf einem deutschen Schiff oder Luftfahrzeug außerhalb des Geltungsbereiches dieses Gesetzes eingetreten ist.</p>					
241 02	291	Erstattungen vom Bund nach § 4 Abs. 2 OEG	749.900 0	650.875 0	99.025 494.832
<p>Erläuterungen: Der Bund trägt 40 v.H. der Aufwendungen, die dem Land durch Geldleistungen nach dem OEG entstehen. Zu den Geldleistungen gehören nicht solche Beträge, die zur Abgeltung oder anstelle einer Sachleistung gezahlt werden. Vgl. Erläuterung zu Titel 681 17 und 681 18.</p>					
241 03	291	Erstattungen vom Bund nach § 20 StrRehaG	1.154.000 0	1.568.848 0	-414.848 5.163.401
<p>Erläuterungen:</p>					

05 Ministerium für Arbeit, Frauen, Gesundheit und Soziales
05 11 Soziale Entschädigungsleistungen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000

Angaben in EUR

noch zu					
241 03					
Nach § 20 StrRehaG erstattet der Bund dem Land 65 v.H. der Aufwendungen, die dem Land nach den §§ 6, 17, 21, 22 StrRehaG entstanden sind. Vgl. Erläuterungen zu Titel 681 11 und 681 12.					
241 04	291	Erstattungen vom Bund nach § 17 VwRehaG	16.300	44.994	-28.694
			0	0	677
Erläuterungen: Der Bund trägt 60 v.H. der Aufwendungen, die dem Land durch Geldleistungen nach den §§ 3 und 4 VwRehaG entstehen. Zu den Geldleistungen gehören nicht solche Beträge, die zur Abgeltung oder anstelle einer Sachleistung gezahlt werden. Vgl. Erläuterung zu Titel 681 13.					
241 05	291	Erstattung von Bund und alten Ländern nach § 10 Anti-D-Hilfegesetz	292.800	245.625	47.175
			0	0	203.464
Erläuterungen: Der Bund trägt 50 v.H. und die Bundesländer (alt) 12,4 v.H. der Aufwendungen, die dem Land durch Leistungen nach den §§ 3, 4 und 13 Abs. 1 Anti-D-Hilfegesetz entstehen. Vgl. Erläuterung zu Titel 681 19.					
281 06	291	Rückzahlungen von Überzahlungen	0	0	0
			0	0	0

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000
Angaben in EUR					
Ausgaben					
641 01	291	Erstattungen an Bund nach § 5 Abs. 2 OEG	7.700	3.579	4.121
		Übertragbar	0	0	0
		* Gegenseitig deckungsfähig mit Kapitel 05 11 Titel 641 02, Kapitel 05 11 Titel 681 17 und Kapitel 05 11 Titel 681 18.			
		*** Mehrausgaben dürfen geleistet werden bis zur anteiligen Höhe der Mehreinnahmen bei Kap. 0511 Titel 119 02 und Kap. 0511 Titel 119 03.			
		Erläuterungen:			
		Einnahmen aus Schadensersatzansprüchen (Geld- und Sachleistungen - Kapitel 0511 Titel 119 02 und 119 03) in Fällen nach § 4 Abs. 1 OEG sind gem. § 5 Abs. 2 OEG in Höhe von 7,5 v.H. an den Bund abzuführen.			
641 02	291	Erstattungen des Landesanteils der Beiträge nach § 22 BVG i.V.m. dem OEG an den Bund	500	511	-11
		Übertragbar	0	0	0
		* Vgl. D-Vermerk zu Kapitel 05 11 Titel 641 01.			
		Erläuterungen:			
		Das Land erstattet dem Bund den Landesanteil (60 v.H.) für die nach § 22 BVG für Fälle nach dem OEG entrichteten Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung für Zeiten des Bezugs von Versorgungskrankengeld sowie für die entrichteten Beiträge zur Bundesanstalt für Arbeit nach § 186 Abs. 1 des Arbeitsförderungsgesetzes.			
681 11	291	Betragsverfahren nach §§ 6 und 17 StrRehaG	1.528.800	2.112.454	-583.654
			0	0	7.836.180
		* Gegenseitig deckungsfähig mit Kapitel 05 11 Titel 681 12, Kapitel 05 11 Titel 681 13 und Kapitel 05 11 Titel 681 14.			
		Erläuterungen:			
		Nach dem Gesetz über die Rehabilitation und Entschädigung von Opfern rechtsstaatswidriger Strafverfolgungsmaßnahmen im Beitrittsgebiet (Strafrechtliches Rehabilitierungsgesetz - StrRehaG) vom 29.10.1992 i.d.F. vom 17.12.1999 (BGBl. I S. 2662) erhalten Personen, soweit eine strafrechtliche Entscheidung eines staatlichen deutschen Gerichts im Beitrittsgebiet aus der Zeit vom 08.05.1945 bis zum 02.10.1990 für rechtsstaatswidrig erklärt und aufgehoben wurde,			
		a) eine Erstattung von Geldstrafen, Kosten des Verfahrens und notwendiger Auslagen (§ 6) und/oder			
		b) eine Kapitalentschädigung (§ 17 Abs. 1) und ggf. eine Nachzahlung der Kapitalentschädigung (§ 17 Abs. 5).			
		Die Antragsfrist des § 7 Abs. 1 StrRehaG ist bis zum 31.12.2001 verlängert worden.			
		Vgl. Erläuterung zu Titel 241 03.			
681 12	291	Beschädigten- und Hinterbliebenenversorgung nach §§ 21 und 22 StrRehaG	246.700	293.993	-47.293
			0	0	105.802
		* Vgl. D-Vermerk zu Kapitel 05 11 Titel 681 11.			
		Erläuterungen:			
		Nach § 21 StrRehaG vom 29.10.1992 i.d.F. vom 17.12.1999 (BGBl. I S. 2662) erhalten Personen, die infolge der Freiheitsentziehung eine gesundheitliche Schädigung erlitten haben, wegen der gesundheitlichen und wirtschaftlichen Folgen Versorgung in entsprechender Anwendung des Bundesversorgungsgesetzes. Das gleiche gilt nach § 22 StrRehaG für die Hinterbliebenen eines Geschädigten.			
		Aus dem Ansatz werden im Wesentlichen laufende Rentenzahlungen, Heilbehandlungskosten und ähnliche Leistungen gezahlt.			
		Vgl. Erläuterung zu Titel 241 03.			
681 13	291	Beschädigten- und Hinterbliebenenversorgung nach §§ 3 und 4 VwRehaG - Geldleistungen	27.100	74.955	-47.855
			0	0	1.129
		* Vgl. D-Vermerk zu Kapitel 05 11 Titel 681 11.			
		Erläuterungen:			
		Erläuterung zu Titel 681 13 und 681 14			
		Nach § 3 VwRehaG vom 23.06.1994 i.d.F. vom 01.07.1997 (BGBl. I S. 1620) zuletzt geändert durch das Zweite Gesetz zur Verbesserung rehabilitierungsrechtlicher Vorschriften für Opfer der politischen Verfolgung in der ehemaligen DDR vom 17.12.1999 (BGBl. I S. 2662) erhalten Personen, die infolge einer hoheitlichen Maßnahme einer deutschen behördlichen Stelle zur Regelung eines Einzelfalls im Beitrittsgebiet aus der Zeit vom 08.05.1945 bis zum 02.10.1990 (Verwaltungsentscheidung) eine gesundheitliche Schädigung erlitten haben, wegen der gesundheitlichen und wirtschaftlichen Folgen Versorgung in entsprechender Anwendung des Bundesversorgungsgesetzes. Das gleiche gilt nach § 4 VwRehaG für die Hinterbliebenen eines Geschädigten.			
		Aus dem Titel 681 13 werden im Wesentlichen laufende Rentenzahlungen und Heil- und Krankenbehandlungskosten, die nicht zur			

05 Ministerium für Arbeit, Frauen, Gesundheit und Soziales
05 11 Soziale Entschädigungsleistungen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000

Angaben in EUR

noch zu					
681 13					
Abgeltung oder anstelle einer Sachleistung gezahlt werden, und aus Titel 681 14 werden Heil- und Krankenbehandlungskosten, die zur Abgeltung oder anstelle einer Sachleistung gezahlt werden, geleistet. Die Antragsfrist nach § 9 VwRehaG ist bis zum 31.12.2001 verlängert worden. Vgl. Erläuterung zu Titel 241 04.					
681 14	291	Beschädigten- und Hinterbliebenenversorgung nach §§ 3 und 4 VwRehaG - Sachleistungen	2.700 0	7.158 0	-4.458 0
* Vgl. D-Vermerk zu Kapitel 05 11 Titel 681 11.					
Erläuterungen:					
Erläuterung siehe Titel 681 13.					
681 15	291	Leistungen nach §§ 56 und 60 ff IFSG	1.676.100 0	1.881.554 0	-205.454 1.660.447
* Gegenseitig deckungsfähig mit Kapitel 05 11 Titel 681 16, Kapitel 05 11 Titel 681 19 und Kapitel 05 11 Titel 681 20.					
Erläuterungen:					
Aus dem Ansatz werden im Wesentlichen laufende Rentenzahlungen, Heil- und Krankenbehandlungskosten und ähnliche Leistungen in analoger Anwendung des Bundesversorgungsgesetzes und Verdienstausfallentschädigung (§ 56 IFSG) gezahlt.					
681 16	291	Leistungen nach dem UntAbschlG	443.300 0	464.049 0	-20.749 410.063
* Vgl. D-Vermerk zu Kapitel 05 11 Titel 681 15.					
Erläuterungen:					
Nach § 1 UntAbschlG vom 06. Mai 1994 (BGBl. I S. 990) erhalten Personen, die durch eine medizinische Betreuungsmaßnahme einen erheblichen Gesundheitsschaden erlitten haben, eine Unterstützung zum Ausgleich der durch die Schädigung bedingten wirtschaftlichen Folgen. Die Unterstützung besteht aus laufenden und einmaligen Zahlungen.					
681 17	291	Geldleistungen nach dem OEG	1.465.400 0	1.329.359 0	136.041 1.044.309
* Vgl. D-Vermerk zu Kapitel 05 11 Titel 641 01.					
Erläuterungen:					
Erläuterungen zu Titel 681 17 und 681 18					
Nach § 1 OEG erhalten Personen, die infolge eines vorsätzlichen, rechtswidrigen Angriffs oder durch dessen rechtmäßige Abwehr eine gesundheitliche Schädigung erlitten haben, wegen der gesundheitlichen und wirtschaftlichen Folgen Versorgung in entsprechender Anwendung des Bundesversorgungsgesetzes. Das gleiche gilt für die Hinterbliebenen eines Geschädigten. Aus dem Titel 681 17 werden im Wesentlichen laufende Rentenzahlungen und Heil- und Krankenbehandlungskosten, die nicht zur Abgeltung oder anstelle einer Sachleistung gezahlt werden, und aus dem Titel 681 18 Heil- und Krankenbehandlungskosten, die zur Abgeltung oder anstelle einer Sachleistung gezahlt werden, geleistet.					
Vgl. Erläuterung zu Kapitel 0511 Titel 241 02.					
681 18	291	Sachleistungen nach dem OEG	2.194.300 0	1.891.780 0	302.520 1.929.040
* Vgl. D-Vermerk zu Kapitel 05 11 Titel 641 01.					
Erläuterungen:					
Erläuterung siehe Titel 681 17.					
681 19	291	Leistungen nach §§ 3, 4 und 13 Anti-D-Hilfegesetz - finanzielle Hilfen	469.500 0	393.695 0	75.805 273.295
* Vgl. D-Vermerk zu Kapitel 05 11 Titel 681 15.					
Erläuterungen:					
Erläuterungen zu Titel 681 19 und 681 20					
Nach dem Gesetz über die Hilfe für durch Anti-D-Immunprophylaxe mit Hepatitis-C-Virus infizierte Personen (Anti-D-Hilfegesetz) vom 02.08.2000 (BGBl. I S. 1270) erhalten Frauen, die infolge einer in den Jahren 1978 und 1979 durchgeführten Anti-D-Immunprophylaxe mit bestimmten Chargen mit dem Hepatitis-C-Virus infiziert wurden, Krankenbehandlung und finanzielle Hilfen. Das gleiche gilt für Kontaktpersonen und die Hinterbliebenen.					
Aus dem Titel 681 19 werden im Wesentlichen laufende Rentenzahlungen, Hilfen für Hinterbliebene und Besitzstandszahlungen und aus dem Titel 681 20 Heil- und Krankenbehandlungskosten geleistet.					

05 **Ministerium für Arbeit, Frauen, Gesundheit und Soziales**
05 11 **Soziale Entschädigungsleistungen**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000

Angaben in EUR

681 20	291	Leistungen nach § 2 Anti-D-Hilfegesetz - Heil- und Krankenbehandlung	198.400 0	178.952 0	19.448 14.870
---------------	-----	---	---------------------	---------------------	-------------------------

* Vgl. D-Vermerk zu Kapitel 05 11 Titel 681 15.

Erläuterungen:

Erläuterung siehe Titel 681 19.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000

Angaben in EUR

Abschluss

Einnahmen

HGr. 1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl. -Eigene Einnahmen-	103.200 0	46.834 0	56.366
HGr. 2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke mit Ausnahme für Investitionen - Übertragungseinnahmen-	2.213.000 0	2.510.342 0	-297.342
Gesamteinnahme		2.316.200	2.557.176	-240.976

Ausgaben

HGr. 6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke mit Ausnahme für Investitionen	8.260.500 0	8.632.039 0	-371.539
Gesamtausgabe		8.260.500	8.632.039	-371.539
Gesamtsumme der VE		0	0	
Überschuss (+) / Zuschuss (-)		-5.944.300	-6.074.863	130.563

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000

Angaben in EUR

Ausgaben

672 01	312	Erstattungen für Kosten des Maßregelvollzugs mit Ausnahme von Investitionen	17.887.700	17.680.064	207.636
			0	0	15.467.388

*** Ausgaben in Höhe von 1.290.500 EUR sind gesperrt und dürfen nur mit Einwilligung des MF geleistet werden.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Erstattungsverpflichtungen gegenüber der SALUS gGmbH und Trägern von Einrichtungen außerhalb von Sachsen-Anhalt für Kosten der Unterbringung von Personen in psychiatrischen Krankenhäusern oder Entziehungsanstalten aufgrund einer strafrichterlichen Entscheidung (§§ 63 und 64 StGB, §§ 126a, 453c StPO) gem. § 29 i.V.m. § 3 Abs. 1 Satz 2 Maßregelvollzugsgesetz, soweit nicht ein Sozialleistungsträger oder der Untergebrachte zu den Kosten beizutragen hat.

				2002 EUR
1.	Erstattung des erforderlichen Aufwandes der SALUS gGmbH			17.439.800
2.	Erstattung der Unterbringungskosten von außerhalb des Landes untergebrachten Maßregelvollzugspatienten			447.900
3.	Bauunterhaltung (siehe Abs. 2 der Erläuterung zu Kapitel 2011 Titel 519 01)			
Summe				17.887.700

891 01	312	Zuschüsse für Investitionen des Maßregelvollzugs an Salus gGmbH	0	5.102.693	-5.102.693
			7.000.000	0	16.963.461

Belastungen aus VE:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2000 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2001 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2002 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2002				
2003			2.500.000	2.500.000
2004			2.500.000	2.500.000
2005			2.000.000	2.000.000
2006 ff.				
Summen			7.000.000	7.000.000

Erläuterungen:

Verpflichtungsermächtigung zur Erstattung der von der SALUS gGmbH vorfinanzierten Baukosten für den 2. BA-Bernburg.

05 Ministerium für Arbeit, Frauen, Gesundheit und Soziales
 05 12 Maßregelvollzug

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000

Angaben in EUR

Abschluss

Ausgaben

HGr. 6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke mit Ausnahme für Investitionen	17.887.700 0	17.680.064 0	207.636
HGr. 8	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0 7.000.000	5.102.693 0	-5.102.693
Gesamtausgabe		17.887.700	22.782.757	-4.895.057
Gesamtsumme der VE		7.000.000	0	
Überschuss (+) / Zuschuss (-)		-17.887.700	-22.782.757	4.895.057

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000

Angaben in EUR

Erläuterungen:

Allgemeines

Nach der Wiederherstellung der Deutschen Einheit galt es, die Strukturen des Gesundheitswesens und das Niveau der Versorgung in den alten und neuen Bundesländern einander anzugleichen. Es war geboten, eigenverantwortliches gesundheitspolitisches Handeln zu unterstützen und Selbstverwaltung und Selbstverantwortung zu stärken. Beispielhaft seien etwa die Gesundheitsaufklärung und -förderung, auch durch Unterstützung von Selbsthilfegruppen, genannt, die AIDS-Prävention, das Rettungswesen, der Strukturwandel in der Psychiatrie, die Suchtbekämpfung und der gesamte Bereich der Krankenhausförderung auf der Grundlage des Krankenhausfinanzierungsgesetzes in der Neufassung der Bekanntmachung vom 10.04.1991 (BGBl. I S. 886), geändert durch Artikel 10 des Gesundheitsstrukturgesetzes vom 21.12.1992 (BGBl. I S. 2266) und des Gesetzes des Landes Sachsen-Anhalt zum Bundesgesetz zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser und zur Regelung der Krankenhauspflegesätze (KHG-LSA) vom 25.05.1992 (GVBl. LSA S. 376) in der Fassung des Artikel 2 Haushaltbegleitgesetz 2000 vom 18.01.2000 (GVBl. LSA S. 112).

Einnahmen

111 11	312	Verwaltungsgebühren	5.000 0	511 0	4.489 0
119 41	312	Rückzahlung von Überzahlungen	1.022.600 0	1.022.584 0	16 410.897

Erläuterungen:

Die Einnahmen werden auf Grund nicht verbrauchter Landesmittel bzw. nicht zweckentsprechend verwendeter Fördermittel erhoben.

119 51	312	Vermischte Einnahmen	306.800 0	306.775 0	25 261.020
--------	-----	----------------------	--------------	--------------	---------------

* Vgl. K-Vermerk zu Kapitel 05 13 Titel 651 01.

Erläuterungen:

Vermischte Einnahmen

1. Stundungs- und Verzugszinsen, sofern nicht bei der Hauptsache nachzuweisen.
2. Erstattung von Prozesskosten
3. sonstige Einnahmen

Titelgruppe(n)

66 Förderung von Krankenhäusern nach § 9 Abs. 1 u. 2 KHG - Einzelförderung -

331 66	312	Zuweisungen des Bundes für Investitionsförderung von Krankenhäusern	0 0	74.715.083 0	-74.715.083 52.257.312
--------	-----	---	--------	-----------------	---------------------------

Erläuterungen:

Zur Verbesserung des Niveaus der stationären Versorgung der Bevölkerung gewährte der Bund bis einschließlich 2001 eine jährliche Finanzhilfe auf der Grundlage der Verwaltungsvereinbarung zwischen dem Bund und den neuen Ländern vom 27.09.1994 zur Durchführung des Krankenhausinvestitionsprogramms für das in Artikel 3 des Einigungsvertrages genannte Gebiet nach Artikel 14 des Gesetzes zur Sicherung und Strukturverbesserung der gesetzlichen Krankenversicherung vom 21.12.1992 - GSG - (BGBl. I S. 2266).

Ab dem Haushaltsjahr 2002 werden die Mittel aus den Sonderbedarfs-Bundesergänzungszuweisungen bereit gestellt. Vgl. Erläuterungen zu Kapitel 0513 Titel 381 66.

333 66	312	Zuweisungen der Landkreise und kreisfreien Städte zur Förderung von Krankenhäusern	28.783.200 0	30.492.221 0	-1.709.021 30.720.833
--------	-----	--	-----------------	-----------------	--------------------------

Erläuterungen:

Gemäß § 2 Abs. 2 des Gesetzes des Landes Sachsen-Anhalt zum Bundesgesetz zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser und zur Regelung der Krankenhauspflegesätze (KHG LSA) vom 25.05.1992 (GVBl. LSA S. 376), zuletzt geändert durch Art. 2 Haushaltbegleitgesetz 2000 (GVBl. LSA S. 112), erfolgt die Aufbringung der Fördermittel nach § 9 Abs. 1 und 2 KHG LSA und zur Regelung der Krankenhauspflegesätze des Bundes zu 55 v.H. vom Land und 45 v.H. von den kommunalen Gebietskörperschaften. Dabei wird der Bundesanteil aus den Sonderbedarfs-Bundesergänzungszuweisungen nicht in die Bemessungsgrundlage einbezogen.

381 66	312	Zuführungen von Kapitel 1310 Titel 981 01	62.940.000 0	0	62.940.000
--------	-----	---	-----------------	---	------------

Erläuterungen:

Gemäß den gleichlautenden Entschlüssen des Bundestages und Bundesrates zum Maßstäbengesetz vom 05. bzw. 13. Juli 2001 sollen die Leistungen des Investitionsförderungsgesetzes Aufbau Ost (IfG) für die Jahre 2002 bis 2004 als zusätzlicher Teil der Sonderbedarfs-Bundesergänzungszuweisungen zum Ausgleich teilungsbedingter Lasten gewährt werden. Die Mittel für das Krankenhausinvestitionsprogramm werden daher aus den Sonderbedarfs-Bundesergänzungszuweisungen bereitgestellt. Vgl. Erläuterungen zu Kapitel 1310 Titel 211 04.

Nachrichtlich: Summe TGr. 66			91.723.200 0	105.207.304 0	-13.484.104
-------------------------------------	--	--	------------------------	-------------------------	--------------------

05 **Ministerium für Arbeit, Frauen, Gesundheit und Soziales**
05 13 **Gesundheitswesen**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000

Angaben in EUR

68 **Luftrrettung**

Erläuterungen:

Träger der Luftrrettung ist das Land gem. § 3 Rettungsdienstgesetz vom 11.11.1993 (GVBl. LSA S. 699). Veranschlagt sind Erstattungen für Luftrrettungseinsätze, die den Kostenträgern in Rechnung gestellt werden. Vgl. Ausgabeteilgruppe 68

246 68	314	Erstattung der Kosten der Luftrrettungseinsätze durch die Kostenträger	626.900 0	531.232 0	95.668 2.213.348
---------------	------------	---	---------------------	---------------------	----------------------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Erstattungen für Luftrrettungseinsätze, die den Kostenträgern in Rechnung gestellt werden.
Vgl. Ausgabeteilgruppe 68

Nachrichtlich: Summe TGr. 68			626.900 0	531.232 0	95.668
-------------------------------------	--	--	---------------------	---------------------	---------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000

Angaben in EUR

Ausgaben

526 01	314	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten	0	0	0
			0	0	0

Erläuterungen:

Bei Verstößen gegen das Infektionsschutzgesetz (IFSG) müssen vom Land Sachverständige gestellt werden.

544 01	314	Rückzahlung vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres	0	0	0
			0	0	0

546 59	311	Vermischte Verwaltungsausgaben	0	0	0
			0	0	0

651 01	312	Sonstige Zuweisungen an den Bund	0	0	0
			0	0	2.995

* Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Kapitel 05 13 Titel 119 51.

684 01	314	Zuschüsse an AIDS-Hilfevereine	199.500	199.506	-6
			0	0	203.755

Erläuterungen:

Die Zahlung dieser Zuwendungen erfolgt auf der Grundlage der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Bekämpfung der Immunschwächekrankheit AIDS, Rd.Erl. des MS vom 09.11.1992 (MBL LSA S. 1941). Institutionell gefördert werden drei AIDS-Hilfevereine in Halberstadt, Halle und Magdeburg.

684 04	314	Zuschüsse zur Förderung der Landesvereinigung für Gesundheit Sachsen-Anhalt e.V.	322.100	367.108	-45.008
			322.100	0	322.114

Übertragbar

Belastungen aus VE:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2000 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2001 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2002 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2002				
2003			322.100	322.100
2004				
2005				
2006 ff.				
Summen			322.100	322.100

Erläuterungen:

In der präventiven Gesundheitspolitik, bei der Bekämpfung von Krankheiten, insbesondere der chronischen Erkrankungen und Volkskrankheiten, sind neben dem medizinischen Betreuungskonzept zunehmend Konzepte der gesundheitlichen Aufklärung und Krankheitsvorbeugung gefordert. Vorgenannten Aufgaben widmet sich die Landesvereinigung für Gesundheit Sachsen-Anhalt e.V.. Es ist jährlich ein Aktionsplan vorzulegen.

Folgende Ziele werden mit den im Aktionsplan festgelegten Produkten verfolgt:

- Verbesserung des Gesundheitsverhaltens
- Wissenserweiterung zur gesunden Lebensweise
- Bildung und Verknüpfung von Gesundheits-Netzwerken
- Erschließung von Ressourcen
- Verbesserung der Arbeitsorganisation und Arbeitszufriedenheit
- Übertragbarkeit und Nachhaltigkeit der Gesundheitsprojekte
- Beteiligung und Partizipation der Bevölkerung
- Wissenserweiterung der Gesundheits- Multiplikatoren

Die Budgetierung der Mittel für die Landesvereinigung für Gesundheit Sachsen-Anhalt e.V. auf vertraglicher Grundlage soll fortgesetzt werden.

685 10	314	Zuschüsse an die Landesstelle gegen die Suchtgefahren	184.100	198.279	-14.179
			0	0	160.852

Erläuterungen:

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000

Angaben in EUR

noch zu
685 10

Die Landesstelle gegen die Suchtgefahren ist ein Fachausschuss der LIGA der Freien Wohlfahrtspflege. Sie verbindet die Träger der Suchthilfe- und Präventionseinrichtungen mit dem Ministerium für Arbeit, Frauen, Gesundheit und Soziales. Die Einrichtung wird institutionell im Rahmen der Fehlbetragsfinanzierung gefördert.

Schwerpunkte der Arbeit sind die Betreuung und Koordinierung des flächendeckenden Suchthilfenetzes im Land Sachsen-Anhalt sowie die Aus- und Weiterbildung des Personals in den Drogen- und Suchtberatungsstellen und die Absicherung der Prävention.

Vorläufige Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben der Landesstelle gegen die Suchtgefahren im Land Sachsen-Anhalt

	Betrag für 2002 (EUR)	Betrag für 2001 (EUR)	Ist 2000 (EUR)
Ausgaben			
1. Personalausgaben	135.000	139.634	133.639
2. Sächl. Verwaltungsausgaben	52.167	62.449	64.487
3. Schuldendienst	0	0	0
4. Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke (BfA/LVA)	138.048	143.673	143.673
5. Ausgaben für Investitionen	0	0	0
6. Besondere Finanzierungsausgaben	0	0	0
Zusammen	325.215	345.756	341.799

Einnahmen	
Eigene Einnahmen einschließlich Vorsteuererstattungen (Teilnehmerbeiträge)	0
Abschreibungen	0

Mithin Fehlbetrag 325.215

Der Fehlbetrag soll gedeckt werden durch

- a) eigene Mittel des Zuwendungsempfängers 0 EUR
- b) das Land mit 184.100 EUR
- c) den Bund (BfA-Mittel) mit 102.258 EUR
- d) sonstige Gebietskörperschaften und öffentliche Hand (LVA-Mittel) mit 35.790 EUR
- e) Private (Spenden/Bußgelder) 3.067 EUR

Zusammen 325.215 EUR

Titelgruppe(n)

63 Modelle zur Verbesserung der medizinischen Versorgung

Erläuterungen:

Die medizinische Versorgung von Langzeitpatienten soll durch die Verzahnung ambulanter und stationärer sowie ärztlicher und nichtärztlicher Bereiche optimiert werden.

Die eingestellten Mittel sind für die Förderung von Modellen der Verknüpfung ambulanter und stationärer Versorgungsbereiche in der Betreuung vor allem von Langzeitpatienten vorgesehen:

- Modelle im Bereich chronischer Erkrankungen
- Modell Hospiz-Bewegung
- Modell der geriatrischen Betreuung
- Tumorzentrum: Umsetzung des Gesundheitszieles "Senkung der vorzeitigen Sterblichkeit durch Krebs auf Bundesdurchschnitt"
- weitere Modellprojekte, die die Gesundheitsziele des Landes Sachsen-Anhalt umsetzen

684 63	314	Zuschüsse für Modellprojekte zur Integration von Versorgungsstrukturen	102.400 0	112.484 0	-10.084 99.398
--------	-----	---	---------------------	---------------------	--------------------------

Erläuterungen:

Die eingestellten Mittel sind für die Förderung von Modellprojekten zur Verbesserung der medizinischen Versorgung, vor allem von Langzeitpatienten, vorgesehen.

893 63	314	Zuschüsse für Investitionen für Modellprojekte zur Integration von Versorgungsstrukturen	0 0	0 0	0 0
--------	-----	---	---------------	---------------	---------------

Nachrichtlich: Summe TGr. 63			102.400 0	112.484 0	-10.084
-------------------------------------	--	--	---------------------	---------------------	----------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000

Angaben in EUR

64 Rettungswesen

Erläuterungen:

Das Land ist gem. § 21 Rettungsdienstgesetz Sachsen-Anhalt zur Förderung dem Grunde nach verpflichtet. Kosten bei der Erstausbildung zum Rettungsassistenten, die in erster Linie bei den Hilfsorganisationen anfallen, werden nicht durch die Kostenträger über die in kommunalen Satzungen festgelegten Gebühren finanziert.

Zur Sicherstellung einer landesweit hohen Qualität des Rettungsdienstes bedarf es jedoch der sachgerechten Aus-, Fort- und Weiterbildung des im Rettungswesen tätigen Personals mit Landesmitteln, soweit die Hilfsorganisationen dazu nicht in der Lage sind.

653 64	314	Zuweisungen an Gemeinden	0 0	0 0	0 0
684 64	314	Zuschüsse an Hilfsorganisationen für Aufgaben im Rettungswesen	0 0	0 0	0 0

Erläuterungen:

Da die Kosten im Rettungsdienst bei Kommunen und Hilfsorganisationen größtenteils über die in kommunalen Satzungen festgelegten Gebühren finanzierbar sind und diese den Krankenkassen als Kostenträgern in Rechnung gestellt werden, ist eine Bereitstellung von ergänzenden finanziellen Mitteln durch das Land nicht mehr erforderlich.

685 64	314	Förderung der Aus- und Weiterbildung zum Rettungsassistenten	127.800 0	153.388 127.823	-25.588 127.823
--------	-----	--	--------------	--------------------	--------------------

Belastungen aus VE:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2000 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2001 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2002 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2002		127.823		127.823
2003				
2004				
2005				
2006 ff.				
Summen		127.823		127.823

Erläuterungen:

Das Land fördert die Aus-, Fort- und Weiterbildung des im Rettungswesen tätigen Personals aufgrund § 21 Abs. 1 Rettungsdienstgesetz Sachsen-Anhalt.

883 64	314	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden (GV)	0 0	0 0	0 0
893 64	314	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	0 0	0 0	0 0

Nachrichtlich: Summe TGr. 64			127.800 0	153.388 127.823	-25.588
-------------------------------------	--	--	---------------------	---------------------------	----------------

65 Förderung von Krankenhäusern nach § 9 Abs. 3 KHG - Pauschale Förderung-

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Mittel zur Erfüllung der sich aus § 9 Abs. 3 des Gesetzes zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser und zur Regelung der Krankenhauspflegesätze (Krankenhausfinanzierungsgesetz - KHG) ergebenden Rechtsverpflichtung zur pauschalen Krankenhausförderung.

891 65	312	Zuschüsse an landeseigene Krankenhäuser	504.100 0	508.326 0	-4.226 333.899
892 65	312	Zuschüsse an freie gemeinnützige u. private Krankenhäuser	4.641.600 0	4.392.509 0	249.091 3.029.178

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000

Angaben in EUR

899 65	312	Zuschüsse an kommunale Krankenhäuser	12.238.300	12.483.089	-244.789
			0	34.767.848	7.996.090

*** Verpflichtungen dürfen zu Lasten aller Titel der Titelgruppe eingegangen werden.

Belastungen aus VE:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2000 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2001 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2002 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2002		15.338.756		15.338.756
2003		19.429.091		19.429.091
2004				
2005				
2006 ff.				
Summen		34.767.847		34.767.847

Nachrichtlich: Summe TGr. 65		17.384.000	17.383.924	76
		0	34.767.848	

66 Förderung von Krankenhäusern nach § 9 Abs. 1 u. 2 KHG - Einzelförderung -

*** Die Ausgaben der Titelgruppe erhöhen sich um die Mehreinnahmen bei Kap. 0513 Titel 119 41.

Erläuterungen:

Die Mittel für die Einzelförderung der Krankenhäuser gemäß § 9 Abs. 1 und 2 des Gesetzes zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser und zur Regelung der Krankenhauspflegesätze (Krankenhausfinanzierungsgesetz - KHG) in Verbindung mit dem Gesetz des Landes Sachsen-Anhalt zum Bundesgesetz zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser und zur Regelung der Krankenhauspflegesätze (KHG LSA) vom 25.05.1992 (GVBl. LSA S. 376), zuletzt geändert durch Artikel 2 Haushaltsbegleitgesetz 2000 (GVBl. LSA S. 112), werden vom Land, dem Bund (vgl. Erläuterung zu Titel 381 66) und den Landkreisen und kreisfreien Städten (vgl. Erläuterung zu Titel 333 66) getragen.

538 66	312	Dienstleistungen Außenstehender	32.200	32.211	-11
			0	0	82.009

Erläuterungen:

Die eingestellten Haushaltsmittel dienen der Umsetzung des Kreditprogramms zur Krankenhausfinanzierung durch das Landesförderinstitut Sachsen-Anhalt.

623 66	312	Schuldendiensthilfen für Gemeinden (kommunale Krankenhäuser)	17.017.600	16.861.384	156.216
			0	0	15.153.413

Übertragbar

*** Einnahmen aus Derivatgeschäften sind von der Ausgabe abzusetzen.

Belastungen aus VE:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2000 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2001 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2002 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2002	19.074.800			19.074.800
2003	19.074.800			19.074.800
2004	19.074.800			19.074.800
2005	19.074.800			19.074.800
2006 ff.	241.582.600			241.582.600
Summen	317.881.800			317.881.800

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Ausgaben für Schuldendiensthilfen für 5 Baumaßnahmen an kommunalen Krankenhäusern gem.

05 Ministerium für Arbeit, Frauen, Gesundheit und Soziales
05 13 Gesundheitswesen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000

Angaben in EUR

noch zu
623 66

Investitionsprogramm 1993 Teil 2 - Kreditprogramm -.
 Die Abweichung zum Ablaufgitter ergibt sich durch geringere Kreditaufnahmen als 1999 geplant.
 Gemäß Nachtrag zum Geschäftsbesorgungsvertrag mit dem LFI wird im Rahmen des Schuldendienstes der Krankenhausfinanzierung zugelassen, dass das LFI Zinsderivate zur Optimierung der Kreditkonditionen und zur Begrenzung von Zinsänderungsrisiken einsetzt. Rechtsgrundlage ist § 3 Abs.4 Haushaltsgesetz 2002 analog in Verbindung mit § 1 Abs.2 Satz 4 Landesschuldenordnung.
 Sowohl jeder Vertrag über den Einsatz von Zinsderivaten als auch die Abschlussstrategie unterliegen der Zustimmung des MF.

663 66	312	Schuldendiensthilfen für Sonstige im Inland (konfessionelle und private Krankenhäuser)	10.284.300	10.320.733	-36.433
			0	0	8.646.692

Übertragbar

*** Einnahmen aus Derivatgeschäften sind von der Ausgabe abzusetzen.

Belastungen aus VE:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2000 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2001 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2002 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2002	11.284.300			11.284.300
2003	11.284.300			11.284.300
2004	11.284.300			11.284.300
2005	11.284.300			11.284.300
2006 ff.	138.383.600			138.383.600
Summen	183.520.800			183.520.800

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Ausgaben für Schuldendiensthilfen für 4 Baumaßnahmen an frei gemeinnützigen und privaten Krankenhäusern gemäß Investitionsprogramm 1993 Teil 2 - Kreditprogramm - und für Lasten aus Darlehen der Waldklinik Bernburg.

Die Abweichung zum Ablaufgitter ergibt sich durch geringere Kreditaufnahme als 1999 geplant.
 Gemäß Nachtrag zum Geschäftsbesorgungsvertrag mit dem LFI wird im Rahmen des Schuldendienstes der Krankenhausfinanzierung zugelassen, dass das LFI Zinsderivate zur Optimierung der Kreditkonditionen und zur Begrenzung von Zinsänderungsrisiken einsetzt. Rechtsgrundlage ist § 3 Abs.4 Haushaltsgesetz 2002 analog in Verbindung mit § 1 Abs.2 Satz 4 Landesschuldenordnung.
 Sowohl jeder Vertrag über den Einsatz von Zinsderivaten als auch die Abschlussstrategie unterliegen der Zustimmung des MF.

684 66	312	Zuschüsse für freie gemeinnützige und private Krankenhäuser gem. § 9 Abs. 2 KHG	214.900	214.845	55
			0	0	132.375

Übertragbar

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Fördermittel gemäß § 9 Abs. 2 KHG auf der Grundlage vorliegender Miet-, Pacht- und Nutzungsverträge.

689 66	312	Zuschüsse an kommunale Krankenhäuser gem. § 9 Abs. 2 KHG	807.700	807.739	-39
			0	0	693.808

Übertragbar

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Fördermittel gemäß § 9 Abs. 2 KHG auf der Grundlage vorliegender Miet-, Pacht- und Nutzungsverträge.

891 66	312	Zuschüsse an landeseigene Krankenhäuser gem. § 9 Abs.1 KHG	0	0	0
			0	0	0

893 66	312	Zuschüsse an freie gemeinnützige und private Krankenhäuser gem. § 9 Abs. 1 KHG	20.296.800	19.280.306	1.016.494
			0	0	23.547.496

05 Ministerium für Arbeit, Frauen, Gesundheit und Soziales
05 13 Gesundheitswesen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000

Angaben in EUR

noch zu
893 66

Belastungen aus VE:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2000 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2001 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2002 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2002	13.010.000			13.010.000
2003	15.543.300			15.543.300
2004	12.270.000			12.270.000
2005	1.869.800			1.869.800
2006 ff.				
Summen	42.693.100			42.693.100

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Mittel für Einzelförderung der Krankenhäuser gemäß § 9 Abs. 1 KHG im Rahmen der von der Landesregierung zu beschließenden Investitionsprogramme für Krankenhausbauten.

899 66	312 Zuschüsse an kommunale Krankenhäuser gem. § 9 Abs. 1 KHG	78.281.300	83.183.303	-4.902.003
		108.700.000	153.387.564	81.215.341

*** Verpflichtungen dürfen zu Lasten der Titel 891 66, 893 66 und 899 66 eingegangen werden

Belastungen aus VE:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2000 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2001 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2002 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2002	78.089.900			78.089.900
2003	71.710.400			71.710.400
2004	86.553.500	9.203.254	600	95.757.354
2005	52.030.100	39.880.700	8.511.700	100.422.500
2006 ff.	29.245.900	104.303.610	100.187.700	233.737.210
Summen	317.629.800	153.387.564	108.700.000	579.717.364

Erläuterungen:

Siehe Erläuterungen zu Kapitel 0513 Titel 893 66.

981 66	991 Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts - Abführungen an 2041 - 381 61 -	0	0	0
		0	0	0

Übertragbar

Nachrichtlich: Summe TGr. 66	126.934.800	130.700.521	-3.765.721
	108.700.000	153.387.564	

68 Luftrettung

Erläuterungen:

Träger der Luftrettung ist das Land gemäß § 3 Rettungsdienstgesetz vom 11.11.1993 (GVBl. LSA S. 699). Veranschlagt sind die Ausgaben für die Luftrettung, die den Kostenträgern in Rechnung gestellt werden.

511 68	314 Geschäftsbedarf	2.500	2.250	250
		0	0	5.849

Erläuterungen:

		2002
		EUR
1.	Allgemeine Arbeitsunterlagen	500
2.	Büro- und Kanzleibedarf	1.000
3.	Bekanntmachungen	500

05 Ministerium für Arbeit, Frauen, Gesundheit und Soziales
05 13 Gesundheitswesen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000
			Angaben in EUR		
noch zu					
511 68					
		4. Sonstiger Geschäftsbedarf			500
		Summe			2.500
512 68	314	Bücher und Zeitschriften	500	511	-11
			0	0	198
Erläuterungen:					
					2002
					EUR
		1. Bücher, Zeitschriften, Landkarten			200
		2. Fortsetzungswerke, Loseblatt- u. Entscheidungssammlungen			100
		3. Gesetz- und Verkündungsblätter			100
		4. Buchbinderkosten			0
		5. Büchereiaufwand für Personalunterkünfte und in Anstalten			100
		Summe			500
513 68	314	Post und Fernmeldegebühren	2.900	2.863	37
			0	0	3.474
Erläuterungen:					
					2002
					EUR
		1. Postgebühren			500
		2. Fernmelde- und Fernschreibgebühren			2.200
		3. Miete und Wartung von Fernmeldeanlagen			0
		4. Einmalige Gebühren für die Verlegung von Fernmeldeanlagen			0
		5. Hörfunk- und Fernsehgebühren			200
		6. Raumsicherungs- und Notrufanlagen			0
		Summe			2.900
515 68	314	Unterhaltung der Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände sowie der sonstigen Gebrauchsgegenstände	17.900	17.895	5
			0	0	16.786
Erläuterungen:					
					2002
					EUR
		1. Prüfung und Füllung der Feuerlöscher			500
		2. Wartung und Reparatur			12.900
		3. Kleinmaterialien für Reparatur, Reparatur der Kleingeräte			1.000
		4. Ersatz und Ergänzung der Geräte und Ausstattungsgegenstände			3.500
		Summe			17.900
516 68	314	Dienst- und Schutzkleidung für das Fachpersonal	2.500	10.226	-7.726
			0	0	1.062
517 68	314	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	27.400	42.437	-15.037
			0	0	19.202
Erläuterungen:					
					2002
					EUR
		1. Wärmeenergie			5.000

05 Ministerium für Arbeit, Frauen, Gesundheit und Soziales
05 13 Gesundheitswesen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000
			Angaben in EUR		
noch zu					
517 68					
		2. Wassergeld, Licht und Kraftstrom			3.200
		3. Grundbesitzabgabe			0
		4. Vertragliche Wartungskosten betriebstechnischer Anlagen			6.500
		5. Sonstige Hauswirtschaftskosten			12.700
		Summe			27.400
522 68	314	Verbrauchsmittel	4.500	3.681	819
			0	0	4.424
		Erläuterungen:			
		Veranschlagt sind Kosten für Arzneimittel, Heilmittel u.ä.			
631 68	314	Erstattungen von Verwaltungsausgaben an Bund	353.900	322.114	31.786
			0	0	352.850
		Erläuterungen:			
		Erstattung von Flugbetriebskosten an den Bund			
633 68	314	Erstattungen von Verwaltungsausgaben an Gemeinden	118.800	126.800	-8.000
			0	0	118.106
		Erläuterungen:			
		Erstattung der Notarzkosten			
672 68	314	Erstattung an Sonstige im Inland	96.000	96.225	-225
			0	0	76.607
		Erläuterungen:			
		Erstattung von Personalkosten für Rettungsassistenten			
812 68	314	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	0	0	0
			0	0	0
883 68	314	Errichtung einer Rettungshubschrauberstation	0	0	0
			0	0	0
Nachrichtlich: Summe TGr. 68			626.900	625.002	1.898
			0	0	
70		Ausschuss für Angelegenheiten der psychiatrischen Krankenversorgung und des Maßregelvollzuges			
		Erläuterungen:			
		Gemäß § 29 des Gesetzes über Hilfen für psychisch Kranke und Schutzmaßnahmen des Landes Sachsen-Anhalt (PsychKG LSA) vom 30.01.1992 (GVBl. LSA S. 88) und § 32 Satz 2 des Maßregelvollzugsgesetzes für das Land Sachsen-Anhalt (MVollzG LSA) vom 09.10.1992 (GVBl. LSA S. 736) wurde ein Ausschuss für Angelegenheiten der psychiatrischen Krankenversorgung und des Maßregelvollzuges gebildet. Gem. § 29 PsychKG LSA und § 32 MVollzG LSA wurden die Mitglieder des Ausschusses für Angelegenheiten der psychiatrischen Krankenversorgung und des Maßregelvollzuges berufen und Besuchskommissionen gebildet.			
412 70	314	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	25.600	25.565	35
			0	0	33.267
		Erläuterungen:			
		Entschädigungen der Mitglieder des Ausschusses für Sitzungen, Besuche und Beratungen in den psychiatrischen und komplementären Einrichtungen und zuständigen Institutionen gemäß EhrRiEG vom 24.06.1994 (BGBl. I S. 1325).			
547 70	314	Nicht aufteilbare sächl. Verwaltungsausgaben	2.500	2.556	-56
			0	0	3.758
		Erläuterungen:			
		Nach § 29 PsychKG LSA hat der Ausschuss mit seinen Besuchskommissionen Einrichtungen im gesamten Territorium des Landes Sachsen-Anhalt zu prüfen.			
		Den 64 Mitgliedern/Vertretern des Ausschusses und der Besuchskommissionen sind die dabei anfallenden Kosten für Protokollmaterial, Postmaterial, Berichtsmaterial, Literatur u. a. vom Land zu erstatten.			
Nachrichtlich: Summe TGr. 70			28.100	28.121	-21
			0	0	
76		Gesundheitsvor- und Fürsorge			

05 Ministerium für Arbeit, Frauen, Gesundheit und Soziales
05 13 Gesundheitswesen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000
			Angaben in EUR		
522 76	314	Verbrauchsmittel	106.600 0	173.839 0	-67.239 134.310
		Erläuterungen: Veranschlagt sind die Kosten für Impfstoffe zur Verhütung von Infektionskrankheiten. Es liegt im Landesinteresse, einen möglichst hohen Impfschutz bei den Bürgern des Landes Sachsen-Anhalt zu erzielen. Der auf der Grundlage des § 14 Bundesseuchengesetz erlassene Runderlass vom 30.03.1998 (MBI. LSA S. 733) "Freiwillige Schutzimpfungen nach dem Bundesseuchengesetz" bestimmt, dass unentgeltliche Schutzimpfungen auch vom öffentlichen Gesundheitsdienst (Gesundheitsämter) durchgeführt werden. Diese Maßnahme dient auch der Umsetzung des Gesundheitszieles "Erreichung eines altersgerechten Impfstatus bei über 90 % der Bevölkerung".			
538 76	314	Ökologisch verträgliche Schädlingsbekämpfung	0 0	0 0	0 0
539 76	314	Maßnahmen bei zivilen Notständen	0 0	0 0	0 0
631 76	314	Erstattung von Verwaltungsausgaben für das Arzneimittelinformationssystem (AMIS) an das Deutsche Institut für med. Dokumentation und Information	4.500 0	4.499 0	1 4.465
		Erläuterungen: Anteilige Kosten zur Finanzierung des Arbeitskreises beim Deutschen Institut für medizinische Dokumentation und Information (DIMDI) - Sach- und Personalkosten.			
632 76	314	Erstattungen von Verwaltungsausgaben an Länder	547.600 0	541.969 0	5.631 483.407
		Erläuterungen: Auf der Grundlage des Gesetzes über Krebsregister (Krebsregistergesetz) vom 04.11.1994 (BGBl. I S. 3351) und eines am 01.01.1999 in Kraft getretenen Staatsvertrages führen die neuen Bundesländer das Gemeinsame Krebsregister in Berlin weiter. Die Personal-, Sach- und Gemeinkosten werden anteilig gem. Art. 10 Abs. 2 des Staatsvertrages auf die beteiligten Länder im Verhältnis ihrer Einwohnerzahl umgelegt (LSA = 327.200 EUR). Veranschlagt sind die anteiligen Kosten zur Finanzierung des Kinderkrebsregisters gemäß Beschluss der 70. GMK vom 20. und 21.11.1997 und Vereinbarung vom 09./10.06.1999 (LSA = 5.100 EUR). Veranschlagt sind anteilige Mittel zur Finanzierung des Gemeinsamen Giftnformationszentrums der Freistaaten Sachsen und Thüringen sowie der Länder Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen-Anhalt an dem Klinikum Erfurt GmbH (LSA = 204.500 EUR). Damit erfüllt das Land seine gesetzliche Verpflichtung gem. § 16 e Abs. 3 Chemikaliengesetz i.d.F. vom 27.09.1994 (BGBl. I S. 2705). Veranschlagt sind die anteiligen Kosten für die Einrichtung, Führung und Verwaltung des Substitutionsregisters beim Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (LSA = 10.740 EUR).			
651 76	314	Sonstige Zuweisungen an den Bund	0 0	0 0	0 0
653 76	314	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden (GV)	0 0	0 0	0 0
672 76	314	Erstattungen an Sonstige im Inland	33.200 0	33.234 0	-34 33.592
		Erläuterungen: 1. Erstattung der Kosten an die Apothekerkammer für die Durchführung der begleitenden Unterrichtsveranstaltungen für die Apothekeranwärter gem. § 4 Abs. 4 der Approbationsordnung für Apotheker (28.100 EUR). 2. Erstattung der Kosten für die von der Ärztekammer durchgeführten Ausbildungsveranstaltungen für Ärzte im Praktikum entsprechend § 34 c der Approbationsordnung für Ärzte (5.100 EUR).			
681 76	314	Sonstige Geldleistungen - Urlaubs- und Erholungsmaßnahmen für Behinderte -	43.400 0	43.358 0	42 45.318
		Erläuterungen: In Anlehnung an die Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen des Landes für Urlaubs- und Erholungsmaßnahmen von Behinderten - RdErl. des MS vom 21.07.1993 (MBI. LSA S. 1956) - durch RdErl. der Min. vom 08.08.2000 (MBI. LSA S. 776) mit Wirkung vom 01.04.2000 aufgehoben - werden gem. §§ 23 und 44 LHO Zuwendungen für den genannten Personenkreis gewährt.			

05 Ministerium für Arbeit, Frauen, Gesundheit und Soziales
05 13 Gesundheitswesen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000
			Angaben in EUR		
684 76	314	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	153.400 0	153.388 0	12 166.168
<p>Erläuterungen: Nach § 21 SGB V sind zur Verhütung von Zahnerkrankungen im Rahmen der Gruppenprophylaxe zielgerichtete Maßnahmen bei Kindern bis zu 12 Jahren durchzuführen. Das Land beteiligt sich finanziell auf der Basis einer Rahmenvereinbarung mit 153.400 EUR an den anteiligen Kosten der Landesarbeitsgemeinschaft Jugendzahnpflege. Diese Maßnahme dient auch der Umsetzung des Gesundheitszieles "Verbesserung der Zahngesundheit der Bevölkerung des Landes Sachsen-Anhalt".</p>					
685 76	314	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	338.200 0	434.598 0	-96.398 372.288
<p>Erläuterungen: Veranschlagt sind Kosten für die Förderung des Modellprojektes Kinder- und Jugendpsychiatrie in den Landkreisen Stendal und Merseburg-Querfurt. Ansatz: 25.561 EUR</p> <p>Veranschlagt sind die Kosten des Monitoring-Zentrums zur Registrierung angeborener Fehlbildungen. Ansatz: 204.500 EUR</p> <p>Veranschlagt sind die Kosten für die Förderung von Projekten zur Bekämpfung von Krankheiten, insbesondere der chronischen Erkrankungen und Behinderungen. Ansatz: 35.800 EUR</p> <p>Veranschlagt sind die Kosten des Neugeborenen Screenings. Ansatz: 72.339 EUR</p>					
812 76	314	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	91.500 0	0	91.500
<p>Erläuterungen: Das Infektionsschutzgesetz (IFSG), am 01.01.2001 in Kraft getreten, regelt in § 30 die Quarantäne von hochkontagiösen Erkrankungen bzw. deren Verdacht. Das Land steht in der Pflicht, eine geeignete Einrichtung, Laborkapazität sowie Transportmittel vorzuhalten. Hierzu soll das Angebot des Landes Sachsen, das Behandlungszentrum am Städtischen Klinikum St. Georg/Leipzig mitzunutzen, vertraglich geregelt werden. Die Beteiligung des Landes Sachsen-Anhalt wird in Form von Neubeschaffungen von Laborgeräten vorgesehen.</p>					
883 76	314	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden (GV)	0 0	0 0	0 0
893 76	314	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	0 0	0 0	0 0
Nachrichtlich: Summe TGr. 76			1.318.400 0	1.384.885 0	-66.485

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000

Angaben in EUR

Abschluss**Einnahmen**

HGr. 1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl. -Eigene Einnahmen-	1.334.400 0	1.329.870 0	4.530
HGr. 2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke mit Ausnahme für Investitionen - Übertragungseinnahmen-	626.900 0	531.232 0	95.668
HGr. 3	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen - Vermögenswirksame und Sondereinnahmen -	91.723.200 0	105.207.304 0	-13.484.104
Gesamteinnahme		93.684.500	107.068.406	-13.383.906

Ausgaben

HGr. 4	Persönliche Verwaltungsausgaben	25.600 0	25.565 0	35
HGr. 5	Sächliche Verwaltungsausgaben; Ausgaben für den Schuldendienst	199.500 0	288.469 0	-88.969
HGr. 6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke mit Ausnahme für Investitionen	30.949.400 322.100	30.991.651 127.823	-42.251
HGr. 8	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	116.053.600 108.700.000	119.847.533 188.155.412	-3.793.933
HGr. 9	Besondere Finanzierungsausgaben	0 0	0 0	0
Gesamtausgabe		147.228.100	151.153.218	-3.925.118
Gesamtsumme der VE		109.022.100	188.283.235	
Überschuss (+) / Zuschuss (-)		-53.543.600	-44.084.812	-9.458.788

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000

Angaben in EUR

Erläuterungen:

Allgemein

Im Rahmen seiner Zuständigkeit auf dem Gebiet des Gesundheitswesens Sachsen-Anhalts führt das Hygieneinstitut Sachsen-Anhalt einschließlich des Institutsbereiches Halle Untersuchungen mikrobiologischer und serologischer Art, Wasseruntersuchungen, umweltmedizinische Untersuchungen sowie Untersuchungen auf dem Gebiet der Krankenhaushygiene, der Epidemiologie, der Klinischen Chemie und der Parasitologie durch.

In der Arzneimittelprüfstelle werden Untersuchungen im Rahmen der Arzneimittel- und Apothekenüberwachung durchgeführt.

Gesetzliche Grundlagen für die Untersuchungen sind u.a. das Infektionsschutzgesetz, das Arzneimittelgesetz, die Trinkwasserverordnung sowie das Gesundheitsdienstgesetz. Die Abrechnungen der gebührenpflichtigen Leistungen erfolgen auf der Grundlage der Allgemeinen Gebührenordnung des Landes Sachsen-Anhalt.

Das Hygieneinstitut ist fachlich zuständiger Ansprechpartner für den öffentlichen Gesundheitsdienst, ist nach Maßgaben der Europäischen Agentur für die Beurteilung von Arzneimitteln zuständig und ist Anlaufstelle für alle Akutmaßnahmen im Rahmen der Seuchenbekämpfung.

Einnahmen

111 11	314	Verwaltungsgebühren	1.891.800	1.891.780	20
			0	0	1.717.053

Erläuterungen:

Die Gebühren für Amtshandlungen und Leistungen des Hygieneinstitutes werden nach der Allgemeinen Gebührenordnung des Landes Sachsen-Anhalt vom 23. Mai 2000 (GVBl. LSA S. 266) und im Einzelfall durch Kalkulation der Aufwendungen erhoben. Gebühren werden für bakteriologische, serologische, parasitologische, virologische und Wasseruntersuchungen, Sterilitätsprüfungen und Gutachten der Abteilung Umweltmedizin, Krankenhaushygiene und Epidemiologie erhoben.

113 01	314	Erlöse aus dem Verkauf von Gegenständen außerhalb des Nachweises über das Vermögen und die Schulden	500	511	-11
			0	0	0

Erläuterungen:

					2002
					EUR
1.		Geräte			500
2.		Maschinen			0
3.		Ausstattungsgegenstände			0
4.		Akten, Drucksachen und dgl.			0
Summe					500

119 22	314	Gebühren für Fortbildungsveranstaltungen	500	511	-11
			0	0	1.355

Erläuterungen:

Das Hygieneinstitut Sachsen-Anhalt ist vom MS beauftragt worden, Fortbildungsmaßnahmen zu organisieren, durchzuführen und dafür Lehrgangsgebühren zu erheben (Krankenhaushygiene).

119 41	314	Rückzahlung von Überzahlungen	0	0	0
			0	0	0

119 51	314	Vermischte Einnahmen	500	511	-11
			0	0	0

132 01	314	Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen	3.100	0	3.100
			0	0	1.557

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000

Angaben in EUR

Ausgaben

422 01	314	Dienstbezüge der planmäßigen Beamten/ Beamtinnen	0	0	0
			0	0	0

Erläuterungen:

					2002
					EUR
1.		Dienstbezüge und Zulagen, jährliche Sonderzuwendungen usw.			0
2.		Aufwandsentschädigungen			
3.		Besondere Zulagen			
4.		Jubiläumswendungen			
5.		Übergangsgelder			
Summe					0

Stellenplan:

Bes.-Gr.	2002	2001	Amtsbezeichnung
Aufsteigende Gehälter:			
A16	1	1	Leitende(r) Medizinaldirektor/-in
A15	1	1	Medizinaldirektor/-in
A14	6	6	Medizinaloberrat/-rätin
A13	10	10	Regierungsrat/-rätin, Studienrat/-rätin, Medizinalrat/-rätin, Chemie-, Physik-, Biologierat/-rätin
A12	2	2	Amtsrat/-rätin
	20	20	Zusammen

422 05	314	Dienstbezüge der beamteten Hilfskräfte	0	0	0
			0	0	0

425 01	314	Vergütungen der Angestellten	4.583.600	4.481.678	101.922
			0	0	4.923.080

Erläuterungen:

					2002
					EUR
1.		Vergütungen und Zulagen, jährliche Zuwendungen, Sozialversicherung (Arbeitgeberanteil) usw.			4.583.600
2.		Aufwandsentschädigungen			0
3.		Besondere Zulagen			0
4.		Jubiläumswendungen			0
5.		Übergangsgelder			0
Summe					4.583.600

Allgemeiner Haushaltsvermerk:

- Die Umstrukturierung erfolgt vorbehaltlich einer tarifrechtlichen Überprüfung.

Stellenübersicht:

Verg.-Gr.	2002	2001	Funktion
I	2)	2	Wissenschaftl. Dienst
Ib	4)	9	Wissenschaftl. Dienst
Ila		11	Wissenschaftl. Dienst
IVb		3	Wissenschaftl. Dienst
Vb		7	Verwaltungsdienst
Vc		38	med.-techn. Dienst
VIb		17	med.-techn. Dienst
VII		3	Verwaltungsdienst
IXb-VII		4	Schreibdienst

Haushaltsvermerke:

- 2) 2 ku nach A15 BBesO.
- 4) 1 kw

05 Ministerium für Arbeit, Frauen, Gesundheit und Soziales
05 14 Hygieneinstitut Sachsen-Anhalt

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000

Angaben in EUR

noch zu
425 01

94 94 Zusammen

425 03	314	Vergütungen der ständigen, nur stundenweise beschäftigten Angestellten sowie der auszubildenden Kräfte	44.700 0	42.539 0	2.161 45.906
--------	-----	--	-------------	-------------	-----------------

Erläuterungen:
Vergütungen und sonstige Aufwendungen für Auszubildende zum/zur Chemielaboranten/Chemielaborantin.

426 01	314	Löhne der Arbeiter/Arbeiterinnen	523.000 0	531.539 0	-8.539 671.626
--------	-----	----------------------------------	--------------	--------------	-------------------

Erläuterungen:

		2002 EUR
1.	Löhne und Zulagen, jährliche Zuwendungen, Sozialversicherung (Arbeitgeberanteil), usw.	523.000
2.	Aufwandsentschädigungen	0
3.	Jubiläumszuwendungen	0
4.	Übergangsgelder	0
Summe		523.000

Bedarfsnachweis:

Lohn-Gr.		2002	2001	Funktion
4	1)	8	9	Kraftfahrdienst
4		1	1	Hausmeisterdienst
2a	4)	4	4	Sonstige Dienste
2		8	8	Reinigungsdienst
1	6)	1	1	Reinigungsdienst
		22	23	Zusammen

Haushaltsvermerke:

- 1) 1 kw
- 4) 4 kw
- 6) 1 kw

Begründung der Änderungen im Bedarfsnachweis:

Abgänge:

Abgänge infolge Vollzug kw-Vermerk	
1	LG4 Kraftfahrdienst
1	Abgänge infolge kw-Vermerk
1	Stellen Abgänge insgesamt
<hr/>	
-1	Stellen Zugänge / Abgänge (-)

Sonstige Veränderungen:

Der Haushaltsvermerk Nr. 1 ist teilweise vollzogen worden.

427 02	314	Vergütungen an Praktikanten	0 0	0 0	0 0
--------	-----	-----------------------------	--------	--------	--------

427 39	314	Beschäftigungsentgelte für Ersatzkräfte von Landesbediensteten im Mutterschutz	0 0	0 0	0 0
--------	-----	--	--------	--------	--------

443 01	314	Fürsorgemaßnahmen, insbesondere bei Dienstunfällen	700 0	716 0	-16 99
--------	-----	--	----------	----------	-----------

Erläuterungen:
Kosten für notwendige Schutzimpfungen der Bediensteten

511 01	314	Geschäftsbedarf	26.700 0	26.689 0	11 23.750
--------	-----	-----------------	-------------	-------------	--------------

Erläuterungen:

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000

Angaben in EUR

noch zu
511 01

			2002
			EUR
1.		Allgemeine Arbeitsunterlagen	5.100
2.		Büro- und Kanzleibedarf	10.800
3.		Bekanntmachungen	3.100
4.		Sonstiger Geschäftsbedarf	7.700
Summe			26.700

512 01	314 Bücher und Zeitschriften	12.000	11.555	445
		0	0	11.892

Erläuterungen:

			2002
			EUR
1.		Fachbücher, Zeitschriften; Landkarten	6.200
2.		Fortsetzungswerke, Loseblatt- und Entscheidungssammlungen	4.100
3.		Gesetz- u.a. Verkündungsblätter	1.000
4.		Buchbinderkosten	700
5.		Büchereiaufwand für Personalunterkünfte und in Anstalten	0
Summe			12.000

513 01	314 Post- und Fernmeldegebühren	42.500	42.949	-449
		0	0	40.707

Erläuterungen:

			2002
			EUR
1.		Postgebühren	21.000
2.		Fernmelde- und Fernschreibgebühren	15.300
3.		Miete und Wartung von Fernmeldeanlagen	0
4.		Einmalige Gebühren für die Verlegung usw. von Fernmeldeanlagen	5.500
5.		Hörfunk- und Fernsehgebühren	700
6.		Raumsicherungs- und Notrufanlagen	0
Summe			42.500

514 01	314 Haltung von Dienstkraftfahrzeugen	34.700	35.790	-1.090
		0	0	33.957

Erläuterungen:

			2002
			EUR
1.		Betriebsstoffe	23.400
2.		Unterhaltung und Instandsetzung	8.200
3.		Kraftfahrzeugsteuer	0
4.		Sonstiges	3.100
Summe			34.700

Bestand an Dienstkraftfahrzeugen

	Ist 2001	Soll 2001	2002 erforderlich
1. Personenkraftwagen	8	8	8
2. Nutz- und Sonderfahrzeuge	1	1	1
Zusammen	9	9	9

514 06	314 Haltung von Nutz- und Sonderfahrzeugen	2.600	0	2.600
		0	0	2.045

Erläuterungen:

05 Ministerium für Arbeit, Frauen, Gesundheit und Soziales
 05 14 Hygieneinstitut Sachsen-Anhalt

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000
			Angaben in EUR		
noch zu 514 06					
					2002 EUR
		1. Betriebsstoffe			1.400
		2. Unterhaltung und Instandsetzung			1.000
		3. Kraftfahrzeugsteuer			200
		4. Sonstiges			
		Summe			2.600
515 01	314	Unterhaltung der Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände sowie der sonstigen Gebrauchsgegenstände	4.700 0	4.602 0	98 4.103
		Erläuterungen: Kosten der Unterhaltung und Wartung durch eigene oder fremde Kräfte einschließlich der notwendigen Werkstoffe und Verbrauchsmittel			
515 02	314	Ersatz und Ergänzung der Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände sowie der sonstigen Gebrauchsgegenstände	7.700 0	7.874 0	-174 2.143
		Erläuterungen:			
					2002 EUR
		1. Dienstzimmerausstattungen			5.200
		2. Büromaschinen			2.500
		3. Wirtschaftsgeräte			0
		4. Werkstattausrüstungen			0
		5. Ausstattung von Amts- und Dienstwohnungen			0
		Summe			7.700
516 01	314	Dienst- und Schutzkleidung	2.300 0	2.556 0	-256 2.541
		Erläuterungen: Beschaffung und Unterhaltung von Dienst- und Schutzkleidung für Hausmeister, Kraftfahrer, Handwerker, Pförtner, Kurierdienst usw.			
516 02	314	Dienst- und Schutzkleidung für das Fachpersonal	20.500 0	20.452 0	48 19.141
		Erläuterungen: Beschaffung und Unterhaltung von Dienst- und Schutzkleidung für Laborbedienstete.			
517 01	314	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	71.000 0	66.468 0	4.532 60.675
		Erläuterungen:			
					2002 EUR
		1. Wassergeld			30.900
		2. Grundbesitzabgaben			8.800
		3. Bewachungskosten			26.300
		4. Vertragliche Wartungskosten betriebstechnischer Anlagen			4.700
		5. Sonstige Hauswirtschaftskosten			300
		Summe			71.000
517 19	314	Reinigungskosten	57.900 0	66.468 0	-8.568 49.181

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000

Angaben in EUR

517 59 314 Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft 161.000 148.275 12.725
0 0 112.153

518 01 314 Mieten und Pachten 15.300 15.339 -39
0 0 19.653

Erläuterungen:

		2002
		EUR
1.	Diensträume und -gebäude	1.000
2.	Wohnungen und Wohngebäude	0
3.	Unbebaute Grundstücke	100
4.	Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	14.200
Summe		15.300

Für angemietete Diensträume und -gebäude sind im Einzelnen veranschlagt:

Nutzung	Dienststelle	Nutz- und Nebenraumfläche
1 6 Garagen u. Trafostation	Halle	123 qm
2 Hoffläche	Magdeburg	100 qm
		223 qm

518 13 314 Miete oder private Vorfinanzierung (z.B. Leasing) von Dienstkraftfahrzeugen 14.700 11.146 3.554
0 0 7.288

Erläuterungen:

	Ist 2001	Soll 2001	2002 erforderlich
Nutz- und Sonderfahrzeuge			
Personenkraftwagen	7	7	8
Zusammen	7	7	8

519 03 314 Pflege und Unterhaltung der Vor- und Ziergärten sowie der Grünanlagen 300 307 -7
0 0 29

522 21 314 Labor-, Röntgen- und Fotobedarf 818.100 766.938 51.162
0 0 858.069

Erläuterungen:

Der Laborbedarf umfasst Laborchemikalien (z.B. Säuren, Laugen, Lösungsmittel), Diagnostika (z.B. Testbestecke, Nährmedien) und medizinisches Verbrauchsmaterial (z.B. Pipetten, Einwegmaterial), die für die Erfüllung der Untersuchungsaufgaben in den Laboratorien des Hygieneinstitutes Sachsen-Anhalts benötigt werden.

522 28 314 Reinigungs- und Entwesungsmittel 7.200 6.136 1.064
0 0 7.215

Erläuterungen:

Die Desinfektionsmittel sind bestimmt für die Gewährleistung der Arbeitssicherheit (Infektionsschutz) und die sichere Entsorgung von infektiösem Untersuchungsgut und kontaminiertem Einwegmaterial.

524 02 314 Lehr- und Lernmittel 0 0 0
0 0 0

525 01 314 Aus- und Fortbildung der Bediensteten 12.300 12.271 29
0 0 9.654

Erläuterungen:

2002
EUR

05 Ministerium für Arbeit, Frauen, Gesundheit und Soziales
05 14 Hygieneinstitut Sachsen-Anhalt

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000
Angaben in EUR					
noch zu					
525 01		1. Ausbildungslehrgänge			6.600
		2. Fortbildungsveranstaltungen			800
		3. Fachtagungen u.ä. Veranstaltungen			4.100
		4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften			0
		5. Erstattung von Prüfungsgebühren			800
		6. Sonstiger Aufwand			0
		Summe			12.300
525 03	314	Aus- und Fortbildung der Personalvertretung und Vertretung der Interessen der Schwerbehinderten	500	511	-11
			0	0	130
Erläuterungen:					
Weiterbildungsveranstaltungen für die Personalvertretung und Vertretung der Interessen der Schwerbehinderten					
526 01	314	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten	39.600	39.574	26
			0	0	10.413
Erläuterungen:					
					2002
					EUR
		1. (Amts-)ärztliche und Röntgenschirmbilduntersuchungen			6.500
		2. Sachverständigenentschädigungen, Schätzgebühren und Übersetzungskosten für Verwaltungszwecke			32.600
		3. Gerichts-, Anwalts-, Vollstreckungs- u.a. Parteikosten des Fiskus			500
		4. Aufwandsentschädigungen und Auslagenersatz von Beirats- u.a. Ausschussmitgliedern			0
		Summe			39.600
527 01	314	Reisekostenvergütungen	5.000	5.011	-11
			0	0	4.946
Erläuterungen:					
					2002
					EUR
		1. Reisekosten allgemein			5.000
		2. Wegstreckenentschädigung für anerkannte private und private Kraftfahrzeuge			0
		Summe			5.000
527 03	314	Reisekostenvergütungen f. Reisen in Personalvertretungsangelegenheiten u. in Vertretung der Interessen der Schwerbehinderten	500	511	-11
			0	0	708
533 01	314	Sachaufwand der Ausbildung, Fortbildung und Prüfung Außenstehender	5.100	5.113	-13
			0	0	3.590
Erläuterungen:					
Dem Land obliegt die Aufgabe, an die im öffentlichen Gesundheitsdienst tätigen Mitarbeiter die neuesten Erkenntnisse auf dem Gebiet des Gesundheitswesens heranzutragen. Um den Mitarbeitern der Gesundheitsämter das für ihre vielfältige Arbeit notwendige Wissen zu vermitteln, werden vom Land Fortbildungsangebote vorgehalten. Die Fortbildungsveranstaltungen werden vom Hygieneinstitut organisiert (Gesundheitsprogramm LSA).					
535 01	314	Unterhaltung der Geräte für Fachaufgaben	56.100	46.016	10.084
			0	0	52.502
Erläuterungen:					
Kosten der Unterhaltung durch Reinigung, Wartung und Instandsetzung					
535 02	314	Ersatz und Ergänzung der Geräte für Fachaufgaben	45.800	26.996	18.804
			0	0	22.637
Erläuterungen:					

05 Ministerium für Arbeit, Frauen, Gesundheit und Soziales
05 14 Hygieneinstitut Sachsen-Anhalt

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000

Angaben in EUR

noch zu
535 02

					2002 EUR
		1.	Abt. Medizinische Mikrobiologie		23.900
		2.	Abt. Wasserhygiene		6.700
		3.	Abt. Umweltmedizin		15.200
		Summe			45.800
537 01	314	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen		5.100	5.113
				0	0
					-13
					2.258
		Erläuterungen: Umzug der Laboratorien innerhalb des Hygieneinstitutes wegen Rekonstruktion			
538 01	314	Dienstleistungen Außenstehender		24.000	23.622
				0	0
					378
					7.744
		Erläuterungen: Laborleistungen und Entsorgungen, die vom Hygieneinstitut nicht selbst erbracht werden können und deshalb an Außenstehende vergeben werden müssen.			
544 01	314	Rückzahlung vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres		0	0
				0	0
546 59	314	Vermischte Verwaltungsausgaben		0	0
				0	409
681 01	314	Schadenersatzleistungen und Unfallentschädigungen		0	0
				0	8.475
811 01	314	Erwerb von Dienstkraftfahrzeugen		0	0
				0	0
811 06	314	Erwerb von Nutz- und Sonderfahrzeugen		0	0
				0	0
812 13	314	Erwerb landeseigener Fernmeldeanlagen		0	0
				0	0
812 15	314	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen		56.200	38.347
				0	0
					17.853
					60.375
		Erläuterungen:			
					2002 EUR
		1.	Abt. Mikrobiologie und Abt. Wasserhygiene - Nebenstelle Halle		28.100
		2.	Konferenzsaalausstattung		15.800
		3.	Teeküchen/Pausenraumausstattung		12.300
		Summe			56.200
812 35	314	Erwerb von Geräten für Fachaufgaben		255.300	102.258
				0	0
					153.042
					200.872
		Erläuterungen:			
					2002 EUR
		1.	Mikrobiologische Diagnostik		66.400
		2.	chemische Analytik		188.900
		Summe			255.300

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000

Angaben in EUR

noch zu
812 35

Titelgruppe(n)

99 Informations- und Kommunikationstechnik

511 99	314	Geschäftsbedarf	0 0	0 0	0 0
512 99	314	Bücher und Zeitschriften	1.000 0	511 0	489 162

Erläuterungen:

					2002
					EUR
1.	Fachbücher, Zeitschriften, Landkarten				1.000
2.	Fortsetzungswerke, Loseblatt- und Entscheidungssammlungen				0
3.	Gesetz- und Verkündungsblätter				0
4.	Buchbinderkosten				0
Summe					1.000

515 99	011	Geräte und Gebrauchsgegenstände für die maschinelle Aufbereitung	10.000 0	8.999 0	1.001 12.965
---------------	-----	---	--------------------	-------------------	------------------------

522 99	011	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung	7.300 0	5.113 0	2.187 6.490
---------------	-----	---	-------------------	-------------------	-----------------------

538 99	314	Dienstleistungen Außenstehender	60.100 0	15.339 0	44.761 7.151
---------------	-----	--	--------------------	--------------------	------------------------

Erläuterungen:

					2002
					EUR
1.	Softwarepflege und -wartung für Trink- und Badewasserdatenbank sowie Epidemiologische Datenbank				2.700
2.	Softwarepflege und -wartung für das mikrobiologische Laborprogramm (Magdeburg und Halle)				3.700
3.	Ausbau LabMan (im Hygieneinstitut verwendete mikrobiologische Laborsoftware)				26.200
4.	Aufbau eines IntraNet-Netzwerkes zwischen den Standorten Magdeburg und Halle				21.500
5.	Wartungsvertrag für Netzwerk und Server der Medizinischen Mikrobiologie Standort Halle				3.000
6.	Wartungsvertrag für Netzwerk und Server der Medizinischen Mikrobiologie Standort Magdeburg				3.000
Summe					60.100

812 99	011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	46.400 0	46.425 0	-25 0
---------------	-----	--	--------------------	--------------------	-----------------

Erläuterungen:

					2002
					EUR
1.	Anschaffung eines Labordatenverwaltungssystems für die Abt. Wasserhygiene				25.000
2.	Software-Update für die Wasserdatenbank des Landes				5.000
3.	Neuausstattung der LAN Wasserhygiene Magdeburg und Halle				11.000
4.	Anschaffung von 2 APC mit Schnittstelle für ein Partikelmeßgerät für die Krankenhaushygiene				3.000

05 **Ministerium für Arbeit, Frauen, Gesundheit und Soziales**
05 14 **Hygieneinstitut Sachsen-Anhalt**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000
			Angaben in EUR		

noch zu
812 99

5. Anschaffung eines Notebooks für den mobilen Einsatz bei Präsentationen und Vorträgen 2.400

Summe **46.400**

Nachrichtlich: Summe TGr. 99 **124.800** **76.387** **48.413**
0 0

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000

Angaben in EUR

Abschluss

Einnahmen

HGr. 1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl. -Eigene Einnahmen-	1.896.400 0	1.893.313 0	3.087
Gesamteinnahme		1.896.400	1.893.313	3.087

Ausgaben

HGr. 4	Persönliche Verwaltungsausgaben	5.152.000 0	5.056.472 0	95.528
HGr. 5	Sächliche Verwaltungsausgaben; Ausgaben für den Schuldendienst	1.571.600 0	1.428.244 0	143.356
HGr. 6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke mit Ausnahme für Investitionen	0 0	0 0	0
HGr. 8	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	357.900 0	187.030 0	170.870
Gesamtausgabe		7.081.500	6.671.746	409.754
Gesamtsumme der VE		0	0	
Überschuss (+) / Zuschuss (-)		-5.185.100	-4.778.433	-406.667

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000
Angaben in EUR					
Einnahmen					
113 01	319	Erlöse aus dem Verkauf von Gegenständen außerhalb des Nachweises über das Vermögen und die Schulden	0 0	0 0	0 0
119 21	319	Einnahmen aus der Verpflegung	500 0	511 0	-11 309
Erläuterungen: Einnahmen für die Teilnahme des Personals am Essenangebot					
119 24	319	Einnahmen für Unterkunft und Verpflegung in Aus- und Fortbildungsstätten	2.600 0	14.316 0	-11.716 2.602
Erläuterungen:					
					2002
					EUR
1. Einnahmen Unterkunft					900
2. Einnahmen Verpflegung					1.700
Summe					2.600
Es werden fast ausschließlich Landesbedienstete untergebracht, die von Amts wegen unentgeltlich Unterkunft und Verpflegung erhalten.					
119 51	319	Vermischte Einnahmen	0 0	0 0	0 0
124 01	319	Mieten und Pachten	2.400 0	3.886 0	-1.486 3.896
Erläuterungen:					
					2002
					EUR
1. Amts- und Dienstwohnungen					1.800
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume					0
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen					350
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften					250
5. Sonstige Mieten und Pachten					0
Summe					2.400
132 01	319	Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen	0 0	0 0	0 1.797

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000

Angaben in EUR

Ausgaben

425 01	319 Vergütungen der Angestellten	69.500	65.854	3.646
		0	0	65.476

Erläuterungen:

		2002
		EUR
1.	Vergütungen und Zulagen, jährliche Zuwendungen, Sozialversicherung (Arbeitgeberanteil) usw.	65.900
2.	Aufwandsentschädigungen	0
3.	Besondere Zulagen	0
4.	Jubiläumszuwendungen	0
5.	Übergangsgelder	0
Summe		65.900

Stellenübersicht:

Verg.-Gr.	2002	2001	Funktion
Vc	1	1	Verwaltungsdienst
VIb	1	1	Verwaltungsdienst
	2	2	Zusammen

426 01	319 Löhne der Arbeiter/Arbeiterinnen	66.100	66.366	-266
		0	0	156.656

Erläuterungen:

		2002
		EUR
1.	Löhne und Zulagen, jährliche Zuwendungen, Sozialversicherung (Arbeitgeberanteil), usw.	66.100
2.	Aufwandsentschädigungen	0
3.	Jubiläumszuwendungen	0
4.	Übergangsgelder	0
Summe		66.100

Bedarfsnachweis:

Lohn-Gr.	2002	2001	Funktion
2	3	3	Sonstige Dienste
	3	3	Zusammen

427 01	319 Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	0	0	0
		0	0	0

511 01	319 Geschäftsbedarf	0	0	0
		0	0	134

512 01	319 Bücher und Zeitschriften	1.000	1.125	-125
		0	0	747

Erläuterungen:

		2002
		EUR
1.	Fachbücher, Zeitschriften; Landkarten	650
2.	Fortsetzungswerke, Loseblatt- und Entscheidungssammlungen	100
3.	Gesetz- u.a. Verkündungsblätter	150
4.	Buchbinderkosten	50
5.	Büchereiaufwand für Personalunterkünfte und in Anstalten	50
Summe		1.000

05 Ministerium für Arbeit, Frauen, Gesundheit und Soziales
05 15 Studieninstitut der Sozial- und Gesundheitsverwaltung

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000
Angaben in EUR					
513 01	319	Post- und Fernmeldegebühren	4.000 0	4.090 0	-90 3.328
Erläuterungen:					
					2002 EUR
1. Postgebühren					500
2. Fernmelde- und Fernschreibgebühren					1.800
3. Miete und Wartung von Fernmeldeanlagen					500
4. Einmalige Gebühren für die Verlegung usw. von Fernmeldeanlagen					0
5. Hörfunk- und Fernsehgebühren					1.200
6. Raumsicherungs- und Notrufanlagen					0
Summe					4.000
514 01	319	Haltung von Dienstkraftfahrzeugen	0 0	1.227 0	-1.227 864
Erläuterungen:					
Bestand an Dienstkraftfahrzeugen					
			Ist 2000	Soll 2001	2002 erforderlich
Nutz- und Sonderfahrzeuge			1	1	1
Zusammen			1	1	1
514 06	319	Haltung von Nutz- und Sonderfahrzeugen	1.500 0	1.534 0	-34 193
Erläuterungen:					
					2002 EUR
1. Betriebsstoffe					300
2. Unterhaltung und Instandsetzung					1.100
3. Kraftfahrzeugsteuer					100
4. Sonstiges					0
Summe					1.500
515 01	319	Unterhaltung der Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände sowie der sonstigen Gebrauchsgegenstände	1.500 0	1.841 0	-341 1.043
Erläuterungen:					
					2002 EUR
1. Prüfung und Füllung der Feuerlöscher					550
2. Wartung und Reparatur von Büromaschinen und sonstigen Geräten					650
3. Kleinmaterialien für Reparatur, Reparatur Kleingeräte					300
Summe					1.500
515 02	319	Ersatz und Ergänzung der Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände sowie der sonstigen Gebrauchsgegenstände	1.300 0	2.352 0	-1.052 4.162
Erläuterungen:					
					2002

05 Ministerium für Arbeit, Frauen, Gesundheit und Soziales
05 15 Studieninstitut der Sozial- und Gesundheitsverwaltung

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000

Angaben in EUR

noch zu
515 02

			EUR		
1.		Dienstzimmerausstattungen			1.200
2.		Büromaschinen			100
3.		Wirtschaftsgeräte			0
4.		Werkstattausrüstungen			0
5.		Ausstattung von Amts- und Dienstwohnungen			0
Summe					1.300

516 01	319	Dienst- und Schutzkleidung	0	0	0
			0	0	19

517 01	319	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	2.000	2.045	-45
			0	0	1.781

Erläuterungen:

			2002 EUR		
1.		Wassergeld			550
2.		Grundbesitzabgaben			150
3.		Bewachungskosten			0
4.		Vertragliche Wartungskosten betriebstechnischer Anlagen			800
5.		Sonstige Hauswirtschaftskosten			500
Summe					2.000

517 19	319	Reinigungskosten	1.600	1.636	-36
			0	0	1.386

Erläuterungen:

			2002 EUR		
1.		Kosten für Reinigungsmittel			800
2.		Glasreiniger			0
3.		Reinigungskosten			800
Summe					1.600

517 59	319	Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft	12.000	12.271	-271
			0	0	12.332

Erläuterungen:

			2002 EUR		
1.		Heizkosten			8.000
2.		Elektrische Kraft			4.000
Summe					12.000

518 01	319	Mieten und Pachten	900	920	-20
			0	0	414

Erläuterungen:

			2002 EUR		
1.		Diensträume und -gebäude			0
2.		Wohnungen und Wohngebäude			0
3.		Unbebaute Grundstücke			0
4.		Geräte, Maschinen und Fahrzeuge			900
Summe					900

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000
Angaben in EUR					
518 13	319	Miete oder private Vorfinanzierung (z.B. Leasing) von Dienstkraftfahrzeugen	0 0	0 0	0 0
519 03	319	Pflege und Unterhaltung der Vor- und Ziergärten sowie der Grünanlagen	6.000 0	0 0	6.000 133
Erläuterungen: Rasen- und Parkpflege					
522 01	319	Lebensmittel, Zutaten	26.300 0	26.894 0	-594 19.926
Erläuterungen:					
					2002
					EUR
1. Nahrungsmittel					21.000
2. Zutaten					5.300
Summe					26.300
524 01	319	Lehrmittel	0 0	0 0	0 0
524 02	319	Lehr- und Lernmittel	600 0	716 0	-116 288
Erläuterungen:					
					2002
					EUR
1. Lehrbücher					80
2. Gerätschaften					400
3. Verbrauchsstoffe					120
Summe					600
525 01	319	Aus- und Fortbildung der Bediensteten	0 0	0 0	0 0
526 01	319	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten	0 0	0 0	0 0
527 01	319	Reisekostenvergütungen	0 0	0 0	0 0
532 01	319	Unterkunftsgeräte und Spinnstoffe	9.700 0	10.226 0	-526 5.502
Erläuterungen:					
					2002
					EUR
1. Unterkunfts- und Küchengeräte					3.400
2. Bettzeug					0
3. Erneuern von Tischwäsche und Handtücher					300
4. Wäschereikosten					6.000
Summe					9.700
535 01	319	Unterhaltung der Geräte für Fachaufgaben	0 0	0 0	0 0

05 **Ministerium für Arbeit, Frauen, Gesundheit und Soziales**
05 15 **Studieninstitut der Sozial- und Gesundheitsverwaltung**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000

Angaben in EUR

538 01	319	Dienstleistungen Außenstehender	3.000 0	511 0	2.489 15.788
546 59	319	Vermischte Verwaltungsausgaben	1.400 0	1.432 0	-32 0

Erläuterungen:

					2002
					EUR
1.		Geschäftsbedarf			400
2.		Dienst- und Schutzkleidung			200
3.		Aus- und Fortbildung der Bediensteten			100
4.		Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten			100
5.		Reisekostenvergütungen			400
6.		Abbruchkosten/Trümmerbeseitigung			200
Summe					1.400

681 01	319	Schadenersatzleistungen und Unfallentschädigungen	0 0	0 0	0 0
811 01	319	Erwerb von Dienstkraftfahrzeugen	0 0	0 0	0 0
811 06	319	Erwerb von Nutz- und Sonderfahrzeugen	0 0	0 0	0 0

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000

Angaben in EUR

Abschluss

Einnahmen

HGr. 1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl. -Eigene Einnahmen-	5.500 0	18.713 0	-13.213
Gesamteinnahme		5.500	18.713	-13.213

Ausgaben

HGr. 4	Persönliche Verwaltungsausgaben	135.600 0	132.220 0	3.380
HGr. 5	Sächliche Verwaltungsausgaben; Ausgaben für den Schuldendienst	72.800 0	68.820 0	3.980
HGr. 6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke mit Ausnahme für Investitionen	0 0	0 0	0
HGr. 8	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0 0	0 0	0
Gesamtausgabe		208.400	201.040	7.360
Gesamtsumme der VE		0	0	0
Überschuss (+) / Zuschuss (-)		-202.900	-182.327	-20.573

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000
Angaben in EUR					
Erläuterungen: Allgemeines					
Veranschlagt sind gesetzliche und freiwillige Leistungen für:					
- Unterhaltsvorschüsse nach dem Unterhaltsvorschussgesetz					
- Leistungen nach dem Kinderbetreuungsgesetz					
- Erstattungen von Erziehungshilfen und Förderung von Investitionen in Einrichtungen der Erziehungshilfe nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz					
- Angebote der Jugendarbeit, -sozialarbeit und des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes					
- die Familienbildung und die Familienbegegnung sowie die Arbeit der Familienverbände					
- Leistungen der Kinderbeauftragten.					
Einnahmen					
111 11	238	Verwaltungsgebühren	0	15.339	-15.339
			0	0	56
Erläuterungen: Einnahmen aufgrund des Kostentarifs zur Allgemeinen Gebührenordnung gem. Verwaltungskostengesetz des Landes Sachsen-Anhalt - VwKostG LSA - und der Allgemeinen Gebührenordnung des Landes Sachsen-Anhalt - ALLGOLSA - in der jeweils gültigen Fassung.					
112 01	237	Geldstrafen, Geldbußen, Gerichtskosten	0	0	0
			0	0	0
Erläuterungen: Geldbußen bei Ordnungswidrigkeiten gemäß § 104 KJHG					
119 41	238	Rückzahlung von Überzahlungen	1.300.000	1.022.584	277.416
			0	0	1.367.905
Erläuterungen: 1. Rückzahlung von Überzahlungen sowie Erstattung von Unterhaltszahlungen nach der Unterhaltssicherungsverordnung. 2. Rückzahlung von Zuwendungen, die nicht oder nicht zweckentsprechend verwendet wurden.					
119 51	238	Vermischte Einnahmen	100.000	153.388	-53.388
			0	0	82.038
* Vgl. K-Vermerk zu Kapitel 05 17 Titel 651 01. Erläuterungen: Zinsforderungen für nicht zweckentsprechend oder nicht fristgemäß verwendete Zuwendungen					
282 02	239	Zuschüsse für internationale Jugendbegegnungen	51.100	51.129	-29
			0	0	19.049
* Vgl. K-Vermerk zu Kapitel 05 17 Titel 684 01. Erläuterungen: Zuweisung des Deutsch-Polnischen und des Deutsch-Französischen Jugendwerkes zur Förderung der internationalen Jugendbegegnung.					
Titelgruppe(n)					
67	Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz				
Erläuterungen: Einnahmen nach dem UVG bestehend aus Erstattungsleistungen des Bundes (Titel 241 67) und Rückflüssen von Unterhaltsschuldnern (Titel 281 67).					
241 67	237	Erstattungen des Bundes	10.225.900	10.565.642	-339.742
			0	0	10.209.328
* Vgl. K-Vermerk zu Kapitel 05 17 Titel 643 67. Erläuterungen: Der Bund beteiligt sich gem. § 8 Abs. 1 UVG zu einem Drittel an den Leistungen an leistungsberechtigte Kinder. Vgl. Ausgabetitel 643 67.					
243 67	237	Erstattungen von Gemeinden für Unterhaltsvorschussleistungen	0	10.565.642	-10.565.642
			0	0	
Erläuterungen: Aufgrund Art. 2 § 2 Haushaltsbegleitgesetz 2001 (GVBl. LSA S.14) sind die Gemeinden mit einem Anteil von einem Drittel im Verhältnis zu den Gesamtausgaben an den Leistungen des Unterhaltsvorschussgesetzes ab dem 01.01.2001 beteiligt. Die Kommunen erhalten nur noch zwei Drittel (1/3 Landesanteil, 1/3 Bundesanteil) vom Land zugewiesen (vgl. Ausgabetitel 643 67), das kommunale Drittel erbringen die Kommunen selbst.					

05 **Ministerium für Arbeit, Frauen, Gesundheit und Soziales**
05 17 **Kinder, Jugend, Familie**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000
			Angaben in EUR		
281 67	237	Rückflüsse von Unterhaltsverpflichteten	3.067.800	2.727.026	340.774
			0	0	4.159.956
<p>* Vgl. K-Vermerk zu Kapitel 05 17 Titel 641 67.</p> <p>Erläuterungen: Erstattungen von gewährten Unterhaltszahlungen, soweit diese beim Unterhaltsverpflichteten gem. § 7 UVG geltend gemacht werden können (gem. § 7 UVG vom 23.7.79 (BGBl. I S. 1184), in der geänderten Fassung vom 30.12.99 (BGBl. I S. 2671)).</p>					
Nachrichtlich: Summe TGr. 67			13.293.700	23.858.310	-10.564.610
			0	0	

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000
Angaben in EUR					
Ausgaben					
412 02	238	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	4.100	4.090	10
			0	0	3.693
Erläuterungen:					
Entschädigung für Zeitversäumnisse, Fahrtkosten sowie Aufwand für die Mitglieder des Landesjugendhilfeausschusses gem. § 10 der VO über die Satzung für das Landesjugendamt nach dem Gesetz über die Entschädigung der ehrenamtlichen Richter in der jeweils geltenden Fassung, das für die Abfindung sinngemäß angewandt wird.					
533 01	238	Sachaufwand der Ausbildung, Fortbildung und Prüfung Außenstehender	102.300	102.258	42
			0	0	42.978
*** Teilnehmerbeiträge können durch Absetzen von der Ausgabe vereinnahmt werden.					
Erläuterungen:					
Ausgaben für Fortbildung von Mitarbeitern in der Jugendhilfe. Die Zuständigkeit des Landes als überörtlicher Träger der Jugendhilfe ist nach § 85 Abs. 2 Nr. 8 SGB VIII gegeben.					
544 01	238	Rückzahlung vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres	0	0	0
			0	0	0
632 01	238	Erstattung von Verwaltungsausgaben an Länder	10.100	8.896	1.204
			0	0	6.866
Erläuterungen:					
Veranschlagt sind die anteiligen, nach dem Königsteiner Schlüssel finanzierten Kosten für die länderübergreifende Stelle zur Aufsicht über die Einhaltung der Jugendschutzbestimmungen gemäß Mediendienste-Staatsvertrag vom 26.06.1997 (GVBl. LSA S. 572) sowie des Beschlusses der Landesregierung vom 03.12.1996 (TOP 5 Ziff. 2) beim für den Jugendschutz federführenden Land Rheinland-Pfalz.					
651 01	239	Sonstige Zuweisungen an den Bund	0	0	0
			0	0	30.956
* Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Kapitel 05 17 Titel 119 51.					
653 01	238	Zuweisungen an Gemeinden (GV) -Jugendpauschale-	6.391.100	6.391.149	-49
			6.391.100	12.782.297	6.352.043

Belastungen aus VE:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2000 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2001 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2002 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2002				
2003		6.391.149		6.391.149
2004		6.391.149		6.391.149
2005			6.391.100	6.391.100
2006 ff.				
Summen		12.782.298	6.391.100	19.173.398

Erläuterungen:

Auf der Grundlage der §§ 11 - 13 SGB VIII - Kinder- und Jugendhilfe - in Verbindung mit der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen an Gebietskörperschaften zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit im Land Sachsen-Anhalt - Jugendpauschale - Rd.Erl. des MS vom 21.12.1995 (MBL. LSA S.101) erhalten die Landkreise und kreisfreien Städte als örtliche Träger der Jugendhilfe Zuweisungen für junge Menschen auf der Grundlage des Bevölkerungsanteils der Kinder und Jugendlichen im Alter von 10 - 27 Jahren des vorletzten Jahres für folgende Maßnahmen:

- Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit,
- Maßnahmen der Kinder- und Jugendbildung,
- Maßnahmen der Kinder- und Jugenderholung und -freizeit,
- Maßnahmen mit benachteiligten jungen Menschen im Rahmen der Jugendsozialarbeit

Die Landkreise und kreisfreien Städte haben sich an der Gesamtheit der Maßnahmen in mindestens gleicher Höhe zu beteiligen.

05 Ministerium für Arbeit, Frauen, Gesundheit und Soziales
05 17 Kinder, Jugend, Familie

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000

Angaben in EUR

653 02	238	Zuweisungen an Gemeinden -Feststellenprogramm in der Kinder- und Jugendarbeit-	5.112.900 0	5.068.641 20.451.675	44.259 4.871.052
---------------	------------	---	-----------------------	--------------------------------	----------------------------

Belastungen aus VE:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2000 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2001 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2002 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2002		5.112.919		5.112.919
2003		5.112.919		5.112.919
2004		5.112.919		5.112.919
2005		5.112.919		5.112.919
2006 ff.				
Summen		20.451.676		20.451.676

Erläuterungen:

Das Feststellenprogramm in der Kinder- und Jugendarbeit ist angelehnt an die Jugendpauschale und wird von 2002 bis 2004 fortgesetzt. Empfänger sind die Träger der örtlichen Jugendhilfe. Die Zuweisung erfolgt aufgrund des Bevölkerungsanteils der Kinder und Jugendlichen im Alter von 10 bis 27 Jahren zum 31.12.2000 für die in den Erläuterungen zu Kap. 0517 Titel 653 01 aufgelisteten Maßnahmen, einschließlich des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes, jedoch ausschließlich für Personalausgaben. Die Träger der örtlichen Jugendhilfe vergeben die Mittel als Personalkostenzuschüsse an anerkannte Träger der Jugendhilfe bzw. an Gemeinden oder setzen sie in eigenen Projekten ein. Die Landkreise und kreisfreien Städte haben sich an der Gesamtheit der Maßnahmen in 2002 wie bisher mit mindestens 20 v.H. zu beteiligen. Ab 2003 bis 2004 erfolgt eine Förderung durch eine stufenweise Herabsetzung der Landesmittel um jeweils 5 v.H.. Der Anteil der örtlichen Träger der Jugendhilfe wird im gleichen Zeitraum jeweils um 5 v.H. erhöht. Ersatzweise kann eine kreisangehörige Gemeinde oder Stadt diesen Eigenanteil für einzelne Maßnahmen erbringen.

653 03	238	Zuweisungen an kommunale Träger für Modellmaßnahmen	0 0	0 0	0 0
---------------	------------	--	---------------	---------------	---------------

* Gegenseitig deckungsfähig mit Kapitel 05 17 Titel 684 02.

Erläuterungen:

Förderung von Modellversuchen in Kindertageseinrichtungen gem. § 19 des Gesetzes zur Förderung und Betreuung von Kindern vom 26.06.1991 (GVBl. LSA S. 126), zuletzt geändert durch die Verordnung zur Anpassung von Kinderbetreuungspauschalen vom 31.01.2001 (GVBl. LSA S. 48).

Die Modellversuche dienen der Weiterentwicklung der pädagogischen Arbeit in den Kindertageseinrichtungen des Landes und sind insbesondere darauf gerichtet, die Lebenswelt der Kinder zu reflektieren sowie eine kindheitsorientierte und entwicklungsfördernde Lebensgestaltung in Tageseinrichtungen zu erproben.

683 01	239	Erstattungen von Sozialversicherungsbeiträgen und Kostenpauschalen	5.100 0	5.113 0	-13 4.482
---------------	------------	---	-------------------	-------------------	---------------------

Erläuterungen:

Gemäß § 5 des Gesetzes zur Freistellung ehrenamtlich in der Jugendarbeit tätiger Personen vom 13.12.1995 (GVBl. LSA S. 50) wird den Arbeitgebern auf Antrag der nachgewiesene Gesamtsozialversicherungsbeitrag bis zu 12 Freistellungstagen erstattet und den ehrenamtlich in der Jugendarbeit tätigen Personen eine Kostenpauschale von 18 EUR pro Tag für max. 12 Tage gewährt, sofern Lohn, Gehalt bzw. Ausbildungsvergütung nicht gezahlt bzw. eine sonstige finanzielle Leistung Dritter nicht gewährt wird.

684 01	239	Zuschüsse für internationale Jugendbegegnungen	51.100 0	51.129 0	-29 19.049
---------------	------------	---	--------------------	--------------------	----------------------

Übertragbar

* Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Kapitel 05 17 Titel 282 02.

Erläuterungen:

Zuweisungen des Deutsch-Französischen (DFJW) und Deutsch-Polnischen Jugendwerkes (DPJW) zur Förderung der internationalen Jugendbegegnung.

684 02	239	Zuschüsse an freie Träger für Modellmaßnahmen	30.700 0	30.678 0	22 30.678
---------------	------------	--	--------------------	--------------------	---------------------

Übertragbar

* Vgl. D-Vermerk zu Kapitel 05 17 Titel 653 03.

05 Ministerium für Arbeit, Frauen, Gesundheit und Soziales
05 17 Kinder, Jugend, Familie

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000

Angaben in EUR

noch zu
684 02

Erläuterungen:

Teilnahme an dem Bundesmodellprojekt "Nationale Qualitätsinitiative im System der Tageseinrichtungen für Kinder" (1999 - 2003). Mit diesem sollen an der Praxis orientiert verschiedene Instrumentarien entwickelt werden, die eine Orientierung der Arbeit von Kindertageseinrichtungen an Qualitätskriterien und eine interne und externe Feststellung der Arbeitsqualität erlauben. Ziel ist nicht eine Verbesserung der Standards, sondern eine möglichst effektive Nutzung des zur Verfügung stehenden Rahmens.

Das Bundesmodellprojekt "Nationale Qualitätsinitiative im System der Tageseinrichtungen für Kinder" hat eine Laufzeit bis zum Jahre 2003. Auch in den Folgejahren ist die Förderung von Modellversuchen in Kindertageseinrichtungen nach § 19 des Gesetzes zur Förderung und Betreuung von Kindern vom 26.06.1991 (GVBl. LSA S. 126), zuletzt geändert durch die Verordnung zur Anpassung von Kinderbetreuungspauschalen vom 31.01.2001 (GVBl. LSA S. 48) vorgesehen. Modellversuche dienen der Weiterentwicklung der pädagogischen Arbeit in Tageseinrichtungen und sind insbesondere darauf gerichtet, die Lebenswelt der Kinder zu reflektieren und eine kindheitsorientierte und entwicklungsfördernde Lebensgestaltung in Tageseinrichtungen zu erproben.

684 03	291	Zuschüsse zur Förderung von Familienverbänden und des Pro - Familia Landesverbandes	351.300	334.385	16.915
			0	0	320.292

Erläuterungen:

1. Zuschüsse zur institutionellen Förderung der Geschäftsstellen von Landesfamilienverbänden:

- a) Geschäftsstelle des Christlichen Verbandes Junger Menschen - Familienarbeit Sachsen-Anhalt e.V. (CVJM)
- b) Geschäftsstelle des Verbandes Alleinerziehender Mütter und Väter, Landesverband Sachsen-Anhalt e.V. (VAMV)
- c) Geschäftsstelle des Deutschen Familienverbandes Sachsen-Anhalt e.V. (DFV)
- d) Geschäftsstelle der Evangelischen Aktionsgemeinschaft für Familienfragen Sachsen-Anhalt e.V. (EAF)
- e) Geschäftsstelle des Deutschen Kinderschutzbundes, Landesverband Sachsen-Anhalt e.V. (DKSB)

2. Zuschüsse an den Pro - Familia Landesverband e.V.

684 04	239	Zuschüsse an den Kinder- und Jugendring	217.100	193.473	23.627
			0	0	191.105

Erläuterungen:

Übersicht über Einnahmen und Ausgaben des KJR

Ausgaben	Betrag für 2002 (EUR)	Betrag für 2001 (EUR)	Istergebnis für 2000 (EUR)
1. Personalausgaben	168.800	168.737	161.281
2. sächl. Verwaltungsausgaben	53.500	29.956	35.089
3. Schuldendienst	0	0	0
4. Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	0	0	0
5. Ausgaben für Investitionen	0	0	0
6. Besondere Finanzierungsausgaben	0	0	0
Zusammen	222.300	198.693	196.370

Eigene Einnahmen einschließlich Vorsteuererstattungen

	5.200	5.266	5.266
--	-------	-------	-------

Mithin Fehlbetrag

	217.100	193.427	191.104
--	---------	---------	---------

Der Fehlbedarf wird gedeckt durch:

- a) eigene Mittel des Zuwendungsempf. 0 0 0
- b) das Land mit 217.100 193.427 191.104
- c) den Bund mit 0
- d) sonstige Gebietskörperschaften und öffentlichen Hand mit 0
- e) Private 0

Stellenbestand KJR

Stellenbestand 2002	Stellenbestand 2001	Stellenbestand 2000
---------------------	---------------------	---------------------

Verg.-Gr. BAT-O III

3

3

2

05 Ministerium für Arbeit, Frauen, Gesundheit und Soziales
05 17 Kinder, Jugend, Familie

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000

Angaben in EUR

noch zu					
684 04					
		Verg.-Gr. BAT-O IV a		1	
		Verg.-Gr. BAT-O VI b	1	1	
		Zusammen	4	4	4

684 05	291	Zuschüsse zur Förderung des Vereins "Familie in Not - Land Sachsen-Anhalt e.V."	228.600	207.175	21.425
			0	0	198.283

Erläuterungen:

Rechtsgrundlagen:

- Beschluss des Landeskabinetts vom 03.12.1991 über die Errichtung einer Stiftung für in Not geratene Familien in Sachsen-Anhalt
 - Gesetz zur Errichtung einer Stiftung "Mutter und Kind - Schutz des ungeborenen Lebens" vom 19.03.1993 (BGBl. I S. 407)
- Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben des Vereins "Familie in Not - Land Sachsen-Anhalt e.V."

	Betrag für 2002 (EUR)	Betrag für 2001 (EUR)	Ist 2000 (EUR)
Ausgaben			
1. Personalausgaben	194.500	171.900	166.345
2. Sächl. Verwaltungsausgaben	34.100	35.300	31.938
3. Schuldendienst	0	0	0
4. Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	0	0	0
5. Ausgaben für Investitionen	0	0	0
6. Besondere Finanzierungsausgaben	0	0	0
Zusammen	228.600	207.200	198.283

Einnahmen

Eigene Einnahmen einschließlich Vorsteuererstattungen

0

Mithin Fehlbetrag

228.600

Der Fehlbetrag soll gedeckt werden durch

- a) eigene Mittel des Zuwendungsempfängers
- b) das Land
- c) den Bund
- d) sonstige Gebietskörperschaften und öffentliche Hand
- e) Private

228.600 EUR

Zusammen 228.600 EUR

Stellenbestand

	Stellenbestand 2002	Stellenbestand 2001	Stellenbestand 2000
Verg.-Gr. BAT-O II a	1	1	1
Verg.-Gr. BAT-O III	1	1	1
Verg.-Gr. BAT-O V b	2	2	2
Verg.-Gr. BAT-O VI b	1	0,5	4,5
Zusammen	5	4,5	4,5

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000

Angaben in EUR

noch zu
684 05

Titelgruppe(n)

61 Jugendarbeit, -sozialarbeit, -schutz

Übertragbar

*** Vgl. verbindliche Erläuterung zu Kapitel 1302 Titel 122 01. Ausgaben bei Kapitel 0517 TGr. 61, Kapitel 0521 Titel 684 02, Kapitel 0707 TGr. 69 und Kapitel 0707 TGr.72 in Höhe von insgesamt 4.864.000 EUR dürfen nur in Höhe der anteiligen Isteinnahmen bei Kapitel 1302 Titel 122 01 geleistet werden.

Erläuterungen:

	684 61 (EUR)	893 61 (EUR)	Gesamt (EUR)
1. Jugendverbände	389.000		389.000
2. Jugendbildung	1.574.200		1.574.200
2.1 Freiwilliges soziales Jahr (FSJ)	468.000		468.000
3. Kinder- und Jugendfreizeit*	1.099.300	2.414.100	3.513.400
4. Jugendsozialarbeit	741.500		741.500
4.1. Schulsozialarbeit	1.022.600		1.022.600
5. Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz	396.500		396.500
6. Sexualaufklärung	66.500		66.500
7. Maßnahmen zur Stärkung der Demokratie	1.022.600		1.022.600
8. Landesstelle für Mädchenarbeit	127.800		127.800
9. Koordinierungsbüro f.d. deutsch-israelischen Jugendaustausch	76.700		76.700
Zusammen	6.984.700	2.414.100	9.398.800

*Siehe Erläuterung zu Kap. 0517, Titel 893 61

653 61	239 Zuweisungen an Gemeinden	0	0	0
		0	0	17.662
684 61	239 Zuschüsse an freie Träger	6.984.700	7.081.393	-96.693
		2.754.800	2.096.297	6.178.320

Belastungen aus VE:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2000 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2001 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2002 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2002	51.660	2.096.297		2.147.957
2003			826.400	826.400
2004			826.400	826.400
2005			826.400	826.400
2006 ff.			275.600	275.600
Summen	51.660	2.096.297	2.754.800	4.902.757

Erläuterungen:

05 Ministerium für Arbeit, Frauen, Gesundheit und Soziales
05 17 Kinder, Jugend, Familie

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000

Angaben in EUR

noch zu
684 61

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben des Vereins Miteinander

Ausgaben:	Betrag für 2002 (EUR)	Betrag für 2001 (EUR)	Ist 2000 (EUR)
1. Personalausgaben	527.960	468.998	318.062
2. Sächl. Verwaltungsausgaben	499.737	556.699	489.901
3. Schuldendienst	0	0	0
4. Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	0	0	0
5. Ausgaben für Investitionen	0	0	0
6. Besondere Finanzierungsaufgaben	0	0	0
Zusammen	1.027.697	1.027.697	807.963
Einnahmen:			
Eigene Einnahmen			
einschl. Vorsteuererstattungen:	5.113	5.513	3.323
Mithin Fehlbetrag	1.022.584	1.022.584	804.640
Der Fehlbetrag soll gedeckt werden durch			
a) eigene Mittel des Zuwendungsempf.	0		
b) das Land mit	1.022.584	1.022.584	804.640
c) den Bund mit	0		
d) sonstige Gebietskörperschaften und öffentliche Hand mit	0		
e) Private	0		

Stellenbestand Miteinander e.V.

	Stellenbestand 2002	Stellenbestand 2001	Stellenbestand 2000
Verg.-Gr. BAT-O II a	1	1	1
Verg.-Gr. BAT-O IV a	8	8	6
Verg.-Gr. BAT-O V b	2	2	1
Verg.-Gr. BAT-O VI b	4	4	1
Zusammen	15	15	9

883 61	239 Zuweisungen an Gemeinden für Investitionen	0	0	0
		0	0	0

*** Siehe Haushaltsvermerk zu Titel 893 61.

893 61	239 Zuschüsse an freie Träger für Investitionen	2.414.100	2.812.105	-398.005
		2.045.200	2.045.168	2.731.175

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000

Angaben in EUR

noch zu
893 61

Belastungen aus VE:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2000 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2001 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2002 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2002	543.600	1.022.584		1.566.184
2003		1.022.584	1.022.600	2.045.184
2004			1.022.600	1.022.600
2005				
2006 ff.				
Summen	543.600	2.045.168	2.045.200	4.633.968

Erläuterungen:

Es werden Zuschüsse für Investitionen in Jugendbildungsstätten und in Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit an freie und öffentliche Träger gewährt, welche überregional tätig sind.

Zuwendungen in Höhe von mehr als 500.000 EUR (VV Nr. 3.3 zu § 23 LHO):

Lfd. Nr.	Einrichtung/Ort	Landesförderung gesamt (EUR)	insgesamt 2002 (EUR)
1.	Jugendherberge Dessau	1.687.260	715.800
Zusammen		1.687.260	715.800

Nachrichtlich: Summe TGr. 61	9.398.800	9.893.498	-494.698
	4.800.000	4.141.465	

63 Kindertageseinrichtungen

Erläuterungen:

Gemäß § 17 Kinderbetreuungsgesetz (KiBeG) gewährt das Land den örtlichen Trägern der öffentlichen Jugendhilfe Pauschalen für die in Tageseinrichtungen betreuten Kinder sowie gemäß § 11 KiBeG Investitionsförderungen.

643 63	238 Zuweisungen an Gemeinden für Kindertageseinrichtungen	175.067.000	170.771.488	4.295.512
		0	0	170.515.605

Erläuterungen:

Gem. § 17 Kinderbetreuungsgesetz (KiBeG) zahlt das Land an die Landkreise und kreisfreien Städte Pauschalen für jedes in einer Kindertageseinrichtung betreute Kind. Gem. § 3 Kinderbetreuungsverordnung vom 29.03.2000 (GVBl. LSA S. 147) gewährt das Land als überörtlicher Träger der Sozialhilfe den Einrichtungsträgern zudem eine Zusatzpauschale und Elternbeitragsersatzung für jedes in einer integrativen Einrichtung betreute behinderte Kind mit Grundanerkennnis.

653 63	238 Leistungen gem. § 1 Hortüberleitungsverordnung	0	0	0
		0	0	10.454.385

Erläuterungen:

Zuschusszahlungen für die freiwillige Übernahme von Hortpersonal aus dem Landesdienst und Sonderzahlungen für die Gesamtübernahme von Horten nach Hortgesetz.

684 63	239 Zuschüsse an freie Träger von Kindertageseinrichtungen	0	0	0
		0	0	10.059.223

883 63	238 Zuweisungen an Gemeinden für Investitionen an Kindertageseinrichtungen	5.112.900	5.112.919	-19
		8.500.000	5.112.919	3.788.692

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000

Angaben in EUR

noch zu
883 63

Belastungen aus VE:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2000 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2001 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2002 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2002		5.112.919		5.112.919
2003			4.000.000	4.000.000
2004			2.750.000	2.750.000
2005			1.750.000	1.750.000
2006 ff.				
Summen		5.112.919	8.500.000	13.612.919

Erläuterungen:

Gemäß § 11 des Kinderbetreuungsgesetzes (KiBeG) fördert das Land auf Antrag und im Rahmen zur Verfügung stehender Haushaltsmittel zur Erfüllung des Betreuungsbedarfs Investitionskosten von Kindertageseinrichtungen.

Zuwendungen von mehr als 500.000 EUR (VV Nr. 3.3 zu § 23 LHO)

Maßnahme/Einrichtung/Ort	Landesförderung gesamt (EUR)	davon in 2002 (EUR)
1. Umbau, Sanierung Magdeburg, Lumumbastr.	971.454	715.805
2. Ersatzneubau Magdeburg, Hellestr.	1.398.946	639.115
3. Kita Skorpionstraße, Magdeburg	613.550	511.292
4. Kita Bodestraße, Magdeburg	680.018	511.292
5. Komplettsanierung Unterhorststr., Magdeburg	925.234	591.411
6. Ersatzneubau ITE Dinker, Halle	1.646.217	1.306.584
7. Stadtverwaltung Wanzleben Sanierung Sarrezwerge	581.704	428.367
8. Komplettsanierung Gemeindeverwaltung Klitz	554.137	409.034
Zusammen	7.371.260	5.112.900

893 63	239 Zuschüsse an freie Träger für Investitionen an Kindertageseinrichtungen	5.112.900	5.112.919	-19
		3.800.000	5.112.919	5.948.928

Belastungen aus VE:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2000 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2001 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2002 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2002		5.112.919		5.112.919
2003			3.800.000	3.800.000
2004				
2005				
2006 ff.				
Summen		5.112.919	3.800.000	8.912.919

Erläuterungen:

Gemäß § 11 des Kinderbetreuungsgesetzes fördert das Land auf Antrag und im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel zur Erfüllung des Betreuungsbedarfs Investitionskosten von Kindertageseinrichtungen.

Zuwendungen in Höhe von mehr als 500.000 EUR (VV Nr. 3.3 zu § 23 LHO)

Einrichtung/Ort/Maßnahme	Landesförderung gesamt (EUR)	davon in 2002 (EUR)
1. Lebenshilfe Burg, Ersatzneubau ITE	715.809	460.163

05 Ministerium für Arbeit, Frauen, Gesundheit und Soziales
05 17 Kinder, Jugend, Familie

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000

Angaben in EUR

noch zu
893 63

2.		DIA Dessau, Ersatzneubau Ballenstedt		1.472.521	1.022.584
3.		Volkssolidarität Calbe, Erweiterungsbau		1.700.000	1.245.000
4.		Senioren Kreativverein Moritzburg, Komplexsanierung Kita		953.536	851.277
5.		Kinder- und Erholungszentrum Güntersberge, Ersatzneubau		533.882	511.292
6.		Klein und Groß e.V. Harpke, Ersatzneubau		766.938	511.292
7.		Waldkindergarten Gommern, Ersatzneubau		644.228	511.292
Zusammen				6.786.914	5.112.900
Nachrichtlich: Summe TGr. 63			185.292.800	180.997.326	4.295.474
			12.300.000	10.225.838	

65 Einrichtungen der Erziehungshilfen

Erläuterungen:

Nach dem KJHG fördert das Land entsprechend seiner Gesamtverantwortung die öffentlichen und freien Träger der Jugendhilfe zur Durchführung von Maßnahmen der Erziehungshilfe sowie den Ausbau der Jugendhilfeeinrichtungen.

Rechtsgrundlagen:

- §§ 88 Abs. 1, 89, 89a, 89b Abs. 2, 89c Abs. 3, 89d Abs. 1 und 2 sowie 89e Abs. 2 SGB VIII
- § 82 Abs. 2 SGB VIII
- RdErl. MS vom 01.04.96 (MBI. LSA S. 1226)

643 65	238 Erstattungen an Gemeinden für Erziehungshilfe	1.176.000	1.431.617	-255.617
		0	0	926.374

Erläuterungen:

Rechtsverpflichtung des Landes gemäß §§ 88 Abs. 1, 89, 89a Abs. 2, 89b Abs. 2, 89c Abs. 3, 89d Abs. 1 und 2 und 89e Abs. 2 SGB VIII (KJHG)

684 65	239 Zuschüsse an freie Träger	374.900	383.469	-8.569
		0	0	383.469

Erläuterungen:

Nach § 82 SGB VIII (KJHG) hat das Land die Aufgabe, die Tätigkeit der öffentlichen und freien Träger der Jugendhilfe weiterzuentwickeln. Es hat die Durchführung von Maßnahmen der Erziehungshilfe anzuregen und zu fördern.

891 65	239 Zuschüsse an Landesbetriebe für Investitionen	0	0	0
		0	0	0

893 65	239 Zuschüsse für Investitionen an freie Träger	2.456.500	3.067.751	-611.251
		2.045.200	4.090.335	3.303.867

Belastungen aus VE:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2000 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2001 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2002 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2002	393.700	2.045.168		2.438.868
2003		2.045.168	766.900	2.812.068
2004			1.278.300	1.278.300
2005				
2006 ff.				
Summen	393.700	4.090.336	2.045.200	6.529.236

Erläuterungen:

Nach § 82 Abs. 2 KJHG hat das Land die Aufgabe, die öffentlichen und freien Träger der Jugendhilfe bei der Durchführung von Maßnahmen der Erziehungshilfe zu unterstützen und den Ausbau der Einrichtungen zu fördern.

Zuwendungen in Höhe von mehr als 500.000 EUR (VV Nr. 3.3 zu § 23 LHO):

Lfd. Nr.	Einrichtung/Ort	Landesförderung gesamt(EUR)	insgesamt 2002 (EUR)
1.	Kinder- und Jugendheim Pretzsch, II. BA	2.045.200	1.278.300

05 Ministerium für Arbeit, Frauen, Gesundheit und Soziales
05 17 Kinder, Jugend, Familie

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000
			Angaben in EUR		
noch zu					
893 65					
		2. Kinder- und Jugendheim Bernburg		2.556.500	971.500
		Zusammen		4.601.700	2.249.800
Nachrichtlich: Summe TGr. 65			4.007.400	4.882.837	-875.437
			2.045.200	4.090.335	
67		Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz			
Erläuterungen:					
Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (UVG) i.V.m. § 2 Regelbetrags-Verordnung laut Art. 2 des Gesetzes zur Vereinheitlichung des Unterhaltsrechtes minderjähriger Kinder vom 06.04.1998 (BGBl. I S. 668), zuletzt geändert durch die Zweite Verordnung zur Änderung der Regelbetrags-Verordnung vom 08.05.2001 (BGBl. I S. 842) und Erstattungen des Bundesanteils aus Rückflüssen nach dem UVG.					
641 67	237	Erstattungen des Bundesanteils aus den Rückflüssen von Unterhaltsverpflichteten nach dem Unterhaltsvorschussgesetz	1.533.900	1.362.082	171.818
			0	0	1.338.392
Übertragbar					
* Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zu 50 v.H. der Isteinnahmen bei Kapitel 05 17 Titel 281 67.					
Erläuterungen:					
Nach § 8 UVG beteiligt sich der Bund mit einem Drittel an den Geldleistungen, die nach dem Gesetz an die Berechtigten zu zahlen sind. Deshalb sind dem Bund 33,3 v.H. der rückfließenden Einnahmen insgesamt, d.h. 50 v.H. der von den Kommunen an das Land weitergereichten Einnahmen (sh. Titel 281 67), zu erstatten.					
643 67	237	Leistungen an Berechtigte entsprechend Unterhaltsvorschussgesetz	20.451.700	31.700.097	-11.248.397
			0	0	30.627.984
Übertragbar					
* Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zu 200 v.H. der Isteinnahmen bei Kapitel 05 17 Titel 241 67.					
Erläuterungen:					
Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (UVG) i.V.m. § 2 Regelbetrags-Verordnung laut Art. 2 des Gesetzes zur Vereinheitlichung des Unterhaltsrechtes minderjähriger Kinder vom 06.04.1998 (BGBl. I S. 668), zuletzt geändert durch die Zweite Verordnung zur Änderung der Regelbetrags-Verordnung vom 08.05.2001 (BGBl. I S. 842) i.V.m. § 1612 a Abs. 4 und 5 BGB.					
Die Finanzierung der Gesamtausgaben erfolgt zu jeweils einem Drittel vom Bund, vom Land und von den Landkreisen und kreisfreien Städten. Von diesen Gesamtausgaben wird für das Land gem. Art. 1 Haushaltsbegleitgesetz 2001 vom 22.01.2001 (GVBl. LSA S. 14) ein Ansatz von zwei Dritteln (Bund und Land) benötigt, da der kommunale Anteil in Höhe von einem Drittel von den Landkreisen und kreisfreien Städten veranschlagt wird.					
Nachrichtlich: Summe TGr. 67			21.985.600	33.062.179	-11.076.579
			0	0	
68		Familienförderung			
653 68	291	Zuweisungen an Gemeinden	0	0	0
			0	0	0
684 68	291	Zuschüsse an freie Träger	1.590.200	1.590.118	82
			0	0	1.225.268
Erläuterungen:					
Rechtsgrundlage der Förderung sind §§ 16, 79, 82 und 89 SGB VIII					
Der Haushaltsansatz umfasst die folgenden Förderbereiche:					
1. Zuschüsse zur Förderung von Personalausgaben der Leiter und Leiterinnen/sozialpädagogischen Fachkräfte von Familienzentren					
2. Zuschüsse zur Förderung von familienbezogenen Projekten					
3. Familienerholungsmaßnahmen					
685 68	291	Sonstige Zuschüsse	0	0	0
			0	0	0
883 68	291	Zuweisungen an Gemeinden für Investitionen	0	0	0
			0	0	0
Erläuterungen:					

05 Ministerium für Arbeit, Frauen, Gesundheit und Soziales
05 17 Kinder, Jugend, Familie

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000

Angaben in EUR

noch zu
883 68

Haushaltsmittel sind bei Kap. 0517 Titel 893 68 als Zuschüsse an freie Träger für Investitionen zum Bau von Familienzentren veranschlagt.

893 68	291 Zuschüsse an freie Träger für Investitionen	155.700	232.638	-76.938
		204.600	255.646	335.408

Belastungen aus VE:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2000 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2001 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2002 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2002		127.823		127.823
2003		127.823	102.300	230.123
2004			102.300	102.300
2005				
2006 ff.				
Summen		255.646	204.600	460.246

Erläuterungen:

Förderung der Baumaßnahmen von Familienzentren aufgrund des § 16 SGB VIII

Nachrichtlich: Summe TGr. 68	1.745.900	1.822.756	-76.856
	204.600	255.646	

69 Kinderbeauftragte

Erläuterungen:

Zur Wahrnehmung der Kinderinteressen im Land Sachsen-Anhalt gem. § 1 Abs. 3 Ziff. 4, SGB VIII, Art. 12 Abs. 1, Art. 31 Abs. 2 sowie Art. 42 UN-Kinderrechtskonvention (KRK), werden folgende Initiativen, Maßnahmen und Projekte gefördert, die dem Wohl der Kinder und der Verwirklichung der Kinderrechte dienen:

1. Maßnahmen und Veranstaltungen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit zur Bekanntmachung der UN-KRK bei Kindern und Erwachsenen
2. Förderung von Maßnahmen, Initiativen und Projekten, die der Entwicklung von zuverlässigen und dauerhaften Partizipationsstrukturen für Kinder und Jugendliche dienen.
3. Förderung und Unterstützung von Initiativen und Projekten, die die Beteiligung von Kindern und deren Belange fördern und durch ihren regionalen Bezug Lebensnähe und Überschaubarkeit bringen.

531 69	239 Sonstige Kosten der Öffentlichkeitsarbeit	5.100	5.113	-13
		0	0	10.629

653 69	239 Zuweisungen an Gemeinden für Maßnahmen zur Förderung der Kinderfreundlichkeit	40.900	40.903	-3
		0	0	33.465

684 69	239 Zuschüsse an freie Träger für Maßnahmen zur Förderung der Kinderfreundlichkeit	0	0	0
		0	0	0

Nachrichtlich: Summe TGr. 69	46.000	46.016	-16
	0	0	

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000

Angaben in EUR

Abschluss

Einnahmen

HGr. 1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl. -Eigene Einnahmen-	1.400.000 0	1.191.311 0	208.689
HGr. 2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke mit Ausnahme für Investitionen - Übertragungseinnahmen-	13.344.800 0	23.909.439 0	-10.564.639
Gesamteinnahme		14.744.800	25.100.750	-10.355.950

Ausgaben

HGr. 4	Persönliche Verwaltungsausgaben	4.100 0	4.090 0	10
HGr. 5	Sächliche Verwaltungsausgaben; Ausgaben für den Schuldendienst	107.400 0	107.371 0	29
HGr. 6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke mit Ausnahme für Investitionen	219.617.300 9.145.900	226.651.806 35.330.269	-7.034.506
HGr. 8	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	15.252.100 16.595.000	16.338.332 16.616.987	-1.086.232
Gesamtausgabe		234.980.900	243.101.599	-8.120.699
Gesamtsumme der VE		25.740.900	51.947.256	
Überschuss (+) / Zuschuss (-)		-220.236.100	-218.000.849	-2.235.251

05 Ministerium für Arbeit, Frauen, Gesundheit und Soziales
05 21 Sportförderung

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000

Angaben in EUR

Erläuterungen:

Auf der Grundlage des Artikel 36 der Verfassung des Landes Sachsen-Anhalt ist der Sport durch das Land zu schützen und zu fördern.

Mit Kapitel 0521 werden Haushaltsmittel zur Förderung von Bau und Sanierung von Sportstätten bereitgestellt, die Entwicklung von Breiten-, Leistungs- und Behindertensport unterstützt sowie der Landessportbund Sachsen-Anhalt und der Olympiasstützpunkt Magdeburg/Halle gefördert.

Die bisher in diesem Kapitel veranschlagten Einnahmen und Ausgaben der Sportgymnasien (Sportinternate und -mensen) werden im Kapitel 0521 nicht mehr ausgewiesen, weil der Betrieb der Sportinternate und -mensen in Magdeburg und Halle mit Wirkung vom 01.08.2001 vom LSB übernommen wurde, der hierfür Zuschüsse aus dem Epl. 07 erhält. Die für die Sportinternate und -mensen notwendigen Haushaltsmittel für Investitionen verbleiben in diesem Kapitel.

Rechtsgrundlagen :

- RL über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung des kommunalen Sportstättenbaus, Rd.Erl. des MS vom 05.05.1997 (MBI. LSA S. 1203)

- Zuwendungsvertrag zwischen dem Landessportbund Sachsen-Anhalt e.V. und dem Land Sachsen-Anhalt, vertreten durch das Ministerium für Arbeit, Frauen, Gesundheit und Soziales vom 19.12.1997, Änderungsvertrag vom 15.12.2000
 Es ist vorgesehen, die Budgetierung fortzusetzen, wenn dies nach Evaluierung der modellhaften Erprobung zweckmäßig ist.

- Prüfungsverordnung für die Durchführung von Fortbildungsprüfungen für die berufliche Fortbildung zum anerkannten Abschluss Geprüfter Meister für Bäderbetriebe oder Geprüfte Meisterin für Bäderbetriebe, Rd.Erl. des MS vom 02.02.2001 (MBI. LSA S. 183)

Einnahmen

111 11	324	Verwaltungsgebühren	0	0	0
			0	0	1.369

111 45	324	Prüfungsgebühren	500	511	-11
			0	0	3.098

Erläuterungen:

Prüfungsgebühren und Eintragung in die Berufsausbildungsverzeichnisse für:
 - Fortbildung zum Meister für Bäderbetriebe/zur Meisterin für Bäderbetriebe
 - Ausbildung zur Fachangestellten und zum Fachangestellten für Bäderbetriebe

119 25	324	Einnahmen aus der Abgabe von Verpflegung in Sportgymnasien	0	780.231	-780.231
			0	0	735.481

Erläuterungen:

Mit Wirkung vom 01.08.2001 ist durch den LSB der Betrieb der Sportinternate und -mensen an den Sportgymnasien Magdeburg und Halle übernommen worden. Der LSB erhält aus dem Epl.07 hierfür Zuschüsse.

119 26	324	Einnahmen aus der Unterkunft in Internaten der Sportgymnasien	0	127.823	-127.823
			0	0	141.487

Erläuterungen:

Siehe Erläuterung zu Titel 119 25.

119 41	324	Rückzahlung von Überzahlungen	56.000	102.258	-46.258
			0	0	56.053

Erläuterungen:

Rückzahlungen nicht oder nicht zweckentsprechend verwendeter Fördermittel, soweit die Absetzung von der Ausgabe unstatthaft, nicht mehr möglich oder unzumutbar ist.

119 51	324	Vermischte Einnahmen	20.400	20.452	-52
			0	0	3.151

* Vgl. K-Vermerk zu Kapitel 05 21 Titel 651 01.

Erläuterungen:

Zinsforderungen für nicht zweckentsprechend oder nicht fristgemäß verwendete Zuwendungen

124 01	324	Mieten und Pachten	0	72.603	-72.603
			0	0	77.766

Erläuterungen:

Mit Wirkung vom 01.08.2001 ist durch den LSB der Betrieb der Sportinternate und -mensen an den Sportgymnasien Magdeburg und Halle übernommen worden. Der LSB erhält aus dem Epl.07 hierfür Zuschüsse.

05 Ministerium für Arbeit, Frauen, Gesundheit und Soziales
05 21 Sportförderung

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000

Angaben in EUR

Ausgaben

544 01	324	Rückzahlung vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres	0 0	0 0	0 0
--------	-----	--	--------	--------	--------

651 01	323	Sonstige Zuweisungen an den Bund	0 0	0 0	0 1.566
--------	-----	----------------------------------	--------	--------	------------

* Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Kapitel 05 21 Titel 119 51.

Erläuterungen:

Gemäß RdErl. MF vom 27.11.2000 (MBI. LSA 2001, S. 85) sind IfG-Zinsen für nicht zweckentsprechend verwendete Fördermittel vom Letztempfänger grundsätzlich in der sich aus landesrechtlichen Vorschriften ergebenden Höhe zu erheben und anteilig an den Bund (BMF) abzuführen. Der Nachweis der Zinseinnahmen zugunsten des Landeshaushaltes erfolgt bei Titel 119 51.

684 01	324	Zuschüsse zur Vorbereitung auf die Olympischen Spiele und die Paralympics 2004	102.300 0	102.258 0	42 101.645
--------	-----	--	--------------	--------------	---------------

Erläuterungen:

Förderung von Maßnahmen zur Vorbereitung auf Olympische Spiele und Paralympics, insbesondere auf die Olympischen Spiele und die Paralympics 2004 in Athen. Gefördert werden sollen insbesondere die Durchführung von Höhentrainingslagern, zusätzliche Kontrollwettkämpfe und zusätzliche sportmedizinische und sportwissenschaftliche Betreuungsmaßnahmen, für die Bundesmittel nicht zur Verfügung stehen.

684 02	324	Zuschüsse für den Jugendsport	86.000 0	85.897 0	103 51.239
--------	-----	-------------------------------	-------------	-------------	---------------

Übertragbar

*** Vgl. verbindliche Erläuterung zu Kapitel 1302 Titel 122 01. Ausgaben bei Kapitel 0517 TGr.61, Kapitel 0521 Titel 684 02, Kapitel 0707 TGr.69 und Kapitel 0707 TGr.72 in Höhe von insgesamt 4.864.000 EUR dürfen nur in Höhe der anteiligen Isteinnahmen bei Kapitel 1302 Titel 122 01 geleistet werden.

Erläuterungen:

Zuwendungen werden im Rahmen der Projektförderung gem. § 11 SGB VIII - Kinder- und Jugendhilfe - in Verbindung mit der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit, der Jugendsozialarbeit sowie des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes gewährt.

684 03	324	Zuschüsse an den Trägerverein Olympiastützpunkt Magdeburg/Halle	1.054.300 0	1.022.584 0	31.716 1.022.584
--------	-----	---	----------------	----------------	---------------------

Erläuterungen:

Vorläufige Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben des Trägervereins des Olympiastützpunktes Magdeburg/Halle

Ausgaben	Betrag für 2002 (EUR)	Betrag für 2001 (EUR)	Istergebnis für 2000 (EUR)
1. Personalausgaben	952.100	1.543.339	1.491.644
2. sächl. Verwaltungsausgaben	704.000	680.933	714.051
3. Schuldendienst	0	0	0
4. Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	600.000	0	0
5. Ausgaben für Investitionen	15.600	15.543	24.526
6. Besondere Finanzausgaben	0	0	0
Zusammen	2.271.700	2.239.815	2.230.221
eigene Einnahmen einschließlich Vorsteuererstattungen	0	0	0
Mithin Fehlbetrag	2.271.700	2.239.815	2.230.221

Der Fehlbedarf wird gedeckt durch

- a) eigene Mittel des Zuwendungsempfängers 0
- b) das Land mit 1.054.300
- c) den Bund mit 1.099.700
- d) sonstige Gebietskörperschaften und öffentliche Hand mit 55.800
- e) Private 61.900

05 Ministerium für Arbeit, Frauen, Gesundheit und Soziales
05 21 Sportförderung

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000

Angaben in EUR

noch zu
684 03

Zusammen 2.77.700

Stellenbestand OSP Magdeburg/Halle

	Stellenbestand 2002	Stellenbestand 2001	Stellenbestand 2000
Verg.-Gr. BAT-O I a	1	1	1
Verg.-Gr. BAT-O II a	5	5	5
Verg.-Gr. BAT-O IV a	2	2	2
Verg.-Gr. BAT-O V c	1	1	1
Verg.-Gr. BAT-O VI b	2	2	2
Verg.-Gr. BAT-O VII	1	1	1
Zusammen	12	12	12

685 01 324 **Stiftung Sport in Sachsen-Anhalt e.V.** 0 0 0
0 0 0

Erläuterungen:

Aufgrund einer Initiative des Landessportbundes Sachsen-Anhalt e.V. und der "Botschafter des Sports" wurde 1998 die "Stiftung Sport in Sachsen-Anhalt e.V." mit einem Grundstockvermögen in Höhe von 1 Mio DM gegründet.

883 01 323 **Förderung von Bau und Sanierung von Sportstätten** 12.582.400 12.405.679 176.721
11.458.100 9.203.254 10.575.942

* Vgl. D-Vermerk zu Kapitel 05 21 Titel 893 01.

Belastungen aus VE:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2000 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2001 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2002 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2002	3.237.000	5.879.857		9.116.857
2003		2.556.459	6.875.000	9.431.459
2004		766.938	3.437.400	4.204.338
2005			1.145.700	1.145.700
2006 ff.				
Summen	3.237.000	9.203.254	11.458.100	23.898.354

Erläuterungen:

Förderung der Sanierung, des Neubaus und des Ersatzneubaus von kommunalen Sportstätten, soweit diesen örtliche und überregionale Bedeutung zukommt, zur Sicherung der Sportstättengrundversorgung und zur Verbesserung des Sportstättenniveaus.

Zuwendungen, die 500.000 EUR (VV Nr. 3.3 zu § 23 LHO) überschreiten:

Sanierungsmaßnahmen:

		Förderung gesamt (EUR)	davon 2002 (EUR)
1.	Sanierung Laufhalle Magdeburg	920.325	634.002
2.	Sanierung Mehrzwecksportanlage Günthersberge	1.833.390	511.292
3.	San./Erweiterung Sporthalle Dessau	2.787.563	678.484

05 Ministerium für Arbeit, Frauen, Gesundheit und Soziales
05 21 Sportförderung

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000

Angaben in EUR

noch zu
883 01

4.		Neugestaltung Sportkomplex Arendsee		1.144.783	664.679
5.		Sanierung Sporthalle Langenweddingen		766.938	460.163
6.		Sanierung Turnhalle R.-Koch-Str. Halle		1.014.914	376.924
Zusammen				8.467.913	3.325.544

Ersatzneubaumaßnahmen:

			Förderung gesamt (EUR)	davon in 2002 (EUR)
1.		Zweifeldsporthalle Moltkestraße Stendal	1.094.676	204.517
2.		Sport- und Freizeitbad Stendal	613.550	383.469
3.		Erweiterung Sporthalle in Glinde	685.745	609.051
4.		Zweifeldsporthalle Bernburg	958.928	396.251
5.		Zweifeldsporthalle Mieste	567.841	465.582
6.		Zweifeldsporthalle Tangermünde	869.196	613.550
7.		Zweifeldsporthalle Gerwisch	1.117.684	613.550
8.		Zweifeldsporthalle Egeln	821.237	511.292
9.		Sporthalle Rottleberode	1.214.318	518.961
Zusammen			7.943.175	4.316.223

Goldener Plan Ost:

			Förderung gesamt (EUR)	davon in 2002 (EUR)
1.		Neubau Zweifeldsporthalle Weißenfels	1.080.360	175.373
2.		Neubau Zweifeldsporthalle Eisleben	562.421	89.374
3.		Anbau Sporthalle Bad Bibra	1.022.584	511.292
4.		Neubau Zweifeldsporthalle Riestedt	639.115	424.372
5.		Neubau Sporthalle Dessau-Kochstedt	537.496	278.782
Zusammen			3.841.976	1.479.193

Gesamt: 9.120.960 EUR

Die Differenz zwischen dem Ansatz 2002 und den aufgeführten Maßnahmen mit Zuwendungen über 500.000 EUR wird durch weitere Projekte zum "Goldenen Plan Ost" sowie weiteren Sanierungsmaßnahmen mit Zuwendungen unter 500.000 EUR ausgeglichen.

893 01	323	Förderung der Sanierung und des Baus öffentlicher Sportstätten und Einrichtungen der Vereine, Verbände und sonstiger freier Träger	900.800	708.855	191.945
			511.300	766.938	1.548.874

* Gegenseitig deckungsfähig mit Kapitel 05 21 Titel 883 01.

Belastungen aus VE:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2000 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2001 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2002 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2002		383.469		383.469
2003		255.646	255.700	511.346
2004		127.823	127.800	255.623
2005			127.800	127.800
2006 ff.				
Summen		766.938	511.300	1.278.238

Erläuterungen:

05 Ministerium für Arbeit, Frauen, Gesundheit und Soziales
05 21 Sportförderung

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000
			Angaben in EUR		

noch zu
893 01

Förderung der Sanierung und des Baus öffentlicher Sportstätten und Sporteinrichtungen, die an gemeinnützige Vereine, Verbände und sonstige Träger langfristig verpachtet bzw. vermietet oder auf andere Weise übertragen sind und über den LSB nicht gefördert werden können.

Titelgruppe(n)

61 Zuschüsse an den Landessportbund

Übertragbar

*** Vgl. verbindliche Erläuterung zu Kapitel 1302 Titel 122 01.
 Ausgaben der TGr. in Höhe von insgesamt 8.704.000 EUR
 dürfen nur in Höhe der anteiligen Isteinnahmen bei Kapitel 1302
 Titel 122 01 geleistet werden.

684 61	324 Zuschüsse an den Landessportbund	11.123.500	10.609.307	514.193
		22.496.800	0	10.353.661

Belastungen aus VE:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2000 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2001 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2002 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2002				
2003			11.248.400	11.248.400
2004			11.248.400	11.248.400
2005				
2006 ff.				
Summen			22.496.800	22.496.800

Erläuterungen:

Zuschüsse an den Landessportbund Sachsen-Anhalt e.V. (LSB) zur institutionellen Förderung und zur Projektförderung von 12 Einzelprojekten.

Die Förderung des LSB wurde für die Jahre 1998, 1999 und 2000 modellhaft budgetiert und für das Jahr 2001 um ein Jahr verlängert. Es ist vorgesehen, die Budgetierung für die Jahre 2002 bis 2004 fortzusetzen, wenn dies nach Evaluierung der modellhaften Erprobung zweckmäßig ist.

a) Institutionelle Förderung 2.556.500 EUR

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben des LSB

Ausgaben	Betrag für 2002 (EUR)	Betrag für 2001 (EUR)	Istergebnis für 2000(EUR)
1. Personalausgaben	2.203.668	2.192.931	2.192.931
2. sächl. Verwaltungsausgaben	2.242.015	2.220.776	2.220.776
3. Schuldendienst	0	0	0
4. Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	0	0	0
5. Ausgaben für Investitionen	470.389	463.486	463.486
6. Besondere Finanzausgaben	0	0	0
Zusammen:	4.916.072	4.877.193	4.877.193
Einnahmen			
Eigene Einnahmen einschließlich Vorsteuererstattung	2.359.612	2.320.734	2.320.734
Abschreibungen	0	0	0
Mithin Fehlbetrag	2.556.500	2.556.500	2.556.500

Der Fehlbedarf wird gedeckt durch:

- a) eigene Mittel des
Zuwendungsempfängers 0
- b) das Land mit 2.556.500
- c) den Bund mit 0
- d) sonstige Gebietskörperschaften

05 Ministerium für Arbeit, Frauen, Gesundheit und Soziales
05 21 Sportförderung

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000

Angaben in EUR

noch zu
684 61

und öffentliche Hand mit 0
e) Private 0

Zusammen: 2.556.500

Stellenbestand LSB

	Stellenbestand 2002	Stellenbestand 2001	Stellenbestand 2000
Lohn-Gr. 1	4	2	2
Lohn-Gr. 4	4	3	3
ohne BAT	1		
Verg.-Gr. BAT-O I	1	1	1
Verg.-Gr. BAT-O I a	3	3	3
Verg.-Gr. BAT-O I b	1	1	1
Verg.-Gr. BAT-O III	12	12	12
Verg.-Gr. BAT-O IV a	6	5	5
Verg.-Gr. BAT-O IV b	2	2	2
Verg.-Gr. BAT-O V b	2	1	1
Verg.-Gr. BAT-O V c	5	6	6
Verg.-Gr. BAT-O VI b	1	1	1
Verg.-Gr. BAT-O VII	3	3	3
Verg.-Gr. BAT-O VIII	1	1	1
Zusammen	46	41	41

b) Die Projektförderung des LSB erfolgt in 12 Einzelprojekten: 8.567.000 EUR
(ohne Vereinssportstättenbau)

- Förderung der Landessportverbände (LSV)
- Förderung der Kreissportbünde und Stadtsportbünde (KSB/SSB)
- Trainerpool
- Hauptamtliche Lehrkräfte
- Vereinsförderung
- Zuschüsse Lehrarbeit der LSV und KSB/SSB in der Landessportsschule Osterburg
- Förderung von Trends, Projekten und Sportveranstaltungen
- Sporthilfe
- Bildungswerk
- Sportmedizin
- Vereinsjubiläum
- Sportmuseum Freyburg

- Vereinssportstättenbau (Betrag ist in Titel 893 61 veranschlagt und dargestellt)

Trainerpool: Förderung der Anstellung hauptberuflicher Trainerinnen und Trainer - Umsetzung der Mittel aus Titel 684 63

893 61 323 Zuschüsse an den LSB zur Förderung von Investitionen 1.022.600 1.636.134 -613.534
3.067.800 1.022.584 8.426.599

Belastungen aus VE:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2000 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2001 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2002 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2002				
2003			1.533.900	1.533.900
2004		1.022.584	1.533.900	2.556.484
2005				
2006 ff.				
Summen		1.022.584	3.067.800	4.090.384

Erläuterungen:

05 Ministerium für Arbeit, Frauen, Gesundheit und Soziales
05 21 Sportförderung

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000
			Angaben in EUR		
noch zu					
893 61					
Förderung der Sanierung und Modernisierung von Sportstätten der Vereine und Verbände des LSB					
Nachrichtlich: Summe TGr. 61			12.146.100	12.245.441	-99.341
			25.564.600	1.022.584	
63		Zuschüsse an sonstige Träger			
427 63	324	Entschädigung für nebenamtliche Kräfte der Ausbildung, Fortbildung und Prüfung	2.500	0	2.500
			0		
Erläuterungen:					
Die Mittel sind für die Finanzierung der Aufwandsentschädigung					
- bei der Durchführung der Prüfungen zur/zum Fachangestellten für Bäderbetriebe sowie zum Geprüften Meister/zur Geprüften Meisterin für Bäderbetriebe und					
- bei der Beratung und Überwachung der Ausbildung der Ausbildungsbetriebe im Land Sachsen-Anhalt vorgesehen.					
533 63	324	Sachaufwand für die Ausbildung, Fortbildung und Prüfung Außenstehender	5.100	0	5.100
			0		
Erläuterungen:					
Die Mittel sind für den Sachaufwand einschließlich Fahrtkosten					
- bei der Durchführung der Prüfungen zur/zum Fachangestellten für Bäderbetriebe sowie zum Geprüften Meister/zur Geprüften Meisterin für Bäderbetriebe und					
- bei der Beratung und Überwachung der Ausbildung der Ausbildungsbetriebe im Land Sachsen-Anhalt vorgesehen.					
684 63	324	Zuschüsse an sonstige Träger	145.800	664.679	-518.879
			0	0	636.991
Erläuterungen:					
1. Förderung von Leistungszentren					
2. Zuwendungen für Breitensportmaßnahmen, die nicht durch den LSB gefördert werden					
3. Förderung des Behinderten- und Rehabilitationssports					
- Förderung der Anstellung hauptberuflicher Trainerinnen und Trainer: Mittel sind von Titel 684 63 nach Titel 684 61 umgesetzt.					
- Zuwendungen für Lehrmaßnahmen, die nicht durch den LSB gefördert werden (Durchführung der Prüfungen zur/zum Fachangestellten für Bäder sowie zum Geprüften Meister/zur Geprüften Meisterin für Bäderbetriebe): Mittel sind von Titel 684 63 nach Titel 427 63 und 533 63 umgesetzt.					
Nachrichtlich: Summe TGr. 63			153.400	664.679	-511.279
			0	0	
69		Sportgymnasien			
Erläuterungen:					
Mit Wirkung vom 01.08.2001 ist durch den LSB der Betrieb der Sportinternate und -mensen an den Sportgymnasien Magdeburg und Halle übernommen worden. Der LSB erhält aus dem Epl.07 hierfür Zuschüsse.					
Die für die Sportinternate und -mensen erforderlichen Mittel für Investitionen bleiben hier veranschlagt.					
511 69	324	Geschäftsbedarf	0	5.215	-5.215
			0	0	5.433
512 69	324	Bücher und Zeitschriften	0	1.841	-1.841
			0	0	2.381
513 69	324	Post- und Fernmeldegebühren	0	8.385	-8.385
			0	0	8.581
514 69	324	Haltung von Dienstkraftfahrzeugen	0	8.385	-8.385
			0	0	8.143
515 69	324	Unterhaltung der Geräte und sonstigen Gebrauchsgegenstände	0	37.324	-37.324
			0	0	38.839
516 69	324	Dienst- und Schutzkleidung	0	10.737	-10.737
			0	0	8.903

05 Ministerium für Arbeit, Frauen, Gesundheit und Soziales
05 21 Sportförderung

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000
			Angaben in EUR		
noch zu					
516 69					
517 69	324	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	0 0	424.884 0	-424.884 337.994
518 69	324	Mieten und Pachten	0 0	2.556 0	-2.556 2.377
519 69	324	Unterhaltung der Grundstücke	0 0	21.474 0	-21.474 15.178
522 69	324	Verbrauchsmittel	0 0	792.502 0	-792.502 807.648
524 69	324	Lehrmittel	0 0	0 0	0 303
525 69	324	Aus- und Fortbildung der Bediensteten	0 0	0 0	0 0
527 69	324	Reisekostenvergütungen	0 0	511 0	-511 158
532 69	324	Ersatz und Ergänzung von Geräten und sonstigen Gebrauchsgegenständen, Unterkunftsgeräte	0 0	52.050 0	-52.050 40.148
535 69	324	Ersatz und Ergänzung der Geräte für Fachaufgaben	0 0	5.624 0	-5.624 3.243
538 69	324	Dienstleistungen Außenstehender	0 0	43.971 0	-43.971 31.659
811 69	324	Erwerb von Dienstkraftfahrzeugen	0 0	0 0	0 0
812 69	324	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	0 0	0 0	0 0
892 69	324	Investitionen Sportinternate	3.834.700 1.278.300	2.556.459 6.902.440	1.278.241

Belastungen aus VE:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2000 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2001 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2002 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2002		3.834.689		3.834.689
2003		3.067.751	1.278.300	4.346.051
2004				
2005				
2006 ff.				
Summen		6.902.440	1.278.300	8.180.740

Erläuterungen:

Sanierung der Sportinternate Halle und Magdeburg

Nachrichtlich: Summe TGr. 69	3.834.700 1.278.300	3.971.918 6.902.440	-137.218
-------------------------------------	-------------------------------	-------------------------------	-----------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000

Angaben in EUR

Abschluss

Einnahmen

HGr. 1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl. -Eigene Einnahmen-	76.900 0	1.103.878 0	-1.026.978
Gesamteinnahme		76.900	1.103.878	-1.026.978

Ausgaben

HGr. 4	Persönliche Verwaltungsausgaben	2.500 0	0 0	2.500
HGr. 5	Sächliche Verwaltungsausgaben; Ausgaben für den Schuldendienst	5.100 0	1.415.459 0	-1.410.359
HGr. 6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke mit Ausnahme für Investitionen	12.511.900 22.496.800	12.484.725 0	27.175
HGr. 8	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	18.340.500 16.315.500	17.307.127 17.895.216	1.033.373
Gesamtausgabe		30.860.000	31.207.311	-347.311
Gesamtsumme der VE		38.812.300	17.895.216	
Überschuss (+) / Zuschuss (-)		-30.783.100	-30.103.433	-679.667

05 Ministerium für Arbeit, Frauen, Gesundheit und Soziales
05 95 Abzuwickelnde Einrichtungen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000
			Angaben in EUR		

Einnahmen

124 01	314	Mieten und Pachten	0	0	0
			0	0	5.412

05 Ministerium für Arbeit, Frauen, Gesundheit und Soziales
05 95 Abzuwickelnde Einrichtungen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000

Angaben in EUR

Ausgaben

517 01	314	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	0 0	0 0	0 1.427
538 01	314	Dienstleistungen Außenstehender	0 0	0 0	0 0
546 59	314	Vermischte Verwaltungsausgaben	0 0	0 0	0 0
682 01	314	Zuschüsse an abzuwickelnde Einrichtungen	0 0	0 0	0 0

05 Ministerium für Arbeit, Frauen, Gesundheit und Soziales
 05 95 Abzuwickelnde Einrichtungen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000

Angaben in EUR

Abschluss

Einnahmen

HGr. 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl. -Eigene Einnahmen-	0	0	0
	0	0	
Gesamteinnahme	0	0	0

Ausgaben

HGr. 5 Sächliche Verwaltungsausgaben; Ausgaben für den Schuldendienst	0	0	0
	0	0	
HGr. 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke mit Ausnahme für Investitionen	0	0	0
	0	0	
Gesamtausgabe	0	0	0
Gesamtsumme der VE	0	0	
Überschuss (+) / Zuschuss (-)	0	0	0